

aprilia

RS 50



aprilia part# 8202305

use+maintenancebook



Erste Ausgabe: September 2001

Neuausgabe:

Hergestellt und gedruckt von:
stp editing division
Soave (VERONA) - Italien
Tel. +39 - 045 76 11 911
Fax +39 - 045 76 12 241
E-mail: customer@stp.it
www.stp.it

im Auftrag von:
aprilia s.p.a.
via G. Galilei, 1 - 30033 Noale (VE) - Italien
Tel. +39 - 041 58 29 111
Fax +39 - 041 44 10 54
www.aprilia.com

SICHERHEITSHINWEISE

Die nachstehenden Hinweise werden im gesamten Handbuch mit der folgenden Bedeutung verwendet:

 **Sicherheitsrelevantes Hinweis-symbol. Ist dieses Symbol am Fahrzeug oder im Handbuch vorhanden, auf die potentiellen Verletzungsrisiken achten. Die Nichtbeachtung der Hinweise mit diesem Symbol kann Ihre Sicherheit, jene Dritter sowie des Fahrzeugs beeinträchtigen!**

GEFAHR

Hinweis auf die potentielle Gefahr schwerer Verletzungen oder auf Lebensgefahr.

ACHTUNG

Hinweis auf die potentielle Gefahr leichter Verletzungen bzw. von Schäden am Fahrzeug.

WICHTIG Der Begriff "WICHTIG!" steht in diesem Handbuch vor wichtigen Informationen oder Anleitungen.

INFORMATIONEN

★ Alle mit diesem Stern gekennzeichneten Arbeitsschritte sind auch an der entgegengesetzten Fahrzeugseite durchzuführen.

Wenn keine genaueren Angaben vorliegen, die in den verschiedenen Abschnitten beschriebenen Arbeitsschritte beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

Die Begriffe "rechts" und "links" verstehen sich vom Fahrer aus betrachtet, der in normaler Fahrposition auf dem Fahrzeug sitzt.

Die Verweise auf die Fahrt mit Sozius beziehen sich nur auf die Länder, wo es zulässig ist.

BEMERKUNGEN - VORSICHTSMASSNAHMEN - ALLGEMEINE HINWEISE

Vor dem Anlassen des Motors aufmerksam dieses Handbuch durchlesen, und zwar insbesondere die Kapitel "BEMERKUNGEN - VORSICHTSMASSNAHMEN - ALLGEMEINE HINWEISE" und "SICHER FAHREN".

Ihre Sicherheit und jene der anderen hängt nicht nur von Ihrem Reaktionsvermögen und Ihrer Geschicklichkeit ab, sondern auch von Ihrer Kenntnis des Fahrzeugs, dessen Funktionsfähigkeit und von der Beachtung der wichtigsten Vorschriften für ein "SICHER(es) FAHREN".

Wir empfehlen Ihnen, sich langsam mit dem Fahrzeug einzufahren, damit Sie dann im Straßenverkehr Ihre Maschine mit Sicherheit und Gefühl fahren können.

WICHTIG Dieses Handbuch ist Bestandteil des Fahrzeugs und muß es auch im Fall des Weiterverkaufs begleiten.

aprilia hat bei der Erstellung dieses Handbuchs größte Aufmerksamkeit auf die Korrektheit und die Gültigkeit der enthaltenen Informationen verwendet. Da die **aprilia**-Produkte kontinuierlich verbessert werden, sind leichte Abweichungen zwischen den Merkmalen Ihres Fahrzeugs und den in diesem Handbuch beschriebenen Daten möglich.

Für jegliche Klärung hinsichtlich der im Handbuch enthaltenen Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Concessionario Ufficiale aprilia.

Für Inspektionen, Reparaturen, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind, für den Erwerb von Original **aprilia** Teilen und Zubehör empfehlen wir Ihnen, sich ausschließlich an die autorisierten Verkaufsstellen und an Ihre **aprilia**-Vertragshändler zu wenden, welche Ihnen einen sorgfältigen und raschen Service bieten werden.

Wir danken Ihnen, **aprilia** gewählt zu haben, und wünschen Ihnen eine angenehme Fahrt!

Vorbehalten sind in allen Ländern die elektronischen Speicherungs-, Nachdrucks-, Umänderungs- bzw. Abänderungsrechte, mit welchem Mittel sie auch immer durchgeführt werden sollten.

WICHTIG In einigen Ländern sind nach der geltenden Gesetzgebung die Umwelt- und Lärmschutznormen zu beachten sowie regelmäßige Kontrollen durchzuführen.

Der Benutzer dieses Fahrzeuges muß in diesen Ländern:

- sich an einen Concessionario Ufficiale aprilia wenden, um die betreffenden Teile gegen die im jeweiligen Land zugelassenen Teile zu ersetzen;
- die regelmäßig erforderlichen Kontrollen durchführen.

WICHTIG Beim Einkauf des Fahrzeuges die auf dem ERSATZTEILE-AUFKLEBER aufgedruckte Kennnummer in die nachstehende Abbildung eintragen. Der Aufkleber ist unter dem Fahrersitz angebracht; um sie lesen zu können, ist es notwendig, den Fahrersitz zu entfernen, siehe Seite 52 (FAHRERSITZ ABMONTIEREN).

aprilia		YEAR					I.M.				
		Y	1	2	3	4	A	B	C	D	E
I	UK	A	P	SF	B	D	F	E	GR		
NL	CH	DK	J	SGP	SLO	IL	ROK	MAL	RCH		
HR	AUS	USA	BR	RSA	NZ	CDN					

Folgende Angaben stehen für:

- YEAR = Baujahr (Y, 1, 2, ...);
- I.M. = Änderungskennnummer (A, B, C, ...);
- NATIONALITÄTSZEICHEN = Zulassungsland (I, UK, A, ...).

und müssen dem Concessionario Ufficiale aprilia als Information zum Einkauf von Ersatzteilen oder fahrzeugspezifischen Zubehörteilen mitgeteilt werden.

Die verschiedenen Ausführungen werden in diesem Handbuch durch folgende Symbole gekennzeichnet:

- ASD** Ausführung für Fahrzeuge mit automatischer Lichteinschaltung (Automatic Switch-on Device)
- OPT** Optional
- *** Ausführung mit Katalysator

AUSFÜHRUNG FÜR:

- I** Italien
- UK** Großbritannien
- A** Österreich
- P** Portugal
- SF** Finnland
- B** Belgien
- D** Deutschland
- F** Frankreich
- E** Spanien
- GR** Griechenland
- NL** Holland
- CH** Schweiz
- DK** Dänemark
- J** Japan
- SGP** Singapur
- SLO** Slowenien
- IL** Israel
- ROK** Südkorea
- MAL** Malaysia
- RCH** Chile
- HR** Kroatien
- AUS** Australien
- USA** Vereinigten Staaten von Amerika
- BR** Brasilien
- RSA** Südafrikanische Republik
- NZ** Neuseeland
- CDN** Kanada

INHALTSVERZEICHNIS

SICHER FAHREN	5	KATALYTISCHER SCHALLDÄMPFER 	30	LÄNGERER STILLSTAND DER BATTERIE	59
SICHERHEITSGRUND- VORSCHRIFTEN	6	BEDIENUNGSHINWEISE	31	ENDVERSCHLÜSSE UND KLEMMEN KONTROLLIEREN UND REINIGEN	60
BEKLEIDUNG	9	SICHERHEITSKONTROLLEN	31	BATTERIE AUSBAUEN	60
ZUBEHÖR	10	STARTEN DES MOTORS	32	SÄURESTAND IN DER BATTERIE PRÜFEN	61
LADUNG	10	ANFAHREN UND FAHREN	34	BATTERIE AUFLADEN	61
FAHRZEUG-GESAMTANSICHTEN	12	EINFAHREN	37	BATTERIE INSTALLIEREN	61
ANORDNUNG DER BEDIENUNGSELEMENTE UND INSTRUMENTENEINHEIT	14	ANHALTEN	37	SICHERUNG WECHSELN	62
ZENTRALE INSTRUMENTENEINHEIT	14	PARKEN	37	AUSPUFFTOPF UND SCHALLDÄMPFER REINIGEN	62
TABELLE DER ZENTRALEN INSTRUMENTENEINHEIT	15	SCHUTZ GEGEN UNBEFUGTEN ZUGRIFF	38	SEITENSTÄNDER PRÜFEN	64
BEDIENUNGSHINWEISE	16	WARTUNG	39	SCHALTER PRÜFEN	64
LINKE LENKERARMATUR	16	WARTUNGSPLAN	40	LEUCHTWEITENREGELUNG	65
RECHTE LENKERARMATUR	17	KENNDATEN	42	LAMPEN	65
ZÜNDSCHALTER	18	DAS FAHRZEUG AUF DAS VORDERE STÜTZGESTELL STELLEN OPT	42	VORDERE SCHEINWERFERLAMPEN WECHSELN	66
LENKSCHLOSS	18	DAS FAHRZEUG AUF DAS HINTERE STÜTZGESTELL STELLEN OPT	43	VORDERE UND HINTERE BLINKERLAMPEN WECHSELN	67
SONDERAUSSTATTUNGEN	19	SCHALTGETRIEBEÖLSTAND PRÜFEN UND NACHFÜLLEN	44	LAMPE DER HECKLEUCHTE WECHSELN	68
ABLAGE-/BORDWERKZEUGFACH	19	SCHALTGETRIEBEÖL WECHSELN	45	TRANSPORT	69
HINTERE KOTFLÜGELVERLÄNGERUNG (in den Ländern, wo vorgesehen)	19	VORDERRAD	46	KRAFTSTOFFBEHÄLTER ENTLEEREN	69
SPEZIALWERKZEUGE OPT	20	HINTERRAD	48	REINIGUNG DES FAHRZEUGS	70
HAUPTKOMPONENTEN	21	TREIBKETTE	50	LÄNGERER STILLSTAND DES FAHRZEUGS	71
KRAFTSTOFF	21	FAHRERSITZ ABMONTIEREN	52	TECHNISCHE DATEN	72
SCHALTGETRIEBEÖL	21	SEITENGEGÄUßE ABMONTIEREN	52	EMPFOHLENE SCHMIERSTOFFE	75
BREMSFLÜSSIGKEIT - Empfehlungen	22	KRAFTSTOFFBEHÄLTER ANHEBEN	53	Importeure	78-79
SCHEIBENBREMSEN	22	LUFTFILTER	54	ELEKTRISCHER SCHALTPLAN - RS 50	80
VORDERRADBREMSE	23	AUSPUFFTOPF ABMONTIEREN	54	ERLÄUTERUNGEN ELEKTRISCHEN SCHALTPLAN - RS 50	81
HINTERRADBREMSE	24	VORDERE UND HINTERE RADAUFHÄNGUNG PRÜFEN	55		
FRISCHÖLBEHÄLTER	25	BREMSBELÄGE AUF VERSCHLEISS PRÜFEN	56		
SCHALTHEBEL EINSTELLEN	25	LEERLAUFDREHZAHL EINSTELLEN	57		
HINTERRADBREMSE EINSTELLEN	26	GASDREHGRIF F EINSTELLEN	57		
KUPPLUNG EINSTELLEN	27	ZÜNDKERZE	58		
KÜHLMITTEL	28	BATTERIE	59		
REIFEN	29				
AUSSTATTUNG MIT AUTOMATISCHER LICHTEINSCHALTUNG ASD	30				

aprilia



sicher fahren



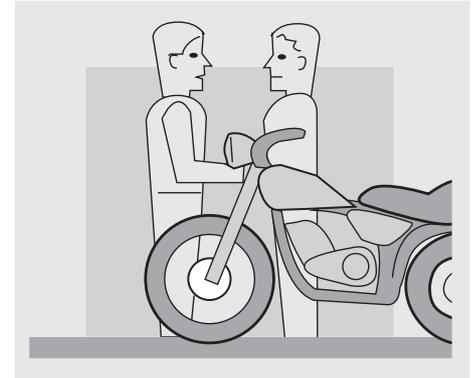
SICHERHEITSGRUND- VORSCHRIFTEN

Um das Fahrzeug fahren zu können, müssen alle vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Voraussetzungen gegeben sein (Führerschein, erforderliches Alter, psychophysische Fähigkeit, Versicherung, Steuern, Zulassung, Kennzeichen u.s.w.).

Vor dem Fahren empfehlen wir Ihnen, sich mit dem Fahrzeug auf Straßen mit wenig Verkehr und/oder auf Privatbesitz langsam einzufahren.

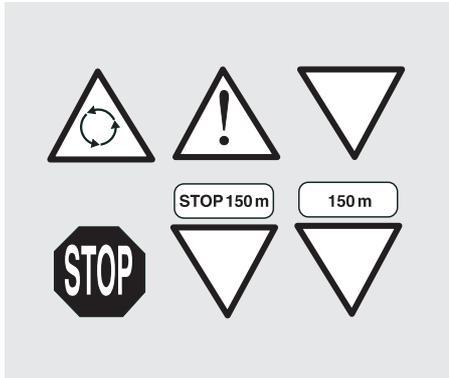


Die Einnahme von bestimmten Arzneimitteln, Alkohol, Rausch- oder Betäubungsmitteln erhöht die Unfallgefahr erheblich. Besteigen Sie das Fahrzeug nicht, wenn Ihre psychophysischen Bedingungen nicht die besten sind oder wenn Sie unausgeruht oder übermüdet sind.



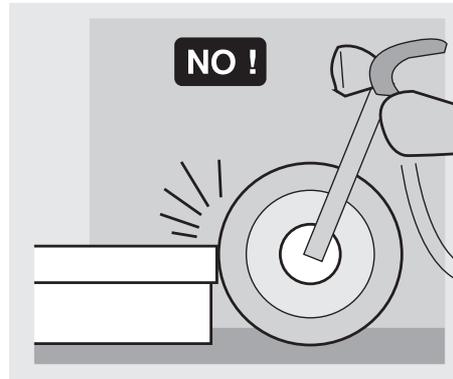
Die meisten Unfälle sind auf Unerfahrenheit zurückzuführen.

Leihen Sie Ihr Fahrzeug **NIE** einem Anfänger aus, vergewissern Sie sich jedenfalls immer, ob der Fahrer die zum Fahren erforderlichen Eigenschaften besitzt.



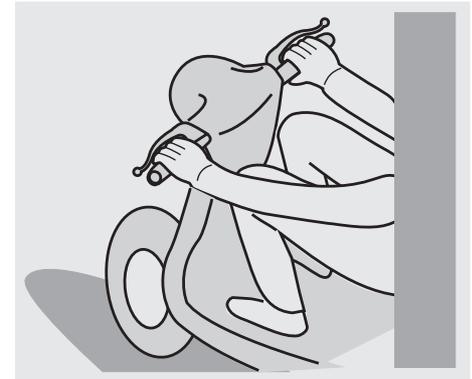
Beachten Sie strengstens die Verkehrszeichen und die nationale oder lokale Straßenverkehrsordnung.

Vermeiden Sie plötzliche Fahrtrichtungsänderungen und solche Umstände, die Ihre und die Sicherheit der anderen Verkehrsteilnehmer gefährden könnten (z.B. mit gehobenem Vorderrad fahren, das Tempolimit überschreiten u.s.w.). Berücksichtigen Sie dabei immer die Straßenoberfläche, die Sichtverhältnissen u.s.w.



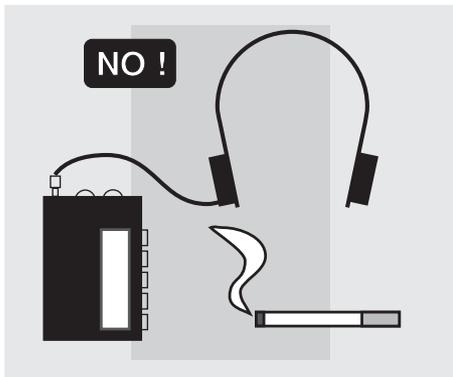
Fahren Sie nicht gegen Hindernisse, die das Fahrzeug beschädigen bzw. instabil machen könnten.

Fahren Sie nicht anderen Fahrzeugen hinterher, um die eigene Geschwindigkeit zu erhöhen.

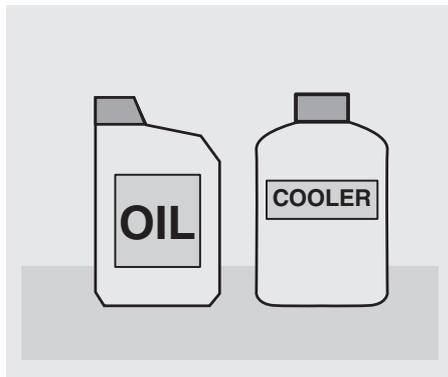


Halten Sie immer beide Hände am Lenker und die Füße auf dem Fußbrett (oder auf der Fahrer-Fußraste), d.h. halten Sie eine korrekte Fahrposition ein.

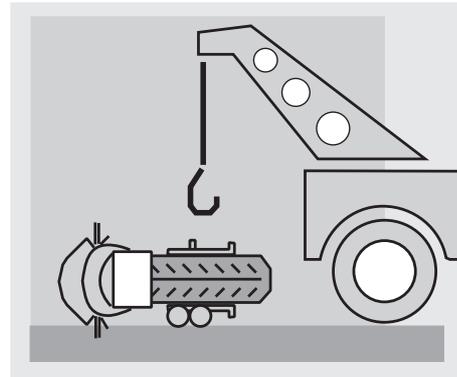
Stehen Sie beim Fahren in keinem Fall auf und recken Sie sich auch nicht.



Fahren Sie konzentriert, Sie dürfen sich beim Fahren nicht ablenken, oder von Personen, Sachen, Handlungen beeinflussen lassen (nicht rauchen, essen, trinken, u.s.w.).



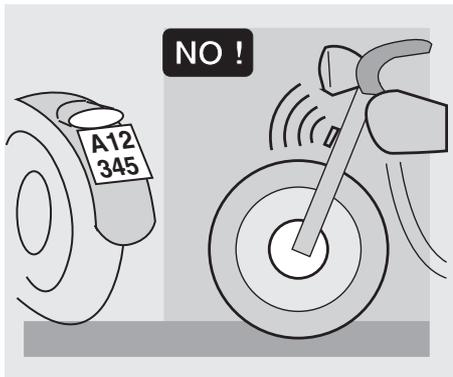
Nur die im Abschnitt “EMPFOHLENE SCHMIERSTOFFE” angegebenen Schmierstoffe bzw. Kraftstoffe benutzen; prüfen Sie regelmäßig den Öl-, Kraftstoff- bzw. Kühlmittelstand.



Nach einem Unfall bzw. Sturz oder Aufprall prüfen Sie, ob die Bedienhebel, die Rohre, die Kabel, die Bremsanlage und die wichtigsten Bestandteile nicht beschädigt sind. Überlassen Sie Ihr Fahrzeug der Obhut Ihres **aprilia**-Vertragshändlers, damit er den Rahmen, den Lenker, die Aufhängungen, alle Sicherheitsbestandteile bzw. -vorrichtungen, die Sie selbst nicht genau prüfen können, checken kann.

Informieren Sie das Werkstattpersonal über jede Störung, um dadurch die notwendige Arbeit zu erleichtern.

Fahren Sie in keinem Fall weiter, wenn der verursachte Schaden Ihre Sicherheit gefährden könnte!

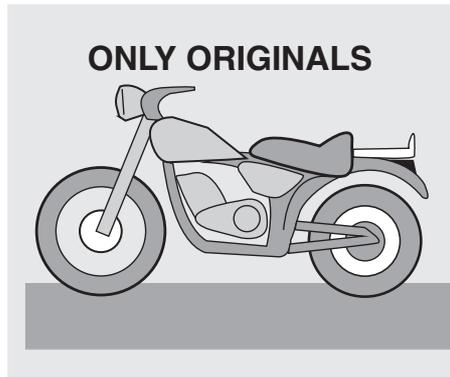


Auf keinen Fall die Position, die Neigung oder die Farbe folgender Teile verändern: Kennzeichen, Blinker, Beleuchtungsanlage und Signalhorn.

Veränderungen an dem Fahrzeug verursachen den Verfall der Garantie.

Alle Veränderungen, die am Motor oder an anderen Teilen durchgeführt werden, die die Geschwindigkeit bzw. Leistung des Fahrzeuges erhöhen sind gesetzlich verboten; Veränderungen, die die Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeuges bzw. den Hubraum des Motors erhöhen machen aus dem Fahrzeug in der Tat ein Motorrad, was folgende Verpflichtungen für den Fahrzeugbesitzer verursacht:

- eine neue Typprüfung wird erforderlich;
- eine Zulassung;
- ein Führerschein.

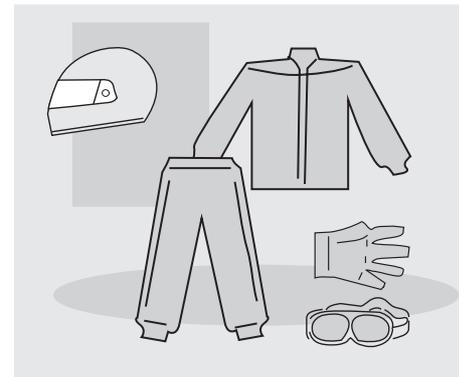


Solche Veränderungen, die auf dem Fahrzeug durchgeführt werden, verursachen außerdem den Verfall der Versicherungsdeckung, da die Versicherungsscheine, jene technischen Veränderungen, die die Fahrzeugleistungen erhöhen, ausdrücklich verbieten.

Für die oben genannten Gründe wird der Verstoß gegen das Veränderungsverbot gesetzlich mit dafür vorgesehenen Strafen bestraft (u.a. die Beschlagnahme des Fahrzeuges). Zu diesen Strafen können, je nachdem, weitere Strafen hinzugefügt werden, wie z.B. für das Fehlen eines Schutzhelmes bzw. Kennzeichens oder für Steuerverstoß (Eigentumssteuer) oder für das evtl. Fehlen des Führerscheins.

Machen Sie niemals Wettrennen mit anderen Fahrzeugfahrern.

Vermeiden Sie Geländefahrten.

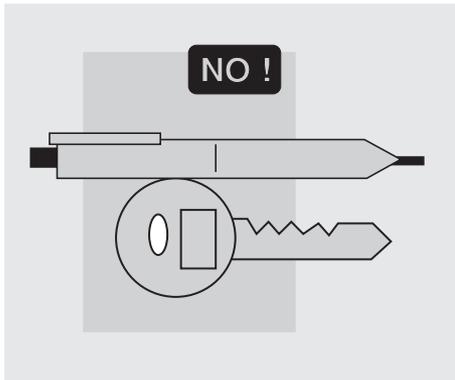


BEKLEIDUNG

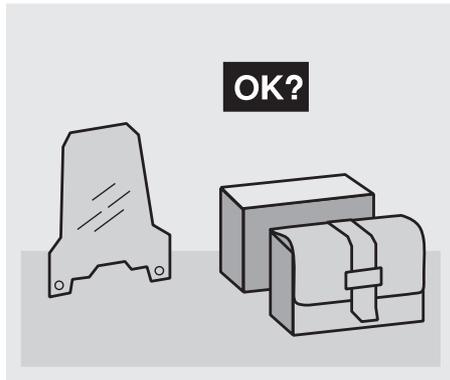
Vor dem Losfahren vergessen Sie nicht, den Schutzhelm anzuziehen und den Kinnriemen richtig anzuschnallen. Prüfen Sie, ob der Schutzhelm die vom Gesetzgeber geforderten Prüfnormen erfüllt, nicht beschädigt ist, richtig sitzt und ob das Visier nicht schmutzig ist.

Tragen Sie zweckmäßige Schutzkleidung: wenn möglich, in hellen und/oder reflektierenden Farben. Auf diese Weise können die anderen Verkehrsteilnehmer Sie nicht übersehen, das Risiko, überfahren zu werden, wird dadurch erheblich verringert und im Falle eines Sturzes sind Sie besser geschützt.

Die Bekleidung sollte eng anliegen und an den Enden gut geschlossen sein; Schnüre, Gürtel und Krawatten dürfen nicht lose hängen, damit Sie ungestört fahren können und um zu vermeiden, daß diese in den beweglichen Teilen des Fahrzeuges steckenbleiben.

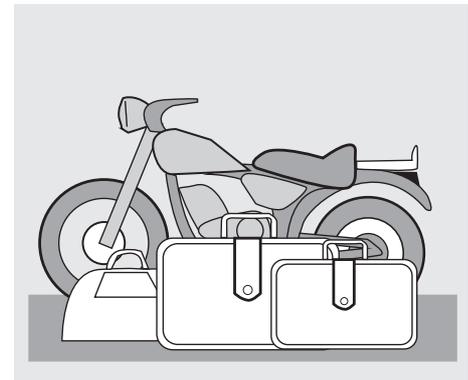


Fahren Sie nicht mit Gegenständen in den Taschen, die im Falle eines Sturzes gefährlich sein könnten; z.B.: spitze Gegenstände wie Schlüssel, Kugelschreiber, Glasbehälter u.s.w. (dasselbe gilt auch für den Mitfahrer).



ZUBEHÖR

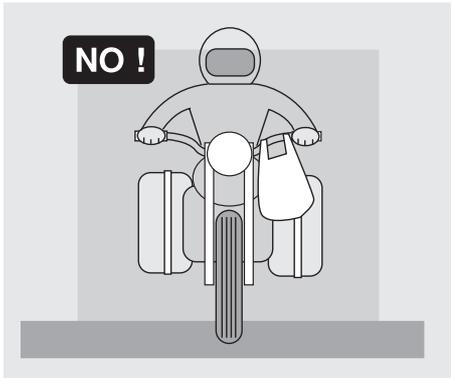
Der Fahrzeugfahrer haftet persönlich für die Wahl und die Montage von Zubehörteilen. Bei der Montage des Zubehörs darauf achten, daß Signalhorn, Blinker und Lichter nicht bedeckt und ihre Funktionstüchtigkeit nicht beeinträchtigt wird, daß der Gesamtfederweg der Radaufhängung bzw. der Einschlagwinkel des Vorderrades nicht begrenzt wird, die Betätigung der Bedienelemente nicht beeinträchtigt und die Bodenfreiheit bzw. der Schräglageradius beim Kurvenfahren nicht verringert wird. Verwenden Sie kein Zubehör, welches die Betätigung der Steuerelemente verhindert, da sich im Notfall Ihre Reaktionszeit zu sehr verlängern könnte. Verkleidungen und große Windschilde können infolge der Stromlinienbildung beim Fahren die Standfestigkeit des Fahrzeugs gefährden.



Prüfen Sie, ob die Ausrüstung gut am Fahrzeug befestigt ist, damit keine Gefahren beim Fahren entstehen. Keine elektrischen Geräte, welche die Stromleistung der Anlage überschreiten könnten, ansetzen bzw. umändern: es besteht die Gefahr, daß das Fahrzeug plötzlich stehenbleibt oder daß es zu einem Stromausfall kommt, die Hupe, die Blinker und die Lichter nicht in Betrieb gesetzt werden können. **aprilia** empfiehlt die Verwendung von Original-Zubehörteilen (**aprilia** genuine accessories).

LADUNG

Das Fahrzeug sorgfältig beladen. Das Staugewicht in Grenzen halten. Das Gepäck sollte so nahe wie möglich an den Schwerpunkt des Fahrzeugs geladen werden; beachten Sie eine gleichmäßige Gewichtsverteilung. Prüfen Sie auch, ob die Gepäckteile richtig befestigt sind, vor allem bei längeren Fahrten.



Keinesfalls sperrige, schwere und/oder gefährliche Gegenstände an die Lenkstange, das Schutzblech und die Gabel anbringen: beim Kurvenfahren würde das Fahrzeug langsamer reagieren und seine Stabilität wäre beeinträchtigt.

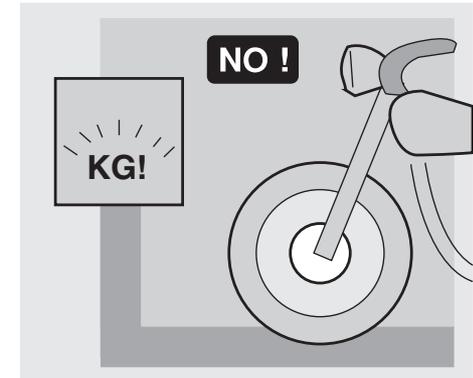
Kein zu großes Gepäck an den Seiten des Fahrzeugs montieren oder den Sturzhelm an die eigens dafür gedachte Schnur binden, man könnte damit gegen Personen oder Hindernisse stoßen und das Fahrzeug könnte außer Kontrolle geraten.



Transportieren Sie nur Gepäck, welches fest am Fahrzeug angebracht ist.

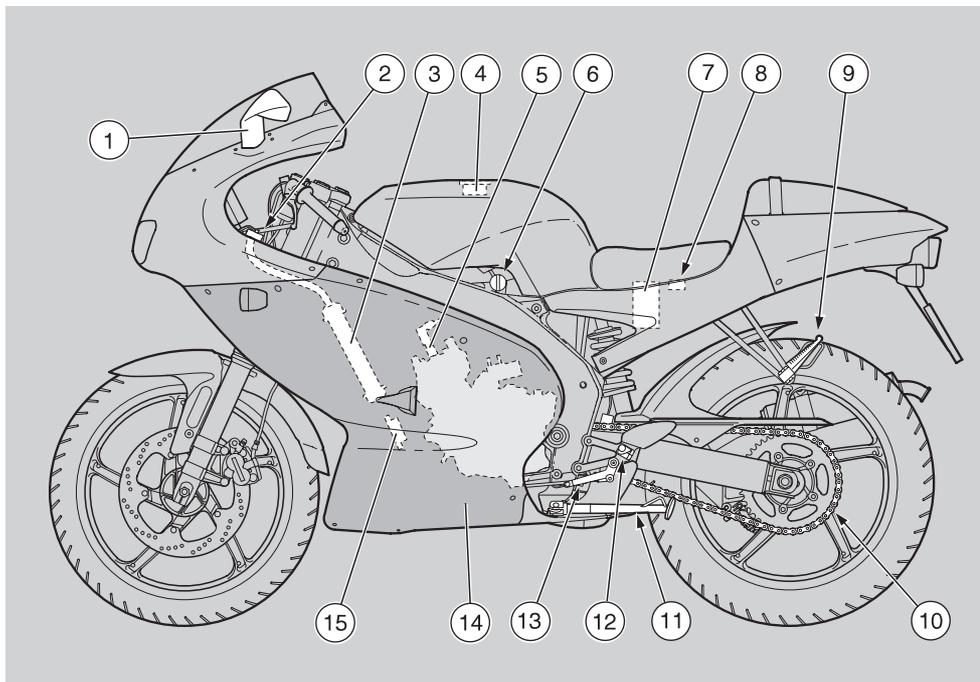
Transportieren Sie kein Gepäck, welches vom Gepäckträger herausragt oder die Lichter, den Blinker und die Hupe verdeckt.

Transportieren Sie keine Kinder oder Tiere auf dem Ablagefach bzw. Gepäckträger.



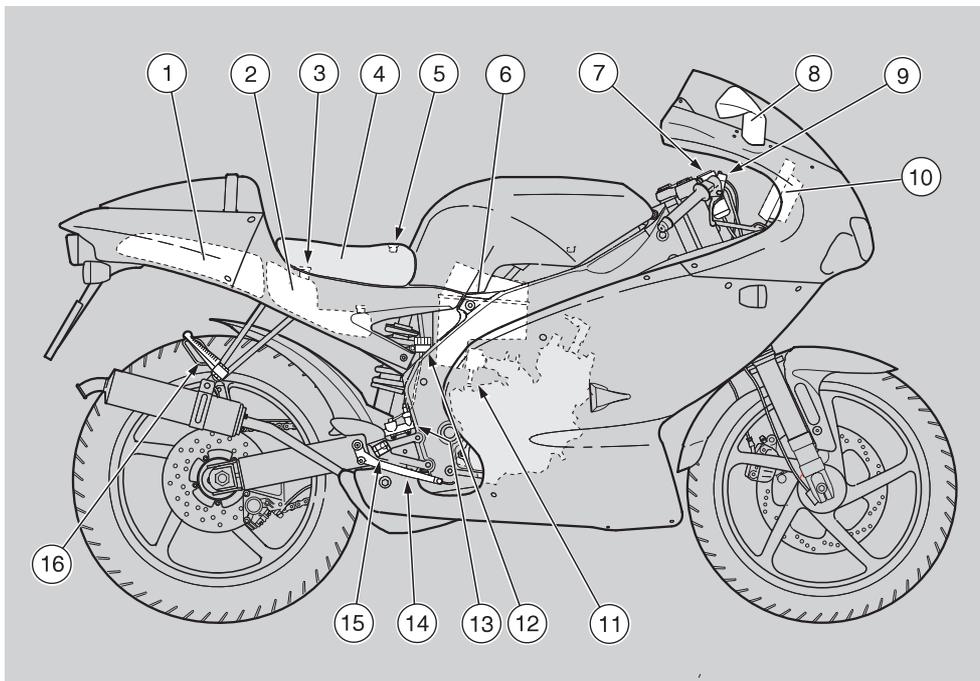
Überschreiten Sie nicht die max. zugelassene Zuladung pro Gepäckstück.

Ein übermäßiges Staugewicht könnte die Stabilität und Handlichkeit des Fahrzeugs beeinträchtigen.



LEGENDE

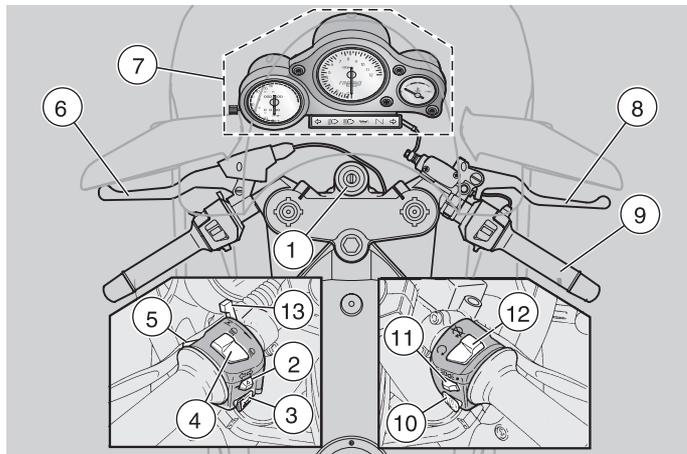
- | | | |
|---------------------------------|----------------------------------|---------------------------|
| 1) Linker Rückspiegel | 8) Sicherungenhalter | 12) Linke Fahrer-Fußraste |
| 2) Kühlerverschluss | 9) Linke Sozius-Fußraste | (gedeutert, immer auf) |
| 3) Kühler | (klappbar, hoch-/ausgeklappt) | 13) Schalthebel |
| 4) Kraftstoffbehälterverschluss | (in den Ländern, wo vorgesehen) | 14) Linkes Seitengehäuse |
| 5) Zündkerze | 10) Treibkette | 15) Signalhorn |
| 6) Kraftstoffhahn | 11) Seitenständer | |
| 7) Batterie | (mit automatischer Rückstellung) | |



LEGENDE

- | | | |
|-------------------------------|---|--|
| 1) Ablage-/Bordwerkzeugfach | 8) Rechter Rückspiegel | 15) Rechte Fahrer-Fußraste
(gedeutert, immer auf) |
| 2) Frischölbehälter | 9) Vorderrad-Bremsflüssigkeitsbehälter | 16) Rechte Sozius-Fußraste
(klappbar, hoch-/ausgeklappt)
(in den Ländern, wo vorgesehen) |
| 3) Frischölbehälterverschluss | 10) Instrumenteneinheit | |
| 4) Fahrersitz | 11) Kaltstartanhebung | |
| 5) Sattelschloß | 12) Hinterrad-Bremsflüssigkeitsbehälter | |
| 6) Luftfilter | 13) Hinterrad-Bremspumpe | |
| 7) Zünd-/Lenkschloß | 14) Hinterrad-Bremshebel | |

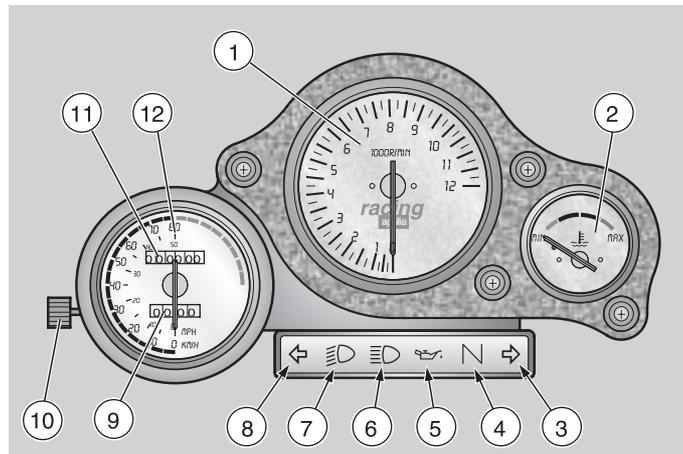
ANORDNUNG DER BEDIENUNGSELEMENTE UND INSTRUMENTENEINHEIT



LEGENDE

- 1) Zünd-/Lenkschloß (○ - ☒ - Ⓜ)
- 2) Blinkerschalter (↔)
- 3) Signalhorn-Druckknopf (🔊)
- 4) Fernlicht-Abblendschalter (☰ - ☷)
- 5) Fernlicht hupen schalter (☷)
- 6) Kupplungshebel
- 7) Zentrale Instrumenteneinheit
- 8) Vorderradbremshel
- 9) Gasdrehgriff
- 10) Startknopf (Ⓢ)
- 11) Lichtschalter (☀ - ☷ - ●) (nicht vorhanden **ASD**)
- 12) Motorstopschalter (○ - ☒) (in den Ländern, wo vorgesehen)
- 13) Kaltstarthebel (| \)

ZENTRALE INSTRUMENTENEINHEIT

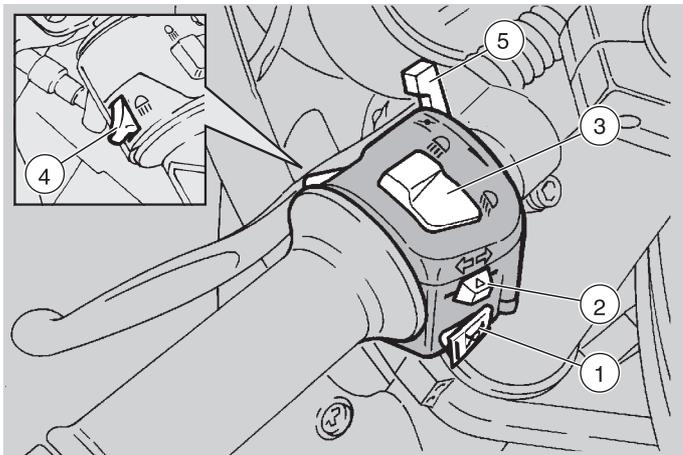


LEGENDE

- 1) Drehzahlmesser
- 2) Kühlmittel-Temperaturanzeiger (🌡)
- 3) Grüne Kontrolleuchte rechte Blinker (↔)
- 4) Grüne Leerlaufkontrolleuchte (N)
- 5) Rote Frischölreserve-Kontrolleuchte (🛢)
- 6) Blaue Fernlichtkontrolleuchte (☷)
- 7) Grüne Abblendlichtkontrolleuchte (☷)
- 8) Grüne Kontrolleuchte linke Blinker (↔)
- 9) Tageskilometerzähler
- 10) Tageskilometerzähler-Nullsteller
- 11) Gesamtkilometerzähler
- 12) Tachometer
- 12) Tachometer - nur km/h-Anzeige **AUS**

TABELLE DER ZENTRALEN INSTRUMENTENEINHEIT

Beschreibung	Funktionen
Kontrolleuchte rechte Blinker (→)	Blinkt, wenn die rechte Blinkanlage in Betrieb ist.
Kontrolleuchte linke Blinker (←)	Blinkt, wenn die linke Blinkanlage in Betrieb ist.
Fernlichtkontrolleuchte (⊞)	Leuchtet auf, wenn die Fernlichtlampe des vorderen Scheinwerfers oder der Fernlichtthupenschalter eingeschaltet ist.
Abblendlichtkontrolleuchte (⊞)	Sie leuchtet auf, wenn die Vorderleuchte auf Abblendlicht eingestellt ist.
Drehzahlmesser (U/min)	Zeigt die Umdrehungen des Motors pro Minute an.
Kühlmittel-Temperaturanzeiger (⊞)	<p>Zeigt die etwaige Temperatur des Kühlmittels im Motor an. Wenn der Anzeiger über die "min"-Markierung steigt, ist die Temperatur hoch genug, um loszufahren. Die normale Betriebstemperatur ist durch die weiße Farbe auf der Skala gekennzeichnet. Wenn der Anzeiger das zentrale Feld erreicht, den Motor abschalten und den Kühlmittelstand prüfen, siehe Seite 28 (KÜHLMITTEL).</p> <p>⚠ ACHTUNG Die Überschreitung der zulässigen Höchsttemperatur (rotes Feld "max" der Skala) könnte schwere Motorschäden zur Folge haben.</p>
Frischölreserve-Kontrolleuchte (⊞)	<p>Leuchtet jedesmal auf, wenn im Behälter eine Frischölreserve von 0,35 l vorhanden ist.</p> <p>⚠ ACHTUNG Wenn die Kontrolleuchte aufleuchtet, bedeutet es, daß der Frischölbehälter auf Reserve ist; in diesem Fall Frischöl nachfüllen, siehe Seite 25 (FRISCHÖLBEHÄLTER).</p>
Leerlaufkontrolleuchte (↯)	Leuchtet auf, wenn das Getriebe in Neutralstellung ist.
Tageskilometerzähler	Zur Anzeige der nach der Nullstellung gefahrenen Kilometer. Zur Nullstellung den Nullsteller benutzen.
Tageskilometerzähler-Nullsteller	Nach links drehen, um den Tageskilometerzähler auf Null zu stellen.
Gesamtkilometerzähler	Zeigt die Gesamtzahl der gefahrenen Kilometer an.
Tachometer	Zeigt die Fahrgeschwindigkeit an.



BEDIENUNGSHINWEISE

WICHTIG Die elektrische Anlage funktioniert nur, wenn sich der Zündschalter in "O" -Stellung befindet.

Die Beleuchtungsanlage funktioniert nur bei laufendem Motor.

LINKE LENKERARMATUR

- 1) **SIGNALHORN-DRUCKKNOPF** (🔊)
Das Signalhorn wird durch Knopfdruck betätigt.
 - 2) **BLINKERSCHALTER** (↔↔)
Wenn Sie den Schalter nach links schieben, setzt sich die linke Blinkanlage in Betrieb; wenn Sie den Schalter nach rechts schieben, setzt sich die rechte Blinkanlage in Betrieb. Wenn Sie den Schalter drücken, wird der Blinkerbetrieb unterbrochen.
 - 3) **ABBLENDSCHALTER** (☞ - ☞)
Bei Lichtschalter auf Stellung "☞": in Stellung "☞" wird das Fernlicht eingeschaltet; in Stellung "☞" wird das Abblendlicht eingeschaltet.
 - 3) **ABBLENDSCHALTER** (☞ - ☞) **ASD**
In Stellung "☞" sind die Parklichter, die Instrumentenbeleuchtung und das die Abblendlicht immer eingeschaltet. In Stellung "☞" ist das Fernlicht eingeschaltet.
- WICHTIG** Die Lichter werden ausgeschaltet, sobald der Motor abgestellt wird.
- 4) **FERNLICHTHUPESCHALTER** (☞)
Bei Gefahr oder im Notfall kann die Fernlichthupe eingeschaltet werden.
 - 5) **KALTSTARTHEBEL** (↙)
Wenn Sie den Hebel "↙", nach unten drehen, schalten Sie den Starter für den Kaltstart des Motors ein. Um den Starter auszuschalten, bringen Sie den Hebel "↙" wieder in die Ausgangsstellung.

RECHTE LENKERARMATUR

1) MOTORSTOPSCHALTER (○ - ☒) (in den Ländern, wo vorgesehen)

⚠ ACHTUNG

Den Motorstoppschalter “○ - ☒” während des Betriebs nie betätigen.

Dient als UV- oder Notstoppschalter. Wenn der Schalter auf Stellung “○” ist, kann der Motor gestartet werden. In Stellung “☒” bleibt der Motor stehen.

⚠ ACHTUNG

Bei stillstehendem Motor und Zündschalter in Stellung “○” könnte sich die Batterie entladen. Nachdem Sie das Fahrzeug zum Stehen gebracht und den Motor ausgeschaltet haben, bringen Sie den Zündschalter in Stellung “☒”.

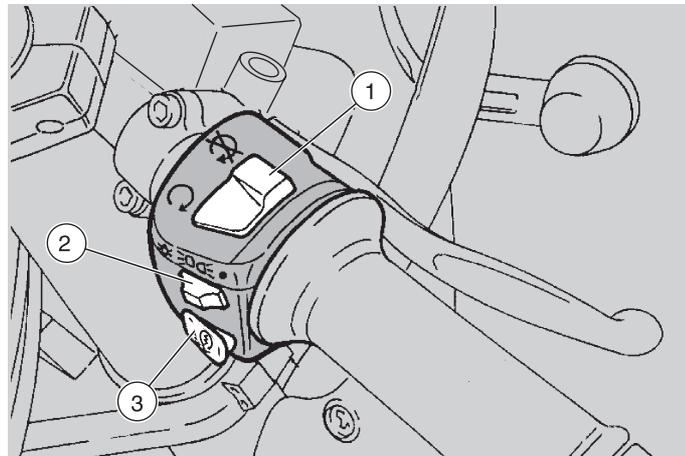
2) LICHTSCHALTER (☼ - ☞☼ - ●) (nicht vorhanden ASD)

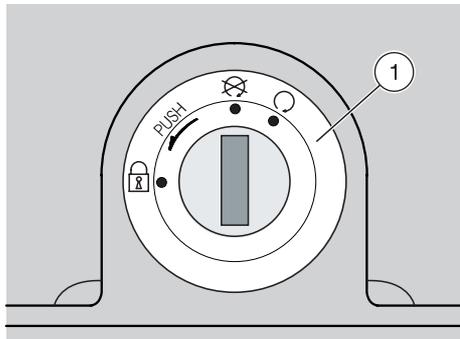
Bei Lichtschalter in Stellung “●” sind die Lichter ausgeschaltet; in Stellung “☞☼” sind die Parklichter und die Instrumentenbeleuchtung eingeschaltet; in Stellung “☼” sind die Parklichter, die Instrumentenbeleuchtung und das Abblendlicht eingeschaltet.

Mit Hilfe des Abblendschalters (☸ - ☹) können Fernlicht eingeschaltet wird.

3) STARTKNOPF (Ⓢ)

Bei Betätigung dieses Druckknopfes “Ⓢ” springt der Motor an. Die Beschreibungen zum Starten des Motors finden Sie auf Seite 32 (STARTEN DES MOTORS).





ZÜNDSCHALTER

Der Zündschalter (1) befindet sich an der oberen Lenkrohrplatte.

WICHTIG Der Zündschlüssel schaltet die Zündung ein und entriegelt das Lenk-, das Sitz- und das Kraftstofftankschloß. Bei der Übergabe des Fahrzeugs werden dem Kunden zwei Schlüssel mitgegeben (davon einer als Reserveschlüssel).



LENKSCHLOSS

⚠ GEFAHR

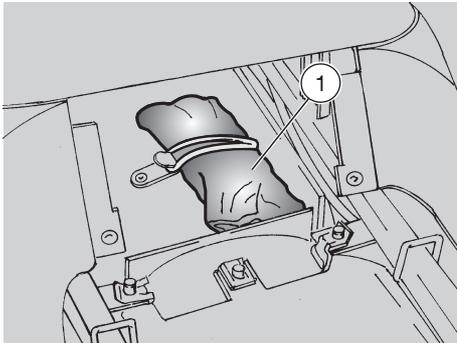
Beim Fahren den Zündschlüssel auf keinen Fall in Stellung "☒" drehen, um ein blockieren des Lenkschlusses bzw. Lenkers zu vermeiden.

LENKSCHLOSS ARRETIEREN

Wie folgt vorgehen:

- ◆ Lenker ganz nach links einschlagen (oder nach rechts).
- ◆ Den Schlüssel auf "☒" drehen.
- ◆ Den Schlüssel eindrücken und auf "☒" drehen.
- ◆ Den Schlüssel herausziehen.

Schlüsselstellung	Funktion	Schlüsselabzug
 Lenkschloß	Die Lenkung ist arretiert. Der Motor kann nicht gestartet, die Lichter können nicht eingeschaltet werden.	Der Schlüssel kann abgezogen werden.
	Der Motor kann nicht gestartet, die Lichter können nicht eingeschaltet werden.	Der Schlüssel kann abgezogen werden.
	Der Motor kann gestartet, die Lichter können eingeschaltet werden.	Der Schlüssel kann nicht abgezogen werden.



ABLAGE-/BORDWERKZEUGFACH

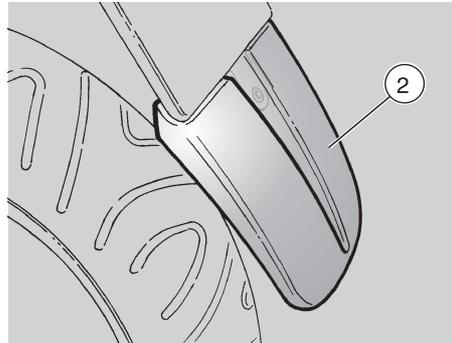
Das Ablage-/Bordwerkzeugfach befindet sich unter dem Fahrersitz. Um es zu öffnen, wie folgt vorgehen:

◆ Den Fahrersitz abmontieren, siehe Seite 52 (FAHRERSITZ ABMONTIEREN).

Bordwerkzeug (1):

- Sechskantschlüssel 3 mm, 4 mm, 5 mm
- Doppelmaulschlüssel 10-11 mm
- Zündkerzensteckschlüssel 21-22 mm
- Doppel-Kreuz-Schraubenzieher
- Gebogener Zapfen für Steckschlüssel
- Werkzeutasche

Maximal zugelassenes Gewicht: 1,5 kg

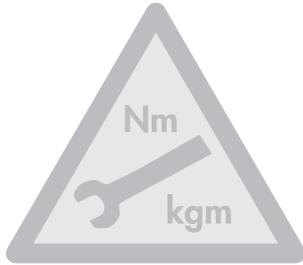


HINTERE KOTFLÜGELVERLÄNGERUNG (in den Ländern, wo vorgesehen)

Die hintere Kotflügelverlängerung (2) ist bei Fahrten auf nassen Straßen, um zu verhindern, daß die durch das Hinterrad verursachten Wasserspritzer aufsteigen können.

WICHTIG Die hintere Kotflügelverlängerung (2) wird als Serienartikel allen Ländern geliefert, in denen dies für die Abnahme erforderlich ist.

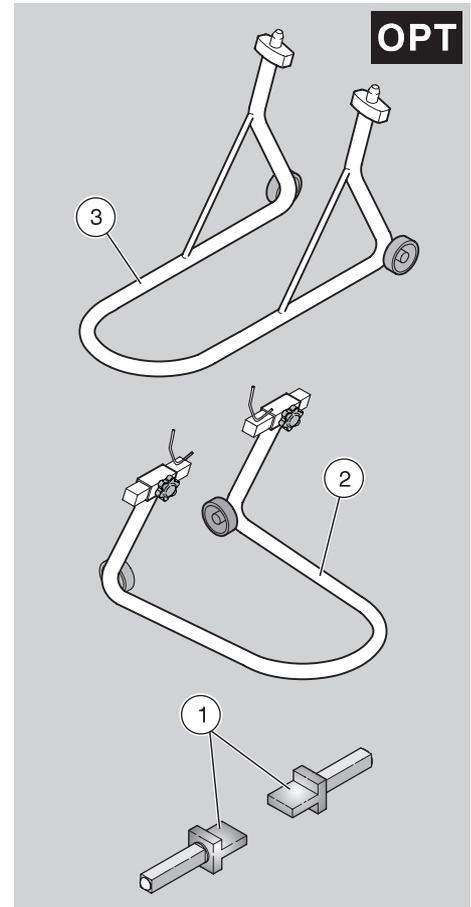




Werkzeug	Arbeiten	Seite
Stützzapfen (1) für hinteres Stützgestell	Fahrzeug auf den hinteren Stützständer positionieren.	43
Hinteres Stützgestell (2)	Hinterrad abmontieren. Treibkette einstellen.	48 50
Vorderes Stützgestell (3)	Vorderrad abmontieren.	46

SPEZIALWERKZEUG **OPT**

Zur Ausführung von bestimmten Arbeiten folgende Spezialwerkzeuge verwenden (beim **aprilia**-Vertragshändler erhältlich):



HAUPTKOMPONENTEN

KRAFTSTOFF

⚠ GEFAHR

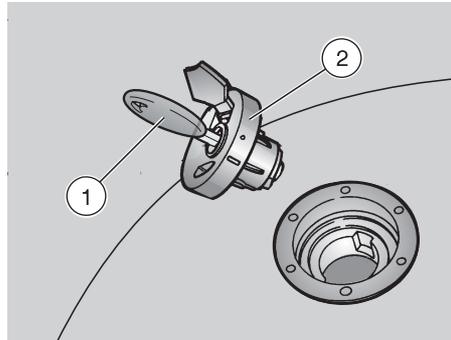
Der Kraftstoff, der für den Antrieb der Explosionsmotoren verwendet wird, ist leichtentzündlich und kann unter Umständen auch explodieren. Es ist daher ratsam, an belüfteten Stellen und bei abgestelltem Motor Kraftstoff zu tanken und die ggf. notwendigen Wartungsarbeiten durchzuführen. Beim Betanken oder in der Nähe von Benzindampf nicht rauchen, auf jeden Fall den Kontakt mit offenen Flammen, Funken oder ähnlichem vermeiden, wodurch sich der Kraftstoff entzünden oder sogar explodieren könnte.

Den Austritt von Benzin aus dem Kraftstoffbehälter vermeiden, denn das Benzin könnte sich beim Kontakt mit dem heißen Motor entzünden.

Falls versehentlich doch etwas Benzin austreten sollte, vor dem Starten des Motors prüfen, ob die Fläche vollkommen trocken ist; um die Kraftstoffbehälteröffnung darf auch kein Benzin vorhanden sein.

Benzin dehnt sich unter Sonneneinwirkung bzw. -wärme aus. Deshalb den Kraftstoffbehälter niemals randvoll tanken.

Nach dem Betanken den Verschlussdeckel sorgfältig zudrehen. Vermeiden Sie das Einatmen von Benzindampf, den Kontakt mit der Haut, die Aufnahme und



die Umfüllung aus einem Behälter in einen anderen mittels eines Rohres.

DIE UMWELT NICHT MIT KRAFTSTOFF BELASTEN.

AUSSERHALB DER REICHWEITE VON KINDERN LAGERN.

Ausschließlich normales (4 Stars **UK**) oder bleifreies Superbenzin, mit Mindestoktanzahl 95 (N.O.R.M.) und 85 (N.O.M.M.) verwenden.

⚡ A AUS Nur bleifreies Benzin nach DIN 51607, Mindestoktanzahl 95 ROZ (N.O.R.M.) und 85 ROZ (N.O.M.M.) verwenden.

FÜLLMENGE

(inkl. Reservemenge): 13 ℓ

RESERVEMENGE: 2,6 ℓ (mechanische Reserve).

Betanken:

- ◆ Den Schlüssel (1) in das Tankschloß (2) einführen.
- ◆ Den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen und nach außen ziehen, um die Klappe zu öffnen.

SCHALTGETRIEBEÖL

Den Ölstand alle 4000 km (2500 mi) prüfen, siehe Seite 44 (SCHALTGETRIEBEÖLSTAND PRÜFEN UND NACHFÜLLEN).

Nach den ersten 500 km (312 mi), dann alle 8000 km (5000 mi) das Schaltgetriebeöl wechseln, siehe Seite 45 (SCHALTGETRIEBEÖL WECHSELN).

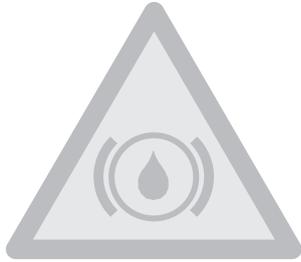
WICHTIG Verwenden Sie Markenöle vom Typ 75W-90, siehe Seite 75 (EMPFOHLENE SCHMIERSTOFFE).

⚠ ACHTUNG

Das Öl kann schwere Hautschäden verursachen, wenn man täglich und für längere Zeit damit umgeht. Wir empfehlen Ihnen, Ihre Hände nach dem Umgang mit Öl gründlich zu waschen.

Die Umwelt nicht mit Öl belasten. Bringen Sie das Öl in einem abgeschlossenen Behälter zu der Tankstelle, wo Sie normalerweise das frische Öl kaufen, oder an eine Altölsammelstelle.

Bei Wartungsarbeiten empfiehlt sich der Gebrauch von Latex-Handschuhen.



BREMSFLÜSSIGKEIT - Empfehlungen

WICHTIG Dieses Fahrzeug ist vorne und hinten mit Scheibenbremsen mit getrennten Hydraulikkreisläufen ausgestattet. Die nachfolgenden Anweisungen beschreiben zwar nur eine der Bremsanlagen, gelten jedoch für beide Bremsanlagen.

⚠ GEFAHR

Plötzliche Spielveränderungen bzw. "schwammiger Widerstand" am Bremshebel sind auf mögliche Mängel am Hydrauliksystem zurückzuführen.

Wenn Zweifel an der Zuverlässigkeit der Bremsanlage bestehen oder wenn die normalen Prüfkontrollen nicht durchgeführt werden können, ziehen Sie bitte Ihren **aprilia-Vertragshändler zu Rate.**

⚠ GEFAHR

Besonders nach Wartungs- oder Kontrollarbeiten prüfen, ob die Bremsscheiben Öl- und fettfrei sind. Prüfen, ob die Bowdenzüge nicht verwickelt oder verschlissen sind.

Darauf achten, daß kein Wasser oder Staub versehentlich in die Bremsanlage eindringen.

Wenn Wartungsarbeiten am Hydraulikkreislauf notwendig sind, Latex-Handschuhe verwenden.

Die Bremsflüssigkeit kann Haut- und Augenreizungen verursachen.

Beim Kontakt mit der Bremsflüssigkeit, den betroffenen Körperteil sofort sorgfältig waschen. Falls die Flüssigkeit in die Augen geraten sollte, sofort einen Arzt aufsuchen.

Die Umwelt nicht mit Bremsflüssigkeit belasten.

AUSSERHALB DER REICHWEITE VON KINDERN LAGERN.

⚠ ACHTUNG

Bremsflüssigkeit kann Lack- oder Kunststoffoberflächen beschädigen.

SCHEIBENBREMSEN

⚠ GEFAHR

Die Bremsen sind die wichtigsten Fahrzeugteile, die Ihre Sicherheit am meisten gewährleisten; sie müssen daher immer perfekt funktionsfähig sein. Vor jeder Reise sind die Bremsen zu prüfen.

Die Bremsflüssigkeit einmal im Jahr von Ihrem **aprilia**-Vertragshändler wechseln lassen.

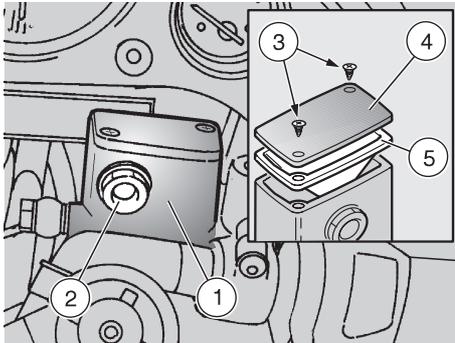
Beim Nachfüllen nur empfohlene Bremsflüssigkeiten verwenden, siehe Seite 75 (EMPFOHLENE SCHMIERSTOFFE).

Dieses Motorfahrzeug ist mit hydraulischen Scheibenbremsen auf dem Vorder- und Hinterrad ausgestattet. Mit dem Bremsbeläge-Verschleiß sinkt auch der Bremsflüssigkeitsstand ab, um dem Verschleiß automatisch entgegenzuwirken.

Der Vorderrad-Bremsflüssigkeitsbehälter befindet sich an der rechten Lenkerhälfte, in der Nähe des Vorderrad-Bremshebelanschlusses.

Der Hinterrad-Bremsflüssigkeitsbehälter befindet sich rechts unter der oberen Verkleidung.

Den Bremsflüssigkeitsstand in den Bremsflüssigkeitsbehältern, siehe Seite 23 (VORDERRADBREMSE), und Seite 24 (HINTERRADBREMSE) sowie den Verschleiß der Bremsbeläge, siehe Seite 56 (BREMSBELÄGE AUF VERSCHLEISS PRÜFEN), regelmäßig prüfen.



VORDERRADBREMSE

KONTROLLE

WICHTIG Das Fahrzeug auf ebenem und festem Boden aufstellen.

- ◆ Das Fahrzeug auf den Ständer stellen.
- ◆ Den Lenker nach links drehen, so daß die im Behälter enthaltene Bremsflüssigkeit parallel zum Behälterrand liegt (1).
- ◆ Prüfen Sie, ob die Bremsflüssigkeit im Behälter das Schauglas (2) voll bedeckt.
- ◆ Falls die Bremsflüssigkeit das Schauglas (2) nicht voll bedeckt, nachfüllen.

NACHFÜLLEN

⚠ ACHTUNG

Es besteht die Gefahr, daß Bremsflüssigkeit ausfließt.

Den Bremshebel nicht betätigen, wenn die Schrauben (3) locker sind oder wenn der Deckel des Bremsflüssigkeitsbehälters abgenommen wurde.

- ◆ Die zwei Schrauben (3) herausdrehen.
- ◆ Deckel (4) abnehmen.

WICHTIG Beim Nachfüllen, muß die Bremsflüssigkeit im Behälter parallel zum Behälterrand sein, damit sie nicht ausfließen kann.

⚠ GEFAHR

Die Bremsflüssigkeit nicht zu lange der frischen Luft aussetzen. Die Bremsflüssigkeit ist hygroskopisch und nimmt beim Luftkontakt Feuchtigkeit auf.

Den Bremsflüssigkeitsbehälter NUR geöffnet lassen, solange es für die Nachfüllung erforderlich ist.

- ◆ Dichtung (5) abnehmen.

⚠ ACHTUNG

Beim Nachfüllen die "MAX"-Markierung nicht überschreiten.

Nur dann bis zur "MAX"-Markierung Bremsflüssigkeit nachfüllen, wenn die Bremsbeläge neu sind.

Mit dem Bremsbelägeverschleiß sinkt der Bremsflüssigkeitsstand zunehmend ab.

Es empfiehlt sich, den Bremsflüssigkeitsbehälter nicht bis zur "MAX"-Markierung zu füllen, wenn die Bremsbeläge verschlissen sind, damit beim Wechseln der Bremsbeläge keine Bremsflüssigkeit ausfließen kann.

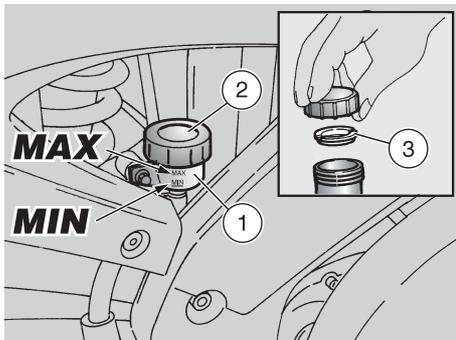
WICHTIG Wenn Sie den "MAX"-Bremsflüssigkeitsstand erreichen wollen, bis zur kompletten Abdeckung des Schauglases (2) frische Bremsflüssigkeit nachfüllen; dabei den Behälterrand parallel zum Boden halten.

- ◆ Bremsflüssigkeitsbehälter bis zur kompletten Abdeckung des Schauglases mit frischer Bremsflüssigkeit auffüllen, siehe Seite 75 (EMPFOHLENE SCHMIERSTOFFE).
- ◆ Die Dichtung (5) wieder korrekt einrasten.
- ◆ Den Deckel (4) wieder aufsetzen.
- ◆ Die zwei Schrauben (3) festziehen.

⚠ ACHTUNG

Prüfen Sie die Bremsen auf ihre Funktion. Falls notwendig, ziehen Sie Ihren **aprilia-Vertragshändler zu Rate**.

Bei einem zu großen Bremshebelspiel, wenn die Bremselastizität zu groß ist oder falls Luftblasen im Kreislauf vorhanden sein sollten, ziehen Sie Ihren **aprilia-Vertragshändler zu Rate**, denn eine Entlüftung der Bremsanlage könnte notwendig sein.



NACHFÜLLEN

⚠ ACHTUNG

Es besteht die Gefahr, daß Bremsflüssigkeit herausfließt. Den Hinterradbremsehebel nicht betätigen, wenn der Verschluß des Bremsflüssigkeitsbehälters locker oder ausgedreht ist.

- ◆ Die Verschlußschraube (2) herausdrehen.

⚠ GEFAHR

Die Bremsflüssigkeit nicht zu lange der frischen Luft aussetzen. Die Bremsflüssigkeit ist hygroskopisch und nimmt beim Luftkontakt Feuchtigkeit auf.

Den Bremsflüssigkeitsbehälter NUR geöffnet lassen, solange es für die Nachfüllung erforderlich ist.

WICHTIG Beim Nachfüllen muß die Bremsflüssigkeit im Behälter parallel zum Behälterrand sein (in Horizontalstellung), damit sie nicht ausgeschüttet werden kann.

HINTERRADBREMSE

KONTROLLE

WICHTIG Das Fahrzeug auf ebenem und festem Boden aufstellen.

⚠ GEFAHR

Herunterfallen- bzw. Kippgefahr. Beim Aufrichten des Fahrzeuges von der Park- in die Laufposition, stellt sich der Ständer automatisch zurück.

- ◆ Das Fahrzeug aufrecht halten, damit die im Behälter (1) enthaltene Bremsflüssigkeit parallel zum Schraubverschluß (2) ist.
- ◆ Prüfen Sie, ob der Bremsflüssigkeitsstand im Behälter über der "MIN"-Markierung liegt.
- ◆ Wenn nicht, nachfüllen.

- ◆ Dichtung (3) abnehmen.
- ◆ Mit Hilfe einer Spritze den Bremsflüssigkeitsbehälter (1) auffüllen, siehe Seite 75 (EMPFOHLENE SCHMIERSTOFFE) bis der richtige Stand zwischen den Markierungen "MIN" und "MAX" erreicht ist.

⚠ ACHTUNG

Nur dann bis zur "MAX"-Markierung Bremsflüssigkeit nachfüllen, wenn die Bremsbeläge neu sind. Mit dem Bremsbelägeverschleiß sinkt der Bremsflüssigkeitsstand zunehmend ab.

Es empfiehlt sich, den Bremsflüssigkeitsbehälter nicht bis zur "MAX"-Markierung zu füllen, wenn die Bremsbeläge verschlissen sind, damit beim Wechseln der Bremsbeläge keine Bremsflüssigkeit ausfließen kann.

- ◆ Beim Wiedereinbau die Arbeitsschritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

⚠ GEFAHR

Prüfen Sie die Bremsen auf ihre Funktion. Falls notwendig, ziehen Sie Ihren **aprilia**-Vertragshändler zu Rate.

Bei einem zu großen Bremshebelspiel, wenn die Bremselastizität zu groß ist oder falls Luftblasen im Kreislauf vorhanden sein sollten, ziehen Sie Ihren **aprilia**-Vertragshändler zu Rate, denn eine Entlüftung der Bremsanlage könnte notwendig sein.

FRISCHÖLBEHÄLTER

Den Frischölbehälter jede 500 km (312 mi) nachfüllen.

Das Fahrzeug ist mit einer Frischöl-Automatik ausgestattet, die zur Schmierung des Motors das Benzin mit dem Öl vermischt, siehe Seite 75 (EMPFOHLENE SCHMIERSTOFFE).

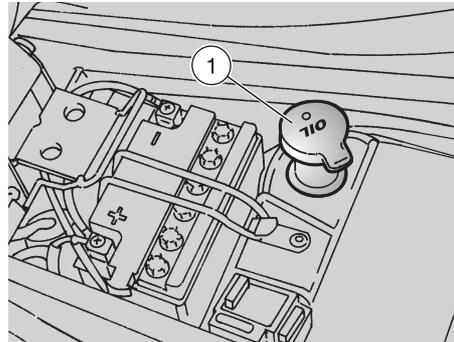
Wenn der Frischölbehälter auf Reserve ist, leuchtet die Frischölreserve-Kontrolleuchte "⛽" auf der Instrumenteneinheit auf, siehe Seite 14 (ZENTRALE INSTRUMENTENEINHEIT).

⚠ ACHTUNG

Der Gebrauch des Fahrzeugs ohne Frischöl kann zu schweren Motorschäden führen.

Falls kein Öl mehr im Frischölbehälter vorhanden ist oder der Frischölschlauch entfernt wird, wenden Sie sich an Ihren **aprilia**-Vertragshändler, der die Entlüftung des Frischölbehälters für Sie ausführen wird.

Diese Operation ist unbedingt notwendig, denn das Vorhandensein von Luft in der Frischölanlage kann schwere Motorschäden verursachen.



Frischölbehälter auffüllen:

- ◆ Den Fahrersitz abmontieren, siehe Seite 52 (FAHRERSITZ ABMONTIEREN).
- ◆ Den Verschlussdeckel (1) abnehmen.

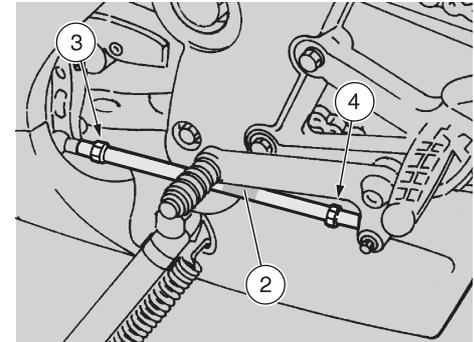
FÜLLMENGE: 1,6 ℓ

RESERVEMENGE: 0,35 ℓ

⚠ ACHTUNG

Nach dem Umgang mit Öl die Hände gründlich waschen. Die Umwelt nicht mit Öl belasten.

AUSSERHALB DER REICHWEITE VON KINDERN LAGERN.

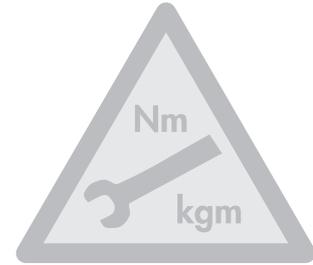
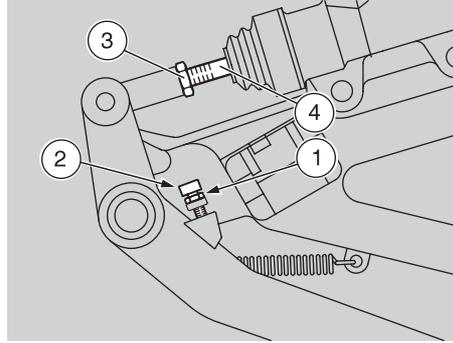
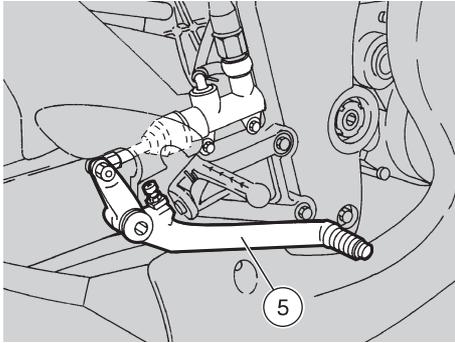


SCHALTHEBEL EINSTELLEN

Die Position des Schalthebels kann mittels das Gesänge (2) eingestellt werden. Folgende Arbeitsschritte ausführen:

- ◆ Muttern lösen (3, 4).
- ◆ Die Stange drehen bis die gewünschte Höhe des Schalthebels erreicht wird.
- ◆ Muttern (3, 4) festziehen.

Der Getriebehebelzapfen wird durch die entsprechende Nut laufend geschmiert gehalten.



HINTERRADBREMSE EINSTELLEN

Das Bremspedal wird bei der Montage des Fahrzeugs ergonomisch angebracht. Wenn nötig, kann die Höhe des Bremspedals verstellt werden. Dabei wie folgt vorgehen:

- ◆ Die Kontermutter (1) lockern.
- ◆ Die Bremseinstellschraube (2) ganz abschrauben.
- ◆ Die Kontermutter (3) auf den Pumpensteuerstab (4) aufschrauben.
- ◆ Den Pumpensteuerstab (4) ganz zuschrauben, dann um 3-4 Drehungen wieder herausdrehen.
- ◆ Die Bremseinstellschraube (2) zudrehen, bis das Bremspedal (5) die gewünschte Höhe erreicht.
- ◆ Die Bremseinstellschraube (2) mit der Kontermutter (1) sichern.
- ◆ Den Pumpensteuerstab (4) abschrauben und mit dem Pumpenkolben in Berührung bringen.

- ◆ Den Pumpensteuerstab wieder zudrehen, um ein Minimalspiel von $0,5 \div 1$ mm zwischen Pumpensteuerstab (4) und Pumpenkolben zu gewährleisten.

⚠ ACHTUNG

Prüfen, ob zwischen der Bremseinstellschraube und dem Anschlag ein Spiel vorhanden ist, um zu vermeiden, daß die Bremse angezogen bleibt. Das würde zu einem vorzeitigen Verschleiß der Bremsen führen.

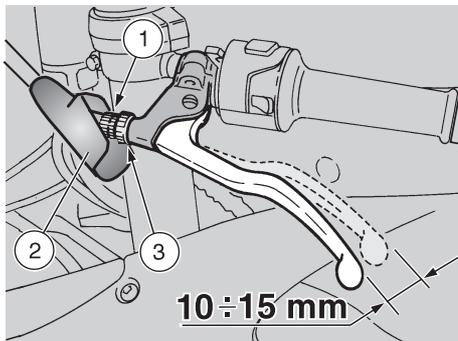
Spiel zwischen Bremseinstellschraube und Anschlag: $0,5 \div 1$ mm

- ◆ Den Pumpensteuerstab mit der Kontermutter (3) sichern.

⚠ GEFAHR

Prüfen Sie die Bremsen auf ihre Funktion. Falls notwendig, ziehen Sie Ihren aprilia-Vertragshändler zu Rate.

Nach der Einstellung prüfen, ob das Rad frei dreht, wenn die Bremse losgelassen wird.



KUPPLUNG EINSTELLEN

Die Kupplung einstellen, wenn der Motor stehenbleibt oder wenn sich das Fahrzeug mit betätigtem Kupplungshebel und eingeschaltetem Gang fortbewegt oder wenn die Kupplung "schlupft" und es zu einer Beschleunigungsverzögerung gegenüber der Motordrehzahl kommt.

Die kleinen Einstellungen können mit Hilfe der Einstellschraube (1) ausgeführt werden:

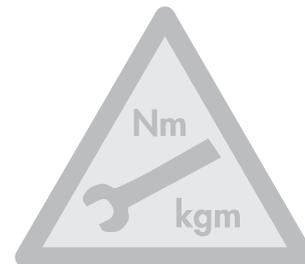
- ◆ Die Schutzkappe (2) abziehen.
- ◆ Die Mutter (3) lockern, indem Sie sie aufschrauben.
- ◆ Die Einstellschraube (1) drehen, bis das Spiel am Ende des Kupplungshebels etwa 10÷15 mm beträgt (siehe Abbildung).
- ◆ Die Mutter (3) festziehen, indem Sie sie herausdrehen und die Einstellschraube (1) blockieren.
- ◆ Das Spiel am Ende des Kupplungshebels prüfen.
- ◆ Die Schutzkappe (2) wieder in Position bringen.

⚠ GEFAHR

Wenn die Einstellung nicht korrekt vorgenommen werden kann oder die Kupplung nicht richtig funktioniert, wenden Sie sich an Ihren **aprilia-Vertragshändler.**

WICHTIG Prüfen, ob das Kupplungskabel nicht beschädigt ist. Es darf keine Quetschungen oder Verschleißstellen aufweisen.

- ◆ Das Kupplungskabel regelmäßig mit einem geeigneten Schmiermittel einschmieren, siehe Seite 75 (EMPFOHLENE SCHMIERSTOFFE), um einen vorzeitigen Verschleiß und Korrosion zu verhindern.



KÜHLMITTEL

⚠ ACHTUNG

Verwenden Sie das Fahrzeug nicht, wenn der Kühlmittelstand unter der Minimum-Markierung liegt.

Alle 2000 km (1250 mi) und nach langen Reisen den Kühlmittelstand prüfen; alle 24 Monate erneuern.

⚠ GEFAHR

Kühlmittel ist schädlich, wenn es eingenommen wird.

Auf Haut oder Augen kann das Kühlmittel Entzündungen verursachen.

Wenn das Kühlmittel mit der Haut oder den Augen in Kontakt kommt, die Stellen mit reichlich Wasser auswaschen und einen Arzt aufsuchen.

Wenn Kühlmittel eingenommen wurde, Brechreiz auslösen, Mund und Hals mit reichlich Wasser ausspülen und sofort einen Arzt aufsuchen.

DIE UMWELT NICHT MIT KÜHLMITTEL BELASTEN.

AUSSERHALB DER REICHWEITE VON KINDERN LAGERN.

Das Kühlmittel nicht auf die heißen Motorteile schütten, denn es könnte sich entzünden und unsichtbare Flammen bewirken.

Bei Wartungsarbeiten empfiehlt sich der Gebrauch von Latex-Handschuhen.

Zur Erneuerung des Kühlmittels wenden Sie sich an Ihren **aprilia**-Vertrags Händler.

Die Kühlmittellösung weist ein Mischverhältnis von 50% Wasser und 50% Frostschutzmittel auf.

Dieses Mischverhältnis ist für die meisten Betriebstemperaturen geeignet und bietet eine gute Korrosionsbeständigkeit.

Es empfiehlt sich, das gleiche Mischverhältnis auch im Sommer beizubehalten: die Verdunstung wird damit geringer und auch die Notwendigkeit, öfters nachzufüllen, wird reduziert.

Auch die Steinsalzablagerungen, die durch ein Verdunsten des Wassers in dem Kühler verursacht werden, verringern sich und die Wirksamkeit des Kühlsystems bleibt erhalten.

Falls die Außentemperatur unter 0°C absinkt, prüfen Sie das Kühlsystem öfters und füllen Sie ggf. mehr Frostschutzmittel im maximalen Mischverhältnis von 60% auf.

Verwenden Sie destilliertes Wasser, um den Motor nicht zu beschädigen.

⚠ GEFAHR

Den Schraubverschluss (1) nur bei abgekühltem Motor abschrauben, weil im Kühlsystem Druck herrscht und die Innentemperatur sehr hoch ist.

PRÜFEN UND NACHFÜLLEN

⚠ GEFAHR

Die Kontrolle und das Nachfüllen bei kaltem Motor ausführen.

◆ Den Motor abstellen und abkühlen lassen.

WICHTIG Das Fahrzeug auf festem und ebenem Boden aufstellen.

⚠ GEFAHR

Herunterfallen- bzw. Kippgefahr. Beim Aufrichten des Fahrzeuges von der Park- in die Laufposition, stellt sich der Ständer automatisch zurück.

- ◆ Das Fahrzeug mit beiden Rädern auf dem Boden aufrecht halten.
- ◆ Den Schraubverschluss (1) um zwei Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn lösen, ohne ihn zu entfernen.
- ◆ Einige Sekunden darauf warten, daß der Druck ggf. entlüftet wird.

WICHTIG An dem Schraubverschluss (1) ist ein Entlüftungsrohr (2) angeschlossen. Das Entlüftungsrohr (2) weder einpressen noch abziehen.

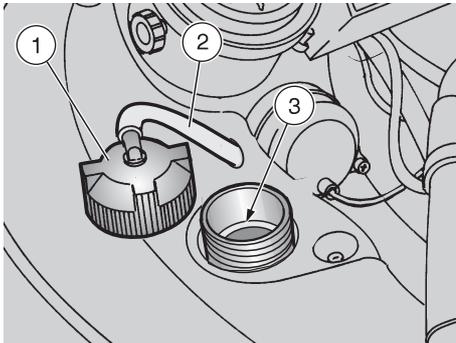
- ◆ Den Schraubverschluss (1) abschrauben und entfernen.

⚠ GEFAHR

Kühlmittel ist schädlich, wenn es eingenommen wird. Auf Haut oder Augen kann das Kühlmittel Entzündungen verursachen.

Keine Finger bzw. Gegenstände hineinführen, um das Kühlmittelvorhandensein festzustellen.

- ◆ Der Sitz des Schraubverschlusses (1) weist eine Durchmesserverkleinerung (3) auf; prüfen Sie dabei, ob das Kühlmittel diese Verkleinerung erreicht.



Anderenfalls:

- ◆ Mit Kühlmittel nachfüllen, siehe Seite 75 (EMPFOHLENE SCHMIERSTOFFE), bis der Kühlmittelstand die Durchmesserverkleinerung (3) erreicht. Diesen Stand nicht überschreiten, sonst wird das Kühlmittel bei laufendem Motor herausfließen.
- ◆ Die Einfüllschraube (1) zudrehen.

⚠ ACHTUNG

Bei einem übermäßigen Verbrauch oder einer Entleerung des Ausgleichsbehälters, das Kühlsystem auf Undichtigkeiten prüfen.

Lassen Sie die Reparaturen von Ihrem **aprilia**-Vertragshändler vornehmen.

REIFEN

Dieses Fahrzeug ist mit schlauchlosen Reifen (tubeless) ausgestattet.

⚠ GEFAHR

Den Reifenluftdruck bei Umgebungstemperatur regelmäßig prüfen, siehe Seite 72 (TECHNISCHE DATEN).

Warme Reifen beeinträchtigen das Meßergebnis.

Prüfen Sie den Reifenluftdruck besonders vor und nach jeder langen Reise.

Bei zu hohem Luftdruck werden die Bodenunebenheiten nicht abgefangen und auf den Lenker übertragen.

Das Ergebnis: Beeinträchtigung des Fahrkomforts und der Stabilität in den Kurven.

Umgekehrt sind die Reifenseiten bei nichtausreichendem Luftdruck einem höheren Druck ausgesetzt.

In diesem Fall könnte der Reifen aus den Felgen rutschen oder sich sogar davon ablösen, was ein Schleudern des Fahrzeugs zur Folge haben könnte.

Bei sehr plötzlichen Bremsungen könnten die Reifen aus den Felgen heraustreten. In den Kurven könnte das Fahrzeug ins Schleudern geraten.

Prüfen Sie die Oberfläche und den Verschleißzustand der Reifen: Reifen in schlechtem Zustand weisen eine niedrigere Bodenhaftung auf und beeinträchtigen die Lenkbarkeit des Fahrzeugs.

Bei Verschleißerscheinungen oder wenn auf der Lauffläche ein mehr als 5 mm breites Loch vorhanden ist, muß das Fahrzeug neu bereift werden.

Nach jeder Reifenreparatur die Reifen auswuchten. Nur Reifengrößen nach Werkvorschrift verwenden, siehe Seite 72 (TECHNISCHE DATEN).

Auch Ventilkappen müssen vorhanden sein, sie verhindern einen plötzlichen Luftdruckverlust.

Wechsel-, Reparatur-, Wartungs- und Auswuchtungsarbeiten sind sehr wichtig und sollten daher mit angemessenen Werkzeugen und gewissenhaft ausgeführt werden.

Wenden Sie sich daher an Ihren **aprilia**-Vertragshändler oder an einen Reifenfachmann.

Neue Reifen können einen Schmierfilm aufweisen; fahren Sie daher für einige Kilometer vorsichtig.

Reifen nicht mit ungeeigneten Mitteln einschmieren.

Wenn die Reifen alt sind, können sie hart werden und die Straßenhaltung beeinträchtigen auch wenn sie nicht vollständig verschlissen sind.

In diesem Fall die Reifen unbedingt auswechseln.

MINIMALE PROFILTIEFE

vorne:2 mm
hinten:2 mm



KATALYTISCHER SCHALLDÄMPFER

GEFAHR

Vermeiden Sie es, das Fahrzeug mit Katalysator in der Nähe von trockenem Gestrüpp oder an Kindern zugänglichen Orten abzustellen, weil der katalytische Auspufftopf, während des Betriebs sehr hohe Temperaturen erreicht; seien Sie daher vorsichtig und vermeiden Sie jede Art von Kontakt, bevor der Auspuff vollkommen abgekühlt ist.

Das Fahrzeug mit Katalysator ist mit einem zweiwertigen Platin-Rhodium-Metallkatalysator ausgestattet.

Diese Vorrichtung hat die Aufgabe das CO (Kohlendioxid) und die HC (unverbrannten Wasserstoffe), die in den Abgasen vorhanden sind, zu oxidieren und jeweils in Kohlendioxid bzw. Wasserdampf zu verwandeln.

ACHTUNG

Verwenden Sie kein bleihaltiges Benzin: es zerstört den Katalysator.

AUSSTATTUNG MIT AUTOMATISCHER LICHTEINSCHALTUNG

Das mit dieser Vorrichtung ausgestattete Fahrzeug ist dadurch erkennbar, weil beim Starten des Motors die Lichter automatisch eingeschaltet werden.

Aus diesem Grund ist der Lichtschalter nicht vorhanden.

Das Ausschalten der Lichter ist von dem Ausschalten des Motors abhängig.

Vor dem Starten prüfen, ob der Abblendschalter auf  (Vorderrad-Abblendlicht) positioniert ist.

BEDIENUNGSHINWEISE

GEFAHR

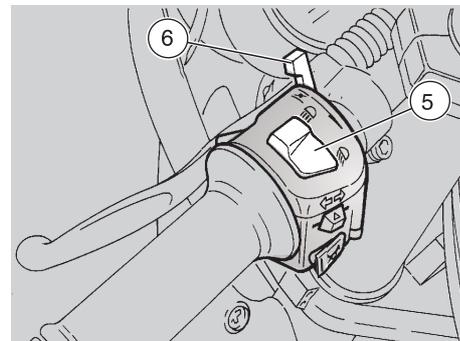
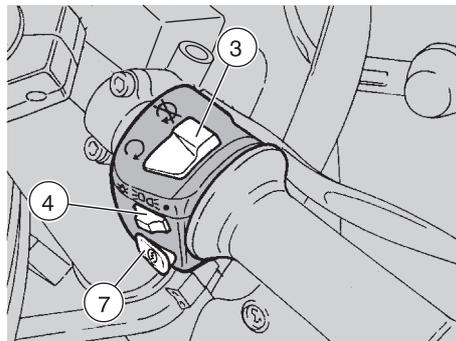
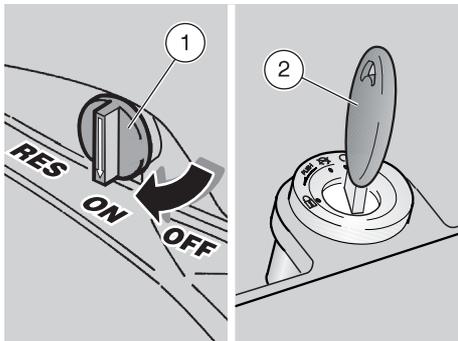
Bevor Sie das Fahrzeug starten, führen Sie immer eine Sicherheitskontrolle durch (siehe "TABELLE DER SICHERHEITSKONTROLLEN"), um schwere Schäden am Fahrzeug und/oder an Personen zu vermeiden.

Ziehen Sie sofort Ihren **aprilia**-Vertragshändler zu Rate, wenn Sie nicht verstehen, wie etwas funktioniert, oder wenn Sie Betriebsstörungen bemerken bzw. vermuten.

Eine Kontrolle ist sehr schnell ausgeführt und die daraus entstehende Sicherheit ist erheblich.

SICHERHEITSKONTROLLEN

Teil	Kontrollen	Seite
Vordere und hintere Scheibenbremsen	Funktionsfähigkeit, Handbremshebelspiel, Bremsflüssigkeitsstand, ggf. vorhandene Undichtigkeiten und Bremsbelägeverschleiß prüfen. Ggf. Bremsflüssigkeit nachfüllen.	22, 23 24, 56
Gasgriff	Prüfen Sie, ob sich der Gasgriff leicht auf- und zudrehen läßt und ob man ihn in allen Stellungen des Lenkers drehen kann. Ggf. einstellen und/oder schmieren.	57
Frischöl / Schaltgetriebeöl	Prüfen und/oder ggf. nachfüllen.	25, 44, 45
Räder/Reifen	Reifenoberfläche, -druck, -verschleiß, -beschädigungen prüfen.	29
Bremshebel	Prüfen, ob sie gut gleiten. Ggf. Gelenkpunkte schmieren und Hebelspiel einstellen.	26
Lenkrohr	Prüfen Sie, ob die Drehung gleichmäßig, fließend und ohne Spiel bzw. Lockerungen erfolgt.	–
Kupplung	Das Kupplungshebelspiel muß etwa 10÷15 mm betragen. Die Kupplung muß einwandfrei funktionieren und nicht schlupfen.	27
Seitenständer	Prüfen, ob er gut gleitet. Die Federspannung muß das Zurückklappen des Ständers in die Ausgangsposition ermöglichen. Ggf. Gelenkpunkte und Kupplungen schmieren. Den einwandfreien Betrieb des Schutzschalters am Seitenständer prüfen.	64
Befestigungselemente	Prüfen, ob die Befestigungselemente nicht locker sind. Ggf. einstellen oder festschrauben.	–
Treibkette	Das Spiel prüfen.	50, 51
Kraftstoffbehälter	Kraftstoffstand prüfen, ggf. nachtanken. Ggf. vorhandene Undichtigkeiten oder Einschließungen des Kreislaufs prüfen.	21, 53, 69
Kühlmittel	Prüfen Sie bei kaltem Motor, ob der vorgegebene Kühlmittelstand erreicht wird.	28, 29
Lichter, Kontrolleuchten, Signalhorn und elektrische Vorrichtungen	Funktionsfähigkeit prüfen. Ggf. die Glühlampen wechseln oder die Betriebsstörung beheben.	59÷68



STARTEN DES MOTORS

⚠ GEFAHR

Abgase enthalten Kohlenmonoxyd, welches sehr schädlich ist, und dürfen nicht eingeatmet werden. Starten Sie den Motor nicht in geschlossenen bzw. nicht ausreichend belüfteten Räumen. Das Nichtbeachten dieser Anweisungen kann Bewußtlosigkeit und sogar Tod durch Ersticken zur Folge haben.

⚠ GEFAHR

Herunterfallen- bzw. Kippgefahr. Beim Aufrichten des Fahrzeuges von der Park- in die Laufposition, stellt sich der Ständer automatisch zurück.

- ◆ Das Fahrzeug besteigen.
- ◆ Den Kraftstoffhahnhebel (1) auf "ON" stellen.
- ◆ Den Schlüssel (2) drehen und den Zündschalter auf "O" stellen.
- ◆ Blockieren Sie wenigstens ein Rad, durch Betätigung eines Bremshebels.
- ◆ Den Schalthebel in Neutralstellung bringen (grüne Kontrollleuchte "N" leuchtet auf).
- ◆ Den Motorstoppschalter (3) auf "O" stellen, (in den Ländern, wo vorgesehen).
- ◆ Prüfen, ob der Lichtschalter (4) auf "•" steht.
- ◆ ASD Prüfen, ob der Abblendschalter (5) auf "☺" steht.
- ◆ Wenn Sie bei kaltem Motor starten, den Kaltstarthebel "N" (6) nach unten drehen.

WICHTIG Um die Batterie nicht zu sehr zu verbrauchen, den Startknopf "Ⓢ" nicht länger als fünfzehn Sekunden gedrückt halten.

Wenn der Motor in dieser Zeit nicht anspringt, zehn Sekunden lang warten und den Startknopf "Ⓢ" erneut drücken.

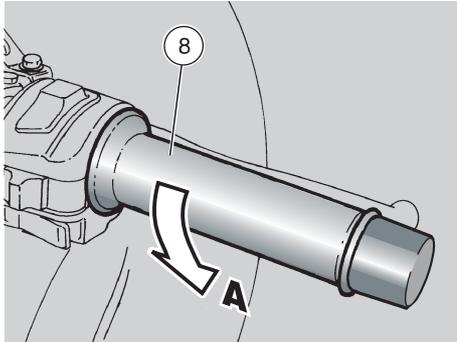
- ◆ Den Startknopf "Ⓢ" (7) drücken, ohne Gas zu geben, und ihn loslassen, sobald der Motor anspringt.

⚠ ACHTUNG

Wenn die Frischölreserve-Kontrollleuchte "☹" aufleuchtet, bedeutet es, daß der Frischölbehälter auf Reserve ist; in diesem Fall Frischöl nachfüllen, siehe Seite 25 (FRISCHÖLBEHÄLTER).

⚠ ACHTUNG

Den Startknopf "Ⓢ" (7) nicht drücken, wenn der Motor bereits angelaufen ist, um den Anlasser nicht zu beschädigen.



- ◆ Zumindest einen Bremshebel betätigen und vor der Abfahrt kein Gas geben.

⚠ ACHTUNG

Bei kaltem Motor nicht abrupt starten. Um umweltschädliche Emissionen und den Kraftstoffverbrauch einzuschränken, empfiehlt es sich den Motor zu erwärmen und die ersten Kilometer langsam zu fahren.

Bei warmem Motor:

- ◆ Wenn der Motor warm ist, den Kaltstarthebel "↖" (6) hochdrehen.

STARTEN DES ÜBERFLUTETEN MOTORS

Falls die Starthinweise nicht richtig ausgeführt wurden oder wenn zu viel Kraftstoff in den Saugleitungen und im Vergaser vorhanden ist, könnte der Motor überflutet werden.

In diesem Fall wie folgt vorgehen:

- ◆ Den Startknopf "Ⓢ" (7) einige Sekunden drücken (Motor im Leerlauf) und voll Gas (8) geben (**Pos. A**).

KALT STARTEN

Bei niedrigen Umgebungstemperaturen (um 0°C) könnten Startschwierigkeiten auftreten.

In einem solchen Fall:

- ◆ Den Kaltstarthebel "↖" (6) nach unten drehen.
- ◆ Den Startknopf "Ⓢ" (7) mindestens zehn Sekunden lang drücken und den Gasdrehgriff (8) gleichzeitig leicht drehen.

Wenn der Motor startet.

- ◆ Den Gasdrehgriff (8) loslassen.
- ◆ Den Kaltstarthebel "↖" (6) hochdrehen. Wenn der Motor im Leerlauf nicht ruhig läuft, den Gasdrehgriff (8) mehrmals vorsichtig betätigen.

Wenn der Motor nicht anspringt.

Wenn der Motor nicht anspringt, einige Sekunden lang warten und die Starthinweise erneut ausführen.

STARTEN NACH LÄNGEREM STILLSTAND

Wenn das Fahrzeug lange Zeit nicht verwendet wurde, den Anlasser zehn Sekunden lang ohne Gas zu geben betätigen.

Um den Motor anzulassen, leicht Gas geben und die Starthinweise ausführen.

ANFAHREN UND FAHREN

⚠ GEFAHR

Keine Gegenstände in den Windabweiser legen (zwischen dem Lenker und der Instrumenteneinheit), um die Drehung des Lenkers und die Sichtigkeit auf der Instrumenteneinheit nicht zu hindern.

WICHTIG Vor dem Losfahren, den Abschnitt "Sicher fahren", siehe Seite 5 (SICHER FAHREN) aufmerksam lesen.

Wenn während der Fahrt die "normale" Kraftstoffmenge verbraucht ist, den Kraftstoffhahnhebel (1) auf "RES" stellen, um die Kraftstoff-Reserve einzuschalten.

RESERVEMENGE: 2,6 ℓ (mechanische Reserve).

⚠ GEFAHR

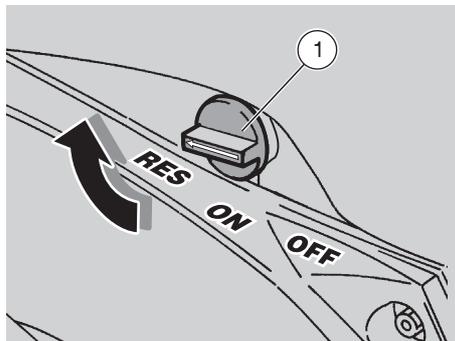
Die Verweise auf die Fahrt mit Sozjus beziehen sich nur auf die Länder, wo es zulässig ist.

Wenn Sie ohne Sozjus fahren, prüfen Sie, ob die Sozjus-Fußrasten hochgeklappt sind.

Während der Fahrt die Handgriffe fest anfassen und die Füße auf den Fußrasten halten.

WÄHREND DER FAHRT NIE ANDERE SITZPOSITIONEN EINNEHMEN.

Wenn Sie einen Sozjus haben, erklären Sie ihm wie er sich verhalten soll, um Probleme beim Fahren zu vermeiden.



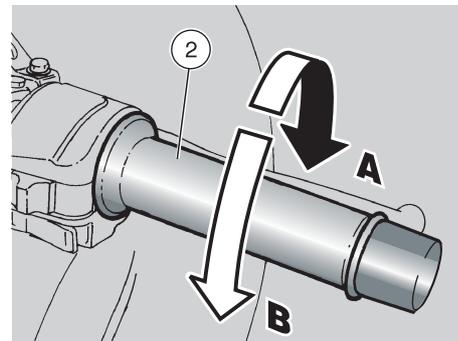
Anfahren:

- ◆ Die Neigung der Rückspiegel richtig einstellen.

⚠ GEFAHR

Machen Sie sich mit dem Gebrauch der Rückspiegel bei stillstehendem Fahrzeug vertraut. Die Spiegelfläche ist konvex, so daß die Gegenstände weiter entfernt scheinen, als sie es tatsächlich sind. Mit diesen Spiegeln hat man "weitwinklige" Sicht und nur aufgrund der Erfahrung kann die Entfernung des nachfolgenden Fahrzeugs geschätzt werden.

- ◆ Die ersten Kilometer langsam fahren, um den Motor zu erwärmen.

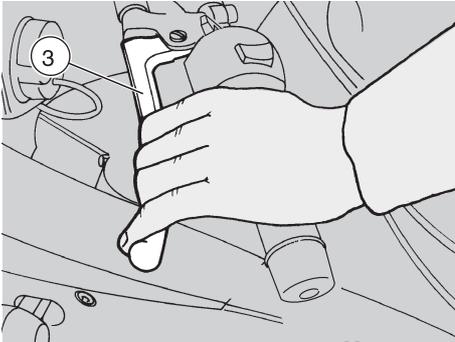


- ◆ Mit Gasdrehgriff (2) in **Position A** und Motor im Leerlauf, den Kupplungshebel (3) betätigen.
- ◆ Den ersten Gang einschalten, dabei den Schalthebel (4) nach unten drücken.
- ◆ Den Bremshebel (beim Starten betätigt) loslassen.

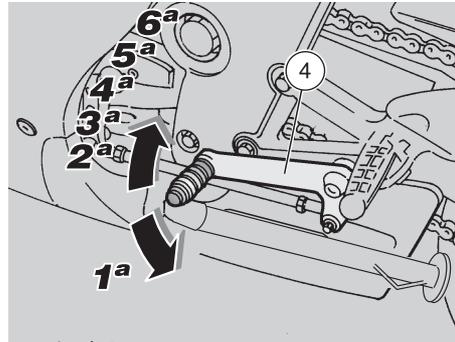
⚠ GEFAHR

Beim Losfahren den Kupplungshebel nicht plötzlich loslassen, damit der Motor nicht stehenbleibt und das Fahrzeug nicht "aufbockt".

Wenn Sie den Kupplungshebel loslassen, nicht plötzlich oder zu viel Gas geben, damit die Kupplung nicht "schlupft" (wenn der Kupplungshebel langsam losgelassen wird) oder das Vorderrad sich nicht aufbäumt (wenn der Kupplungshebel schnell losgelassen wird).



- ◆ Den Kupplungshebel (3) langsam loslassen und leicht Gas geben (Gasdrehgriff (2) auf **Pos. B**). Das Fahrzeug wird sich langsam in Gang setzen.
- ◆ Die Geschwindigkeit erhöhen, dabei leicht Gas geben (Gasdrehgriff (2) auf **Pos. B**), siehe Seite 37 (EINFAHREN).



Den zweiten Gang einschalten:

⚠ ACHTUNG

Den Vorgang schnell ausführen. Das Fahrzeug nicht mit einer zu niedrigen Drehzahl fahren.

- ◆ Gas wegnehmen (Gasdrehgriff (2) auf **Pos. A**), den Kupplungshebel (3) betätigen und den Schalthebel (4) anheben. Den Kupplungshebel (3) loslassen und Gas geben.
- ◆ Die letzten beiden Schritte ausführen und die höheren Gänge einschalten.

⚠ ACHTUNG

Wenn die Frischölreserve-Kontrollleuchte „“ aufleuchtet, bedeutet es, daß der Frischölbehälter auf Reserve ist; in diesem Fall Frischöl nachfüllen, siehe Seite 25 (FRISCHÖLBEHÄLTER).

In folgenden Fällen ist ein Zurückschalten notwendig:

- ◆ Bei Talfahrten und beim Bremsen, um die Bremswirkung durch die Verdichtung des Motors zu erhöhen.
- ◆ Bei Bergfahrten, wenn der eingeschaltete Gang nicht der Geschwindigkeit entspricht (hoher Gang, niedrige Geschwindigkeit) und die Drehzahl des Motors sinkt.

⚠ ACHTUNG

Jeweils einen Gang zurückschalten. Ein gleichzeitiges Zurückschalten mehrerer Gänge kann zur Überschreitung der Höchstdrehzahl führen (Überdrehzahl). Vor und während des Zurückschaltens Gas wegnehmen, um eine Überdrehzahl zu vermeiden.

Zurückschalten:

- ◆ Den Gasdrehgriff (2) zurückdrehen (**Pos. A**).
- ◆ Wenn nötig, die Bremshebel leicht betätigen und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs reduzieren.
- ◆ Den Kupplungshebel (3) betätigen und den Schalthebel (4) senken, um einen niedrigeren Gang einzuschalten.
- ◆ Die Bremshebel loslassen.
- ◆ Den Kupplungshebel loslassen und leicht Gas geben.

GEFAHR

Drehen Sie den Gasgriff nicht ständig vor und zurück, das Fahrzeug könnte außer Kontrolle geraten. Beim Bremsen Gas wegnehmen und beide Bremsen betätigen, um eine gleichmäßige Verzögerung zu erzielen; dabei den Druck auf beide Bremshebel gefühlvoll dosieren.

Wenn Sie nur die vordere oder die hintere Bremse betätigen, wird die Bremskraft erheblich verringert, ein Rad könnte sogar blockieren mit was zum Verlust der Reifenhaftung führt.

Wenn Sie bergauf bremsen, nehmen Sie das Gas ganz weg und betätigen Sie nur die Bremsen, um das Fahrzeug stabil zu halten. Das Fahrzeug nicht mit dem Motor stillhalten, um die Kupplung nicht zu überhitzen.

GEFAHR

Beim Anfahren einer Kurve verringern Sie die Geschwindigkeit oder bremsen Sie, dann fahren Sie mit niedriger und gleichbleibender, evtl. mit leicht ansteigender Geschwindigkeit in die Kurve.

Vermeiden Sie es, in der Kurve zu bremsen, damit das Fahrzeug nicht ins Schleudern kommt.

Wenn Sie bei Gefällstrecken zu oft bremsen, erhitzen sich die Bremsbeläge, was einen Verlust der Bremswirksamkeit zur Folge haben kann.

Nützen Sie die Verdichtung des Motors aus und schalten Sie zurück.

Dabei betätigen Sie abwechselnd beide Bremsen.

Bergab niemals mit ausgeschaltetem Motor fahren.

Fahren Sie auf nassen Straßen oder bei niedriger Bodenhaftung (Schnee, Eis, Schlamm u.s.w.) langsamer, vermeiden Sie plötzliches Bremsen oder plötzliche Fahrtrichtungsänderungen, um ein Durchdrehen des Hinterrades und einen Sturz zu vermeiden.

GEFAHR

Achten Sie auf Hindernisse und auf die Straßenoberfläche. Vorsicht beim Fahren auf gewölbten Straßen, Schienen, Kanaldeckeln, Straßenmarkierungen, Metallplatten bei Bauarbeiten: sie können bei Regen sehr rutschig werden. Fahren Sie daher sehr vorsichtig darauf und vermeiden Sie Schräglagen.

Zeigen Sie die Fahrtrichtungsänderungen stets vorzeitig durch Betätigen der Blinker an und vermeiden Sie jedes plötzliche oder gefährliche Lenken.

Nach erfolgter Fahrtrichtungsänderung die Blinker sofort ausschalten.

Bei Überholung oder Überholtwerden mit größter Vorsicht handeln.

Die bei Regen durch große Fahrzeuge verursachten Wasserwolken verringern die Sicht und durch Luftverdrängung kann das Fahrzeug außer Kontrolle geraten.

EINFAHREN

⚠ GEFAHR

Nach 500 km (312 mi) Fahrtstrecke ist die erste Inspektion erforderlich, die nach den Anweisungen des Wartungsplans am Ende der Einlaufphase ausgeführt werden soll, siehe Seite 40 (WARTUNGSPLAN). Sie ist nötig, um sich und andere nicht in Gefahr zu bringen und um das Fahrzeug nicht zu beschädigen.

Die Leistung und Lebensdauer Ihres Fahrzeugs wird durch vernünftiges Einfahren wesentlich beeinflusst. In der Einlaufphase eignet sich am besten ein kurvenreiches, leicht hügeliges Gelände, wo Aufhängungen und Bremsen wirksamer einlaufen.

Bis Kilometerstand 500 (312 mi), folgende Hinweise beachten:

0-100 km (0-62 mi)

Vermeiden Sie bis Kilometerstand 100 (62 mi) jedes plötzliche und verlängerte Bremsen. Die Bremsbeläge müssen ebenfalls erst einlaufen, um ihre günstigsten Reibwerte zu erreichen.

0-300 km (0-187 mi)

Drehen Sie den Gasgriff nie für längere Strecken über mehr als die Hälfte der totalen Drehbarkeit.

300-500 km (187-312 mi)

Drehen Sie den Griff nie für längere Strecken über 3/4 der totalen Drehbarkeit.

ANHALTEN

⚠ GEFAHR

Plötzliches Stehenbleiben, eine zu schnelle Geschwindigkeitsabnahme und Vollbremsungen möglichst vermeiden.

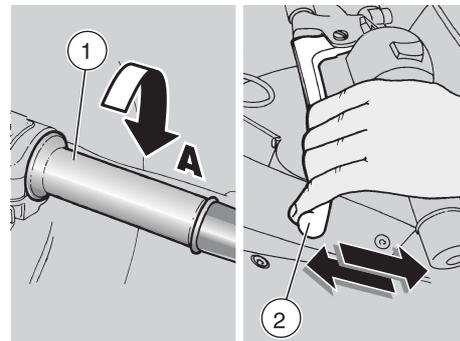
- ◆ Gas wegnehmen (Gasdrehgriff (1) auf Pos. A), die Bremsen leicht betätigen und zurückschalten, siehe Seite 34 (ANFAHREN UND FAHREN).

Nachdem Sie die Geschwindigkeit reduziert haben und bevor Sie das Fahrzeug zum Stehen bringen:

- ◆ Den Kupplungshebel (2) betätigen, damit der Motor nicht stehenbleibt.

Bei stillstehendem Fahrzeug:

- ◆ Den Schalthebel in Neutralstellung bringen (grüne Kontrollleuchte $\uparrow N \downarrow$ leuchtet auf).
- ◆ Den Kupplungshebel loslassen.
- ◆ Bei vorübergehendem Anhalten mindestens eine Bremse betätigen.



PARKEN

⚠ GEFAHR

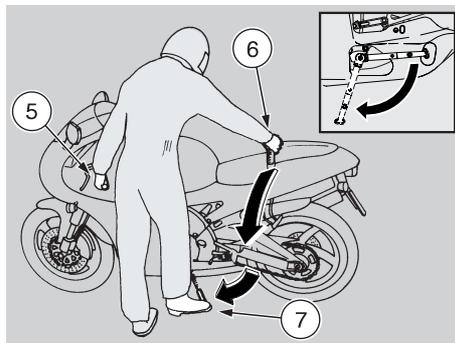
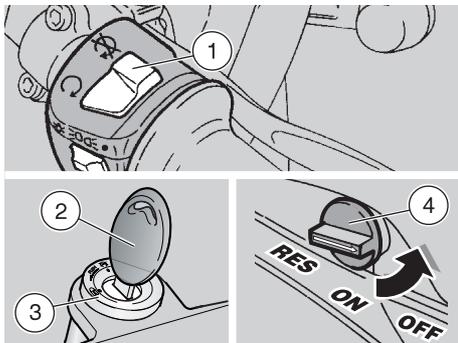
Stellen Sie Ihr Fahrzeug auf festem und ebenem Boden auf, damit es nicht umkippen kann.

Lehnen Sie das Fahrzeug nicht an Mauern an und legen Sie es nicht auf den Boden.

Vergewissern Sie sich, daß das Fahrzeug, insbesondere seine heißen Teile, keine Gefahr für Personen oder Kinder darstellen.

Stellen Sie Ihr Fahrzeug nicht mit laufendem Motor oder mit eingestecktem Schlüssel im Zündschalter ab.

Setzen Sie sich nicht auf das Fahrzeug, wenn es auf dem Ständer aufgestellt ist.



- ◆ Das Fahrzeug anhalten, siehe Seite 37 (ANHALTEN).
- ◆ Den Motorstopschalter (1) auf “” stellen (in den Ländern, wo vorgesehen).
- ◆ Den Schlüssel (2) drehen und den Zündschalter (3) auf “” stellen.
- ◆ Den Kraftstoffhahnhebel (4) auf “OFF” stellen.
- ◆ Das Fahrzeug auf den Ständer stellen, siehe nach rechts (FAHRZEUG AUF DEN STÄNDER STELLEN).

WICHTIG Den Schlüssel nicht im Zündschalter stecken lassen.

- ◆ Das Lenkschloß arretieren, siehe Seite 18 (LENKSCHLOSS) und den Schlüssel herausziehen.

FAHRZEUG AUF DEN STÄNDER STELLEN

- ◆ Den linken Handgriff (5) und den Sozushalteriem (6) gleichzeitig anfassen.

GEFAHR

Herunterfallen- bzw. Kippgefahr. Beim Aufrichten des Fahrzeuges von der Park- in die Laufposition, stellt sich der Ständer automatisch zurück.

- ◆ Den Seitenständer mit dem rechtem Fuß nach unten drücken, bis er ganz vor-klappt (7).
- ◆ Das Fahrzeug schräg stellen, bis der Seitenständer auf dem Boden aufliegt.
- ◆ Den Lenker ganz nach links einschlagen.

GEFAHR

Prüfen Sie, ob das Fahrzeug stabil steht.

SCHUTZ GEGEN UNBEFUGTEN ZUGRIFF

Lassen Sie den Schlüssel NIE im Zündschloß stecken und arretieren Sie immer das Lenkschloß.

Parken Sie Ihr Fahrzeug stets an einem sicheren Ort, wenn möglich auf Parkplätzen oder in beaufsichtigten Parkhäusern.

Verwenden Sie, wenn möglich, eine Zusatzdiebstahlvorrichtung.

Prüfen Sie, ob Sie die Fahrzeugpapiere mitgenommen haben.

Tragen Sie Ihre Kenndaten und Ihre Telefonnummer in dieses Heft ein, um das Aufsuchen des Besitzers im Falle eines Wiederfindens des gestohlenen Fahrzeugs zu erleichtern.

VORNAME:

NAME:

ANSCHRIFT:

.....

TELEFONNR:

WICHTIG Es kommt oft vor, daß ein gestohlenen Fahrzeug anhand der Daten, die in der Betriebsanleitung eingetragen sind, gefunden wird.

**⚠ GEFAHR****Brandgefahr.**

Kraftstoff und sonstige entzündliche Stoffe von den elektrischen Teilen fernhalten.

Bevor Sie mit einer Wartungs- bzw. Inspektionsarbeit beginnen, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Zündschlüssel heraus, heben Sie das Fahrzeug möglichst mit der hierfür vorgesehenen Ausrüstung an und stellen es auf festen und ebenen Boden auf.

Bevor Sie mit der Arbeit beginnen, prüfen Sie, ob der Raum ausreichend belüftet ist.

Auf die noch heißen Teile des Motors und des Auspuffsystems besonders achten, um mögliche Verbrennungen zu vermeiden.

**⚠ GEFAHR**

Keinen mechanischen oder sonstigen Teil des Fahrzeuges mit dem Mund halten: Die Herstellungsteile des Fahrzeuges sind nicht eßbar, einige davon sind auch Schadstoffe, die sogar giftig sein können.

⚠ ACHTUNG

Falls nichts anderes angegeben wird, erfolgt der Wiedereinbau der Aggregate in umgekehrter Reihenfolge zum Ausbau.

Bei Wartungsarbeiten empfiehlt sich der Gebrauch von Latex-Handschuhen.



Normalerweise können die ordentlichen Wartungsarbeiten vom Kunden selbst durchgeführt werden. Manchmal empfiehlt es sich aber, einige Grundkenntnisse von Mechanik und Spezialwerkzeuge zu haben.

Bei ordentlichen Wartungsarbeiten, Service-Leistungen oder technischen Beratungen wenden Sie sich an Ihren **aprilia**-Vertragshändler, welcher Ihnen einen sorgfältigen und raschen Service bieten wird.

Nach jeder ordentlichen Wartungsarbeit bzw. Reparatur ist eine Probefahrt durch den **aprilia**-Vertragshändler empfehlenswert.

Die "Sicherheitskontrollen" sind ohnehin nach jeder Wartung persönlich durchzuführen, siehe Seite 31 (SICHERHEITS-KONTROLLEN).

WARTUNGSPLAN

DURCH DEN **aprilia**-Vertragshändler
EMPFOHLENE ARBEITEN (DIE AUCH
VOM KUNDEN DURCHGEFÜHRT WER-
DEN KÖNNEN).

Legende

① = prüfen, reinigen, einstellen, schmieren und ggf. wechseln;

② = reinigen;

③ = wechseln;

④ = einstellen.

WICHTIG Wartungsarbeiten öfters durchführen, wenn das Fahrzeug in regnerischen, staubigen Gebieten oder auf unebenem Gelände benutzt wird.

Komponenten	Ende der Einlaufphase [500 km (312 mi)]	Alle 4000 km (2500 mi) oder 12 Monate	Alle 8000 km (5000 mi) oder 24 Monate
Batterie - Klemmenbefestigung - Batteriesäurestand	①	①	–
Zündkerze	②	alle 1000 km (625 mi): ② / alle 3000 km (1875 mi): ③	
Luftfilter	①	②	–
Kupplungsspiel	④	④	–
Beleuchtungsanlage	①	①	–
Bremsflüssigkeit	–	①	–
Kühlmittel	alle 2000 km (1250 mi): ①		
Frischölstand	alle 500 km (312 mi): ①		
Schaltgetriebeöl	③	①	③
Leuchtweitenrichtung vorderer Scheinwerfer - Funktion	–	①	–
Leerlaufdrehzahl	④	①	–
Räder/Reifen und Reifendruck	jeden Monat: ①		
Spannung und Schmierung Treibkette	alle 500 km: ①		
Bremsbeläge Vorderrad- und Hinterradbremse auf Verschleiß prüfen	①	alle 2000 km (1250 mi): ①	

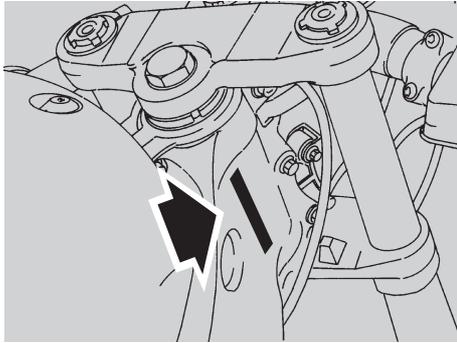
**DURCH DEN aprilia-Vertragshändler
EMPFOHLENE ARBEITEN.**

Legende

- ① = prüfen, reinigen, einstellen, schmieren und ggf. wechseln;
- ② = reinigen;
- ③ = wechseln;
- ④ = einstellen.

WICHTIG Wartungsarbeiten öfters durchführen, wenn das Fahrzeug in regnerischen, staubigen Gebieten oder auf unebenem Gelände benutzt wird.

Komponenten	Ende der Einlaufphase [500 km (312 mi)]	Alle 4000 km (2500 mi) oder 12 Monate	Alle 8000 km (5000 mi) oder 24 Monate
Hintere Radaufhängung	–	–	①
Vergaser	–	–	②
Steuer- und Antriebskabel	①	①	–
Räder zentrieren	–	①	–
Lenkrohrlager und Lenkrohrspiel	①	①	–
Räderlager	–	①	–
Bremsscheiben	①	①	–
Frischölfilter	–	–	②
Allgemeine Funktion des Fahrzeuges	①	①	–
Bremsanlagen	①	①	–
Kühlsystem	①	①	–
Bremsflüssigkeit	jedes Jahr: ③		
Kühlmittel	alle 2 Jahre: ③		
Auspufftopf/Schalldämpfer	–	②	–
Gabelöl und Ölabdichtung	alle 12000 km (7500 mi): ③		
Kolben und Kolbenringe	Nach den ersten 8000 km (5000 mi): ① / alle 16000 km (10000 mi): ③		
Räder/Reifen und Reifendruck	①	①	–
Schrauben und Muttern nachziehen	①	①	–
Frischölreserve-Kontrolleuchte LED	①	①	–
Antrieb (Kette, Kettenrad, Ritzel)	–	①	–
Schlauchverbindungen am Kraftstoffsystem	–	①	alle 4 Jahre: ③
Frischölleitungen	–	①	alle 4 Jahre: ③
Kupplungsverschleiß	–	①	–



KENNDATEN

Wir empfehlen Ihnen, die Fahrgestell- und Motornummer an der hierfür vorgesehenen Stelle in diesem Heft einzutragen.

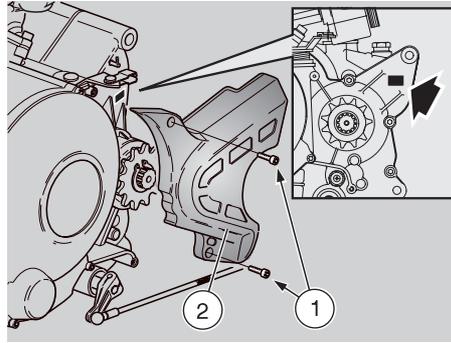
Die Fahrgestellnummer kann für den Kauf von Ersatzteilen verwendet werden.

WICHTIG Die Abänderung der Kennnummern kann schwere Verwaltungs- und Strafkationen zur Folge haben. Insbesondere bei Änderung der Fahrgestellnummer entfällt die Garantie sofort.

FAHRGESTELLNUMMER

Die Fahrgestellnummer ist auf der rechten Lenkrohrseite eingestempelt.

Fahrgestellnr. _____



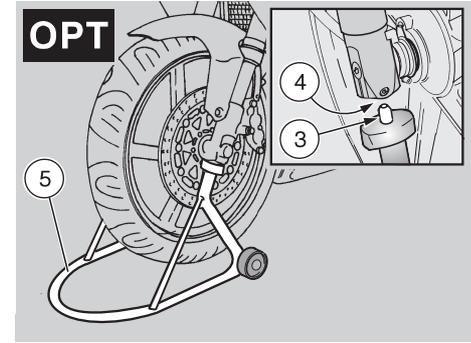
MOTORNUMMER (in den Ländern, wo vorgesehen)

Die Motornummer ist links am Oberteil vom Motorgehäuse, neben dem Kettenritzel, eingestempelt.

Sie ist folgendermaßen zugänglich:

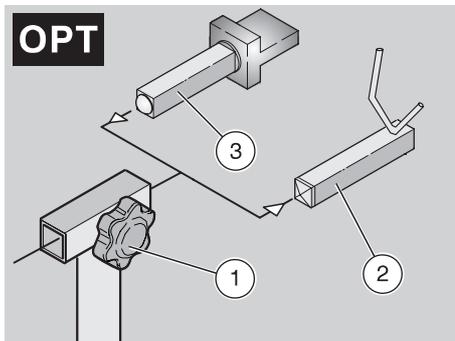
- ◆ Linkes Seitengehäuse abbauen, siehe Seite 52 (SEITENGEHÄUSE ABMONTIEREN).
- ◆ Zwei Schrauben (1) abschrauben und entfernen.
- ◆ Das Ritzelschutzgehäuse (2) abnehmen.

Motornr. _____



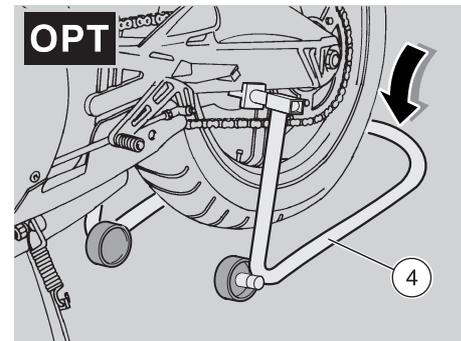
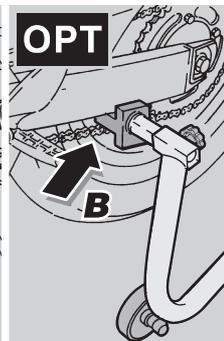
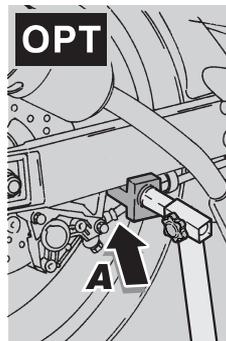
DAS FAHRZEUG AUF DAS VORDERE STÜTZGESTELL STELLEN **OPT**

- ◆ Das Fahrzeug auf das vorgesehene hintere Stützgestell **OPT** stellen, siehe Seite 43 (DAS FAHRZEUG AUF DAS HINTERE STÜTZGESTELL STELLEN **OPT**).
- ◆ Die beiden Enden des Stützgestells (3) gleichzeitig in die an den unteren Enden der Vordergabel vorhandenen beiden Löcher (4) stecken.
- ◆ Mit einem Fuß vorne auf das Gestell (5) treten.
- ◆ Das Gestell (5) ganz hinunterdrücken (siehe Abbildung).



DAS FAHRZEUG AUF DAS HINTERE STÜTZGESTELL STELLEN OPT

- ◆ Den Griff (1) lösen.
- ◆ Die Gabelhalterung (2) abziehen und sie aus dem Ständersitz herausnehmen.
- ◆ Den Stützzapfen (3) einsetzen.
- ◆ Die oben genannten Arbeitsschritte an der anderen Seite des Ständers durchführen.



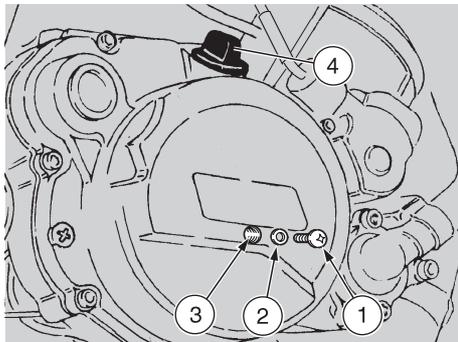
⚠ GEFAHR

Heben Sie das Fahrzeug an, indem Sie nur auf die Arme der hinteren Gabel wirken.

- ◆ Von der hinteren Seite des Fahrzeuges her das hintere Stützgestell einsetzen und positionieren, so daß beide Stützzapfen (3) folgendermaßen aufgesteckt werden:
 - Der rechte Stützzapfen zwischen den Bremssattel und den Bremsschlauchanschluß an der hinteren Gabel (**Pos. A**);
 - Der linke Stützzapfen zwischen das Zahnrad und die Kette (**Pos. B**).
- ◆ Beide Stützzapfen (3) abziehen und sie mit der hinteren Gabel anschlagen.
- ◆ Beide Griffe (1) festziehen.

WICHTIG Um das Fahrzeug mit beiden Rädern auf dem Boden senkrecht zu halten, ist eine zweite Person zu Hilfe zu nehmen.

- ◆ Mit einem Fuß hinten auf das Gestell (4) treten.
- ◆ Das Gestell (4) ganz hinunterdrücken (siehe Abbildung).



SCHALTGETRIEBEÖLSTAND PRÜFEN UND NACHFÜLLEN

Seite 21 (SCHALTGETRIEBEÖL) und Seite 39 (WARTUNG) sorgfältig lesen.

Den Schaltgetriebeölstand alle 4000 km (2500 mi) prüfen und das Öl nach den ersten 500 km (312 mi), dann alle 8000 km (5000 mi) wechseln, siehe Seite 45 (SCHALTGETRIEBEÖL WECHSELN).

KONTROLLE

WICHTIG Das Fahrzeug auf festem und ebenem Boden aufstellen.

- ◆ Den Motor abstellen und wenigstens zehn Minuten abkühlen lassen, damit das Öl in das Getriebegehäuse zurückfließen und sich abkühlen kann.
- ◆ Das rechte Seitengehäuse entfernen, siehe Seite 52 (SEITENGEHÄUSE ABMONTIEREN).
- ◆ Die Kontrollschraube (1) abschrauben und entfernen.
- ◆ Die Unterlegscheibe (2) aufbewahren.

⚠ GEFAHR

Herunterfallen- bzw. Kippgefahr. Beim Aufrichten des Fahrzeuges von der Park- in die Laufposition, stellt sich der Ständer automatisch zurück.

- ◆ Das Fahrzeug mit beiden Rädern auf dem Boden aufrecht halten.

WICHTIG Wenn man die soeben beschriebenen Arbeitsfolgen nicht ausführt, kann die Messung ungenau sein.

- ◆ Prüfen Sie, ob der Ölstand die untere Grenze vom Gewindeloch (3) erreicht.

In diesem Fall:

- ◆ Die Unterlegscheibe (2) prüfen und ggf. austauschen.
- ◆ Die Kontrollschraube (1) aufschrauben und festziehen.

Anderenfalls:

- ◆ Nachfüllen.

NACHFÜLLEN

Falls erforderlich, nachfüllen:

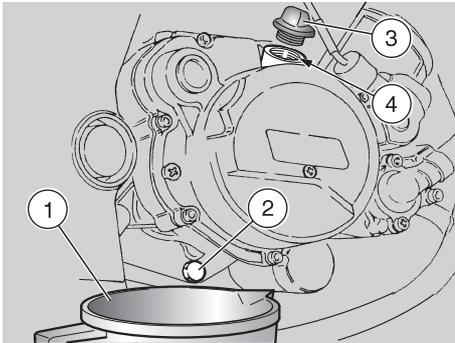
- ◆ Die Einfüllschraube (4) herausdrehen und abnehmen.
- ◆ Langsam über die Füllöffnung nachfüllen und ca. eine Minute warten, bis sich das Öl im Gehäuse gleichmäßig absetzt.
- ◆ Prüfen Sie, ob der Ölstand die untere Grenze vom Gewindeloch (3) erreicht.
- ◆ Ist dies nicht der Fall, mit kleineren Öl-mengen nochmals nachfüllen und den Stand durch das Gewindeloch (3) prüfen, bis das vorgegebene Niveau erreicht wird.
- ◆ Anschließend die Einfüllschraube (4) aufschrauben und festziehen.

⚠ GEFAHR

Einfüllschraube sorgfältig zudrehen und prüfen, daß kein Öl herausfließt.

Prüfen Sie regelmäßig die Dichtung des Getriebegehäusedeckels auf evtl. Undichtigkeiten.

Verwenden Sie das Fahrzeug nicht mit zu wenig Öl oder mit nicht geeigneten bzw. schmutzigen Ölen: der Verschleiß der beweglichen Teile könnte dadurch beschleunigt werden und nicht wieder-gutzumachende Schäden könnten auftreten.



SCHALTGETRIEBEÖL WECHSELN

Seite 21 (SCHALTGETRIEBEÖL) und Seite 39 (WARTUNG) sorgfältig lesen.

Den Schaltgetriebeölstand alle 4000 km (2500 mi) prüfen und das Öl nach den ersten 500 km (312 mi), dann alle 8000 km (5000 mi) wechseln.

ARBEITSFOLGE

- ◆ Den Motor starten, siehe Seite 32 (STARTEN DES MOTORS) und ihn einige Minuten lang im Leerlauf laufen lassen; auf diese Weise kann das Öl während des nachfolgenden Ablassens leichter ausfließen.

WICHTIG Das Fahrzeug auf festem und ebenem Boden aufstellen.

- ◆ Den Motor abstellen und wenigstens zehn Minuten abkühlen lassen, damit das Öl in das Getriebegehäuse zurückfließen und abkühlen kann.

⚠ GEFAHR

Sollte das Öl heiß sein, müssen Sie vorsichtig vorgehen, damit Sie sich bei der Ausführung der nachstehenden Arbeiten nicht verbrennen.

- ◆ Das rechte Seitengehäuse entfernen, siehe Seite 52 (SEITENGEHÄUSE ABMONTIEREN).
- ◆ Den Auspufftopf abbauen, siehe Seite 54 (AUSPUFFTOPF ABMONTIEREN).

⚠ GEFAHR

Herunterfallen- bzw. Kippgefahr. Beim Aufrichten des Fahrzeuges von der Park- in die Laufposition, stellt sich der Ständer automatisch zurück.

- ◆ Das Fahrzeug mit beiden Rädern auf dem Boden senkrecht aufstellen.
- ◆ Einen Behälter (1) mit einem Fassungsvermögen von mindestens 900 cm³ unter die Ablassschraube (2) stellen.
- ◆ Die Ablassschraube (2) herausdrehen.
- ◆ Die Einfüllschraube (3) herausdrehen.
- ◆ Das Öl einige Minuten in den Behälter (1) abfließen lassen.
- ◆ Den am Magnet der Ölablassschraube (2) anhaftenden Metallabrieb entfernen.
- ◆ Den Dichtring der Ablassschraube (2) prüfen und ggf. ersetzen.

- ◆ Die Ablassschraube (2) aufschrauben und festziehen.

Anziehdrehmoment der Ablassschraube (2): 27 Nm (2,7 kgm).

- ◆ Über die Einfüllöffnung (4) ca. 820 cm³ Schaltgetriebeöl einfüllen, siehe Seite 75 (EMPFOHLENE SCHMIERSTOFFE).
- ◆ Die Einfüllschraube (3) aufschrauben.
- ◆ Den Motor starten, siehe Seite 32 (STARTEN DES MOTORS) und einige Minuten lang im Leerlauf laufen lassen, damit der Schaltgetriebeölkreis sich füllen kann.

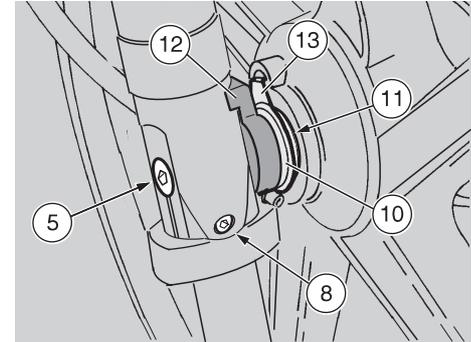
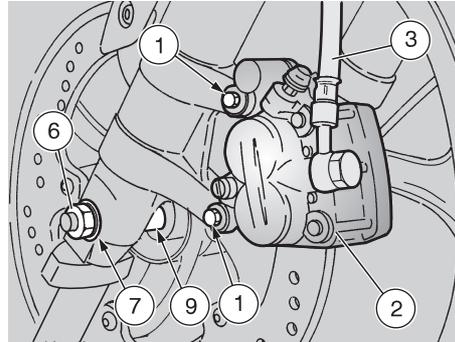
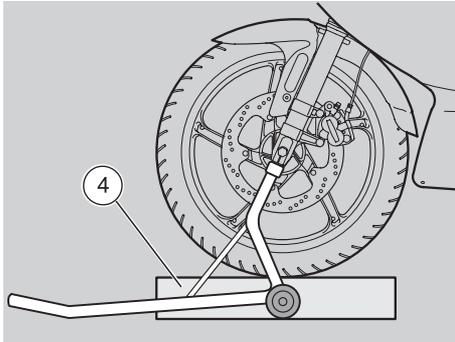
Den Ölstand prüfen und ggf. Öl nachfüllen, siehe Seite 44 (SCHALTGETRIEBEÖLSTAND PRÜFEN UND NACHFÜLLEN)

⚠ GEFAHR

Einfüll- und Ablassschraube sorgfältig zudrehen und prüfen, daß kein Öl herausfließt.

Prüfen Sie regelmäßig die Dichtung des Getriebegehäusedeckels auf evtl. Undichtigkeiten.

Verwenden Sie das Fahrzeug nicht mit zu wenig Öl oder mit nicht geeigneten bzw. schmutzigen Ölen: der Verschleiß der beweglichen Teile könnte dadurch beschleunigt werden und nicht wiedergutzumachende Schäden könnten auftreten.



VORDERRAD

⚠ GEFAHR

Die Aus- und Wiedereinbauarbeiten des Vorderrades könnten für eine unerfahrene Person kompliziert und schwer sein.

Falls erforderlich, wenden Sie sich an Ihren **aprilia**-Vertragshändler.

Falls Sie aber trotzdem diese Arbeiten selbst ausführen möchten, beachten Sie die nachstehenden Anweisungen.

Seite 39 (WARTUNG) sorgfältig lesen.

Beim Aus- und Wiedereinbau darauf achten, die Bremsleitungen, -scheiben und -beläge nicht zu beschädigen.

WICHTIG Für den Ausbau des Vorderrads sind die vorderen und hinteren Stützgestelle **OPT** notwendig.

VORDERRAD AUSBAUEN

- ◆ Das Fahrzeug auf das vorgesehene hintere Stützgestell **OPT** stellen, siehe Seite 43 (DAS FAHRZEUG AUF DAS HINTERE STÜTZGESTELL STELLEN **OPT**).
- ◆ Das Fahrzeug auf das vorgesehene vordere Stützgestell **OPT** stellen, siehe Seite 42 (DAS FAHRZEUG AUF DAS VORDERE STÜTZGESTELL STELLEN **OPT**).

⚠ GEFAHR

Die Stabilität des Fahrzeugs überprüfen.

- ◆ Den Lenker in Fahrposition festhalten, so daß die Lenkung blockiert ist.

Anziehdrehmoment der Befestigungsschrauben (1) des Bremssattels: 22 Nm (2,2 kgm).

- ◆ Die beiden Befestigungsschrauben (1) des vorderen Bremssattels (2) herausdrehen.

- ◆ Den Bremssattel (2) von der Brems Scheibe abziehen und mit dem Schlauch (3) in Verbindung lassen.

⚠ ACHTUNG

Wenn Sie den Bremssattel entfernen, den vorderen Bremshebel nicht betätigen, der Bremssattel-Kolben könnte aus seinem Sitz herauspringen und einen Bremsflüssigkeitsverlust verursachen. In einem solchen Fall, wenden Sie sich an Ihren **aprilia**-Vertragshändler, wo Sie die notwendige Wartungsarbeit ausführen werden.

- ◆ Den Reifen unten abstützen (4), um das Rad festzuhalten, wenn es gelöst ist.
- ◆ Die Achsschraube (5) mit einem Schlüssel blockieren.
- ◆ Die Mutter (6) herausdrehen und die Scheibe (7) auffangen.

Anziehdrehmoment der Radmutter (6): 80 Nm (8 kgm).

- ◆ Die Schraube (8) der Achsklemmung lösen.
- ◆ Die Radachse (5) durch leichten Druck auf das Gewindeteil herauschieben und falls erforderlich einen Gummihammer verwenden.

WICHTIG Auf den Geschwindigkeitsmesser-/Kilometerzähleranschluß (10) und des Distanzstückes (9) achten, um sie nachher wieder in der richtigen Reihenfolge zu montieren.

- ◆ Vorderrad abfangen und die Steckachse mit der Hand herausziehen.
- ◆ Das Distanzstück (9) auffangen.
- ◆ Das Rad vorne herausziehen.
- ◆ Den Kilometerzähleranschluß (10) abziehen.
- ◆ Die Unterlegscheibe (11) aufbewahren.
- ◆ Den Kilometerzähleranschlußdeckel (12) aufbewahren.

EINBAUHINWEISE

Seite 39 (WARTUNG) sorgfältig lesen.

- ◆ Auf die gesamte Länge der Radachse (5) Schmierfett auftragen, siehe Seite 75 (EMPFOHLENE SCHMIERSTOFFE).
- ◆ Die Unterlegscheibe (11) mit dem Kilometerzähleranschluß (10) zusammenfügen (an der Seite der Zunge (13)).
- ◆ Die Zunge (13) des Kilometerzähleranschlusses (10) in den entsprechenden Sitz an der Radnabe positionieren.
- ◆ Den Deckel (12) auf den Kilometerzähleranschluß (10) korrekt einsetzen.
- ◆ Das Distanzstück (9) in den entspre-

- chenden Sitz am Rad stecken.
- ◆ Das Rad zwischen die Gabelholme auf die Abstützung (4) stellen.

GEFAHR

Verletzungsgefahr. Zur Ausrichtung der Löcher nicht die Finger einstecken.

- ◆ Das Rad so ausrichten, daß das zentrale Loch mit den an der Gabel vorhandenen Löchern übereinstimmt.
- ◆ Die Radachse (5) ganz einstecken.
- ◆ Die Unterlegscheibe (7) positionieren und die Mutter (6) manuell festziehen.
- ◆ Das korrekte Zusammenfügen zwischen dem Deckel (12) und der Gabel prüfen.
- ◆ Die Radachse (5) gegen verdrehen sichern/blockieren.
- ◆ Die Mutter (6) ganz festziehen.

**Anziehdrehmoment der Mutter (6):
80 Nm (8 kgm).**

ACHTUNG

Beim Vorderradeinbau darauf achten, daß Schlauch, Bremsscheibe und -beläge nicht beschädigt werden.

- ◆ Den Bremssattel (2) auf die Bremsscheibe stecken und so positionieren, daß die Befestigungslöcher mit den auf der Unterlage vorhandenen Löchern übereinstimmen.

WICHTIG Beim Wiedereinbau des Bremssattels die Befestigungsschrauben (1) des Sattels durch zwei Schrauben gleicher Art ersetzen.

- ◆ Die beiden Befestigungsschrauben (1) des Bremssattels festschrauben.

**Anziehdrehmoment der Befestigungsschraube (1) des Bremssattels:
22 Nm (2,2 kgm)**

- ◆ Den vorderen Stützständer **OPT** entfernen.
- ◆ Den hinteren Stützständer **OPT** entfernen.
- ◆ Mit gezogenem Vorderradbremshebel den Lenker wiederholt hinunterdrücken, um die Teleskopgabel einige Male durchzufedern. Dadurch wird die Verspannung der Gabelholme vermieden.
- ◆ Die Schraube (8) der Achsklemmung festziehen.

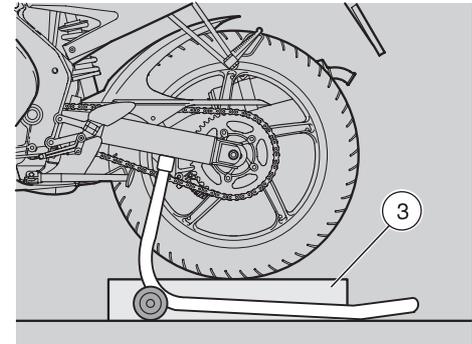
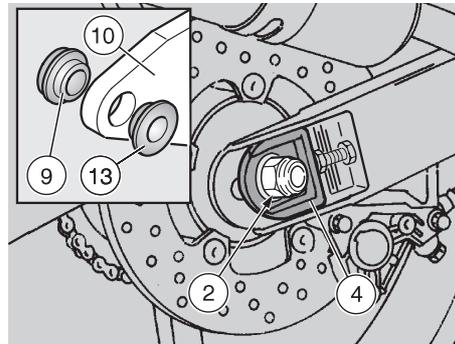
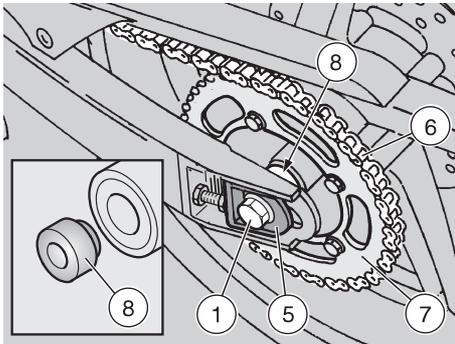
**Anziehdrehmoment der Schraube (8):
8 Nm (0,8 kgm)**

GEFAHR

Nach dem Wiedereinbau, den vorderen Bremshebel wiederholt betätigen, um die Bremsanlage auf ihre Funktion zu prüfen.

Radmittezentrierung prüfen.

Es empfiehlt sich, immer die Anziehdrehmomente, die Radmittezentrierung und die Auswuchtung von Ihrem **aprilia-Vertragshändler nachprüfen zu lassen, um Probleme zu vermeiden, die Ihre und die Sicherheit der anderen gefährden könnten.**



HINTERRAD

⚠ GEFAHR

Die Aus- und Wiedereinbauarbeiten des Hinterrades könnten für eine unerfahrene Person kompliziert und schwer sein. Falls erforderlich, wenden Sie sich an Ihren **aprilia**-Vertragshändler.

Falls Sie aber trotzdem diese Arbeiten selbst ausführen möchten, beachten Sie die nachstehenden Anweisungen.

Seite 39 (WARTUNG) sorgfältig lesen.

Bevor Sie die nachstehenden Arbeitsschritte ausführen, den Motor und den Auspufftopf abkühlen lassen, bis die Umgebungstemperatur erreicht ist, um mögliche Verbrennungen zu vermeiden.

⚠ ACHTUNG

Beim Aus- und Wiedereinbau darauf achten, daß **Bremsleitung, -scheibe und -beläge nicht beschädigt werden.**

WICHTIG Für den Ausbau des Hinterrads ist das hintere Stützgestell **OPT** notwendig.

HINTERRAD AUSBAUEN

- ◆ Das Fahrzeug auf das vorgesehene hintere Stützgestell **OPT** stellen, siehe Seite 43 (DAS FAHRZEUG AUF DAS HINTERE STÜTZGESTELL STELLEN **OPT**).
- ◆ Die Drehung des Radzapfens (1) blockieren

Anziehdrehmoment der Radmutter (2): 80 Nm (8 kgm)

- ◆ Die Mutter (2) abschrauben und die Unterlegscheibe auffangen.

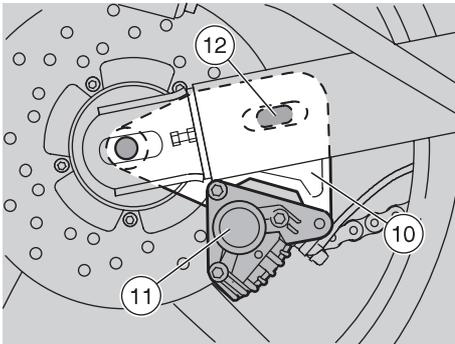
- ◆ Den Reifen unten abstützen (3), um das Rad festzuhalten, wenn es gelöst ist.
- ◆ Die Achsschraube (1) von der rechten Seite aus herausziehen.

WICHTIG Die Anordnung des rechten (4) und linken (5) Kettenspanners prüfen, um sie nachher korrekt wieder einzubauen.

- ◆ Den rechten (4) und linken (5) Kettenspanner auffangen.

WICHTIG Die Treibkette (6) außerhalb des Zahnkranzes (7) absenken.

- ◆ Das Rad vorwärtsbewegen und die Treibkette (6) vom Zahnkranz (7) lösen.
- ◆ Das Rad rückwärts herausziehen und die Bremsscheibe vom Bremsattel vorsichtig abziehen.



⚠ ACHTUNG

Wenn Sie das Rad entfernt haben, den hinteren Bremshebel nicht betätigen, der Bremsattel-Kolben könnte aus seinem Sitz herauspringen und einen Bremsflüssigkeitsverlust verursachen. In einem solchen Fall wenden Sie sich an Ihren **aprilia**-Vertragshändler, wo die notwendige Wartungsarbeit ausgeführt werden kann.

WICHTIG Die Anordnung der Distanzstücke (8) und (9) zum korrekten Wiedereinbau kontrollieren.

- ◆ Das linke Distanzstück (8) aufbewahren.
- ◆ Das rechte Distanzstück (9) aufbewahren.

EINBAUHINWEISE

- ◆ Die Außensitze der Radnabe mit einer geringen Fettmenge schmieren.

⚠ ACHTUNG

Die Distanzstücke haben unterschiedliche Durchmesser, aus diesem Grund

dürfen sie nicht vertauscht und müssen korrekt positioniert werden (siehe Abbildung).

- ◆ Das linke (8) und das rechte (9) Distanzstück in ihren entsprechenden Sitz an der Radnabe einsetzen.
- ◆ Falls das Distanzstück (13) aus dem Sitz der Bremsplatte (10) ausgerastet ist, muß es korrekt wieder eingesetzt werden.

⚠ ACHTUNG

Vor dem Wiedereinbau die richtige Position der Halteplatte (10) für den Bremsattel (11) prüfen.

Die Plattenöse muß auf dem dafür vorgesehenen Festhaltezapfen (12) an der Innenseite des rechten Gabelarms aufgesteckt sein.

Beim Einstecken der Bremscheibe in den Bremsattel vorsichtig vorgehen.

- ◆ Das Rad zwischen die Gabelarme auf die Abstützung (3) stellen.

⚠ GEFAHR

Finger nicht zwischen Kette und Zahnkranz stecken.

- ◆ Das Rad vorwärtsbewegen und die Treibkette (6) auf dem Zahnkranz (7) positionieren.

⚠ GEFAHR

Verletzungsgefahr.

Zur Ausrichtung der Löcher nicht die Finger einstecken.

- ◆ Das Rad zurückbewegen, bis das zentrale Loch mit den an der Gabel vorhandenen Löchern übereinstimmt.

- ◆ Die Halteplatte (10) mitsamt Bremsattel (11) mit Drehpunkt um den Festhaltezapfen (12) drehen und mit den Löchern ausrichten.

- ◆ Den rechten (4) und linken (5) Kettenspanner in ihren entsprechenden Sitz an der Gabel einsetzen.

- ◆ Die Achsschraube (1) mit einer geringen Fettmenge schmieren.

- ◆ Die Achsschraube (1) von der rechten Seite aus ganz einstecken.

WICHTIG Prüfen, ob die Achsschraube (1) ganz eingesteckt ist und der Kopf im entsprechenden Sitz am rechten Kettenspanner (5) steckt.

- ◆ Die Scheibe anbringen und die Mutter (2) von Hand festschrauben.

- ◆ Die Kettenspannung prüfen, siehe Seite 50 (TREIBKETTE).

- ◆ Die Mutter (2) festziehen.

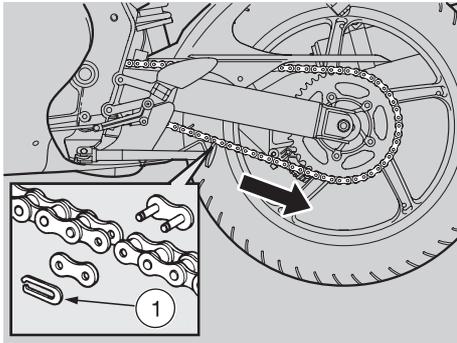
Anziehdrehmoment der Radmutter (2): 80 Nm (8 kgm).

⚠ GEFAHR

Nach dem Wiedereinbau, den hinteren Bremshebel wiederholt betätigen, um die Bremsanlage auf ihre Funktion zu prüfen.

Radmittezentrierung prüfen.

Es empfiehlt sich, immer auch die Anziehdrehmomente, die Radmittezentrierung und die Auswuchtung von Ihrem **aprilia-Vertragshändler nachprüfen zu lassen, um Probleme zu vermeiden, die Ihre und die Sicherheit der anderen gefährden könnten.**



TREIBKETTE

Seite 39 (WARTUNG) sorgfältig lesen.

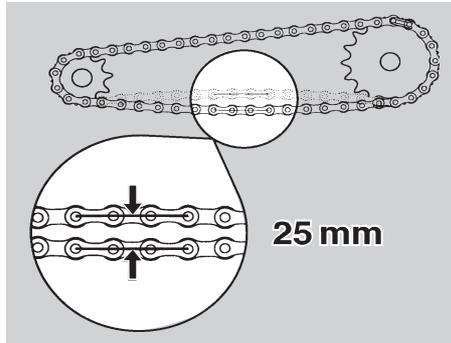
Das Fahrzeug ist mit einer Kette mit Kettengliederverbindungsteil ausgerüstet.

Wenn Sie die Kette abbauen und wieder einbauen, prüfen Sie, ob der offene Teil (1) der Feder des Kettengliedes in entgegengesetzter Richtung zur Fahrtrichtung installiert wurde (siehe Abbildung).

⚠ GEFAHR

Wenn die Kette nicht ausreichend gespannt ist, kann sie aus dem Ritzel treten, schwere Unfälle verursachen oder das Fahrzeug beschädigen. Das Spiel regelmäßig prüfen und ggf. einstellen, siehe Seite 51 (KETTE EINSTELLEN).

Die Kette ausschließlich von einem **aprilia-Vertragshändler** wechseln lassen, damit ein sicherer und schneller Service gewährleistet wird.



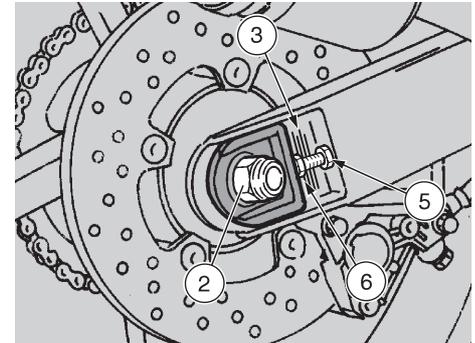
⚠ ACHTUNG

Werden die Wartungsarbeiten nicht richtig ausgeführt, kann es zu einem vorzeitigen Kettenverschleiß und/oder zu einer Beschädigung des Ritzels und/oder des Kettenrades kommen. Wenn Sie das Fahrzeug unter schweren Bedingungen oder auf staubigen und/oder schmutzigen Straßen fahren, die Wartungsarbeiten öfters wiederholen.

SPIEL PRÜFEN

Wie folgt vorgehen:

- ◆ Den Motor abstellen.
- ◆ Das Fahrzeug auf den Ständer stellen.
- ◆ Den Schalthebel in Neutralstellung bringen.
- ◆ Prüfen, ob die Hubschwingung an einem Punkt zwischen Ritzel und Kettenrad an der unteren Kettenseite etwa 25 mm beträgt.

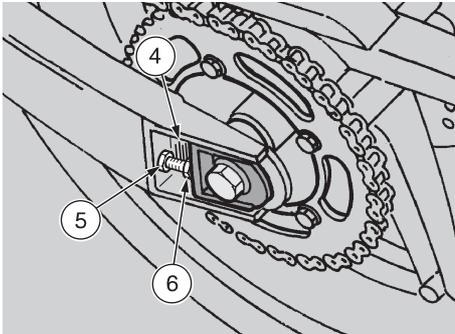


- ◆ Das Fahrzeug vorschieben oder das Rad drehen und die Hubschwingung auch prüfen, wenn das Rad dreht. Das Spiel muß in allen Drehphasen konstant bleiben.

⚠ ACHTUNG

Wenn das Spiel in bestimmten Positionen größer ist, sind die Kettenglieder eingequetscht oder festgefressen. In diesem Fall wenden Sie sich an einen **aprilia-Vertragshändler**. Um ein Festfressen der Kette zu verhindern, die Kette oft schmieren, siehe Seite 51 (REINIGEN UND SCHMIEREN).

Wenn das Spiel gleichförmig, jedoch mehr oder weniger als 25 mm beträgt, die Kette einstellen, siehe Seite 51 (KETTE EINSTELLEN).



KETTE EINSTELLEN

WICHTIG Für die Einstellung der Kettenspannung ist das hintere Stützgestell **OPT** notwendig.

Wenn nach einer Kontrolle die Kettenspannung eingestellt werden muß, wie folgt vorgehen:

- ◆ Das Fahrzeug auf das vorgesehene hintere Stützgestell **OPT** stellen, siehe Seite 43 (DAS FAHRZEUG AUF DAS HINTERE STÜTZGESTELL STELLEN **OPT**).
- ◆ Die Mutter (2) ganz lockern.

WICHTIG Für die Radmittezentrierung sind an den Gabeln in den Sitzen der Kettenspanner vor der Achsschraube feste Bezugspunkte (3-4) vorgesehen.

- ◆ Die beiden Kontermuttern (5) lockern.
- ◆ Auf die Einstellschrauben (6) einwirken und das Kettenspiel einstellen. An beiden Fahrzeugseiten prüfen, ob dieselben Bezugspunkte (3-4) übereinstimmen.
- ◆ Die beiden Kontermuttern (5) festziehen.
- ◆ Die Mutter (2) festziehen.

Anziehdrehmoment der Radmutter: 100 Nm (10 kgm).

- ◆ Das Kettenspiel prüfen, siehe Seite 50 (SPIEL PRÜFEN).

VERSCHLEISS DER KETTE, DES RITZELS UND DES KETTENRADES PRÜFEN

Prüfen Sie außerdem auch folgende Teile und ob die Kette, das Ritzel und das Kettenrad folgende Defekte aufweisen:

- ◆ Rollen beschädigt.
- ◆ Bolzen locker.
- ◆ Kettenglieder trocken, verrostet, zerquetscht oder festgefressen.
- ◆ Hoher Verschleißzustand.
- ◆ Ritzel- oder Kettenradzähne verschlissenen oder beschädigt.

⚠ ACHTUNG

Wenn die Kettenrollen beschädigt und/oder muß die gesamte Ketteneinheit (Ritzel, Kettenrad und Kette) ersetzt werden.

⚠ ACHTUNG

Die Kette öfters schmieren, besonders wenn trockene oder verrostete Stellen sichtbar sind.

Die zerquetschten oder festgefressenen Kettenglieder müssen eingeschmiert oder funktionsfähig gemacht werden.

Sollte dies nicht möglich sein, wenden Sie sich an Ihren aprilia-Vertragshändler.

- ◆ Schließlich den Verschleiß der Gabelschutz-Gleitbacke prüfen.

REINIGEN UND SCHMIEREN

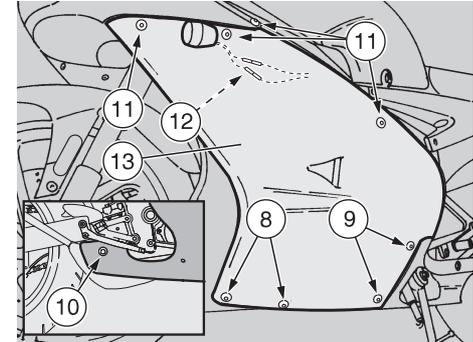
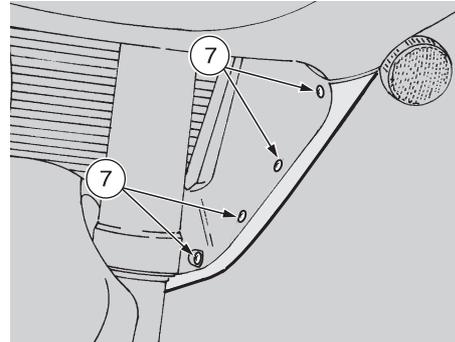
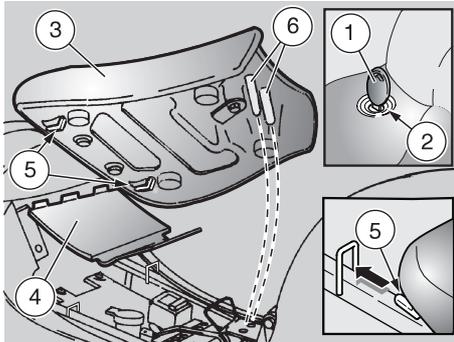
⚠ ACHTUNG

Beim Einstellen, Schmieren, Waschen und Ersetzen der Kette vorsichtig vorgehen.

Die Kette alle 4000 km (2500 mi) und jedesmal, wenn dies für nötig gehalten wird, einschmieren.

Die Kette mit Spray für Ketten oder mit Öl vom Typ SAE 80 W-90 einschmieren.

Die Kette auf keinen Fall mit Wasser- bzw. Wasserdampfstrahlen, Hochdruck-Wasserstrahlen oder mit leicht entzündbaren Lösemitteln waschen.



FAHRERSITZ ABMONTIEREN

Seite 39 (WARTUNG) sorgfältig lesen.

- ◆ Das Fahrzeug auf den Ständer stellen.
- ◆ Den Schlüssel (1) in das Schloß (2) einstecken.
- ◆ Den Schlüssel (1) im Uhrzeigersinn drehen.
- ◆ Den Fahrersitz (3) anheben und entfernen.
- ◆ Den Deckel (4) abnehmen.

Beim Wiedereinbau:

- ◆ Den Deckel (4) korrekt positionieren.
- ◆ Die hinteren Keile (5) des Fahrersitzes in den entsprechenden Sitz einsetzen (siehe Abbildung).
- ◆ Den Fahrersitz absenken und beide Zapfen (6) in die entsprechenden Sitze einlegen.
- ◆ Den Schlüssel (1) gegen den Uhrzeigersinn drehen und den Fahrersitz blockieren.

⚠ GEFAHR

Vor der Fahrt prüfen, ob der Sitz (3) richtig positioniert und blockiert ist.

SEITENGEHÄUSE ABMONTIEREN

Seite 39 (WARTUNG) sorgfältig lesen.

⚠ GEFAHR

Bevor Sie die nachstehenden Arbeitsschritte ausführen, den Motor und den Auspufftopf abkühlen lassen, bis die Umgebungstemperatur erreicht ist, um mögliche Verbrennungen zu vermeiden.

- ◆ Das Fahrzeug auf den Ständer stellen.
- ◆ Die vier Schrauben (7) abschrauben und abnehmen.
- ◆ Die beiden unteren Schrauben (8) abschrauben und abnehmen.

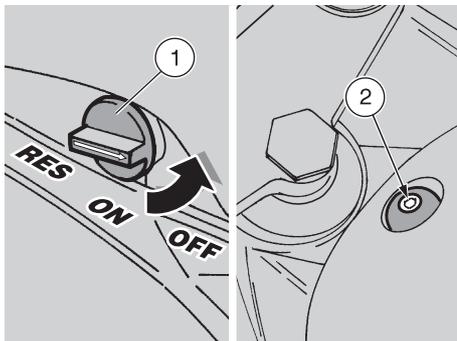
- ◆ An dem linken Seitengehäuse: die beiden hinteren Schrauben (9) abschrauben und abnehmen.

- ◆ An dem rechten Seitengehäuse: die hintere Schraube (10) abschrauben und abnehmen.
- ◆ Die vier Schrauben (11) abschrauben und abnehmen.

⚠ ACHTUNG

Mit den Kunststoffteilen und den lackierten Teilen vorsichtig umgehen, sie nicht verkratzen oder beschädigen. Die elektrischen Kabel nicht zu kraftvoll ziehen.

- ◆ Die beiden elektrischen Klemmen (12) des Blinkers abziehen
- ◆ Das Seitengehäuse (13) abmontieren.



KRAFTSTOFFBEHÄLTER ANHEBEN

Seite 21 (KRAFTSTOFF) und Seite 39 (WARTUNG) sorgfältig lesen.

⚠ GEFAHR

Feuergefahr.

Den Motor und den Auspufftopf ganz abkühlen lassen.

Kraftstoffdämpfe sind gesundheitsschädlich.

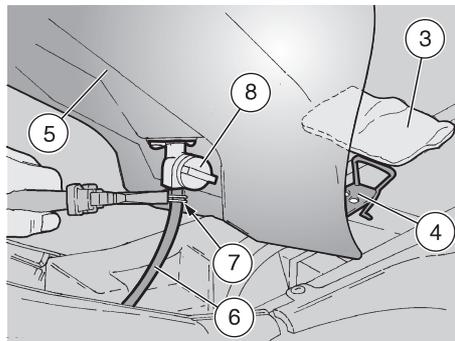
Bevor Sie mit der Arbeit beginnen, prüfen Sie ob der Raum ausreichend belüftet ist.

Kraftstoffdämpfe nicht einatmen.

Nicht rauchen und keine offenen Flammen verwenden.

DIE UMWELT NICHT MIT KRAFTSTOFF BELASTEN.

- ◆ Den Kraftstoffhahnhebel (1) auf "OFF" stellen.



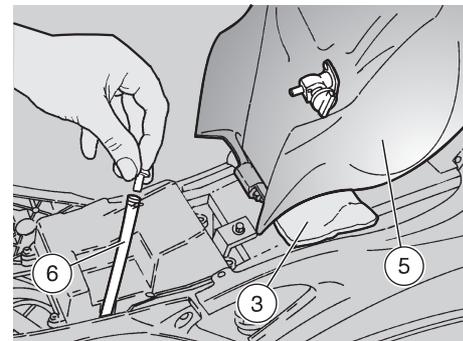
- ◆ Den Fahrersitz abmontieren, siehe Seite 52 (FAHRERSITZ ABMONTIEREN).
- ◆ Die Schraube (2) abschrauben und abnehmen; die Buchse auffangen.
- ◆ Den ganzen Kraftstoffbehälter entleeren, siehe Seite 69 (KRAFTSTOFFBEHÄLTER ENTLEEREN).
- ◆ Ein Schwammtuch (3) auf die vordere Halterung des Fahrersitzes (4) legen.

⚠ ACHTUNG

Mit Sorgfalt behandeln.

Beim Anheben des Kraftstoffbehälters (5) den Kraftstoffschlauch (6) NICHT zu kraftvoll ziehen.

- ◆ Den Vorderteil des Kraftstoffbehälters (5) greifen und etwas anheben.
- ◆ Mit einer Zange auf die Schelle (7) wirken und sie abziehen.



⚠ ACHTUNG

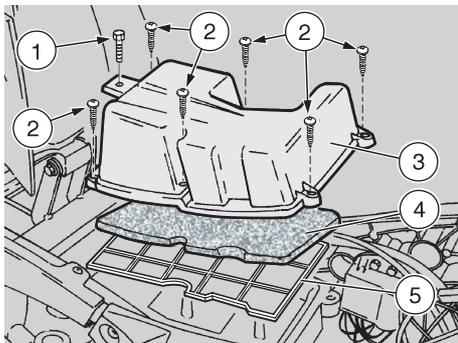
Beim Wiedereinbau den Kraftstoffschlauch (6) ganz hineinziehen und die Schelle (7) korrekt positionieren.

- ◆ Den Kraftstoffschlauch (6) vom Kraftstoffhahn (8) abziehen.

⚠ GEFAHR

Kraftstoffaustrittsgefahr.

- ◆ Das freie Ende des Kraftstoffschlauchs (6) verschließen und den Schlauch an das Fahrzeug vertikal befestigen.
- ◆ Den Vorderteil des Kraftstoffbehälters (5) greifen und anheben, ihn drehen und auf das Schwammtuch (3) legen, das auf der vorderen Halterung des Fahrersitzes liegt.



LUFTFILTER AUSBAUEN

- ◆ Den Kraftstoffbehälter anheben, siehe Seite 53 (KRAFTSTOFFBEHÄLTER ANHEBEN).
- ◆ Die Schraube (1) abschrauben und abnehmen.
- ◆ Die sechs Schrauben (2) abschrauben und abnehmen.
- ◆ Die Filterkastenabdeckung (3) entfernen.
- ◆ Den Filtereinsatz (4) entfernen.
- ◆ Das Filternetz (5) entfernen.

LUFTFILTER

⚠ GEFAHR

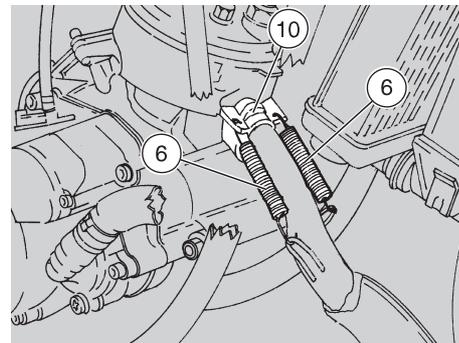
Weder Benzin noch leicht entzündliche Lösemittel zur Luftfiltereinsatz-Reinigung verwenden - Brand- bzw. Explosionsgefahr!

Seite 39 (WARTUNG) sorgfältig lesen.

Luftfiltereinsatzkontrolle und -reinigung monatlich oder alle 4000 km ausführen.

Beim Gebrauch auf nassen oder staubigen Straßen Filtereinsatz öfters reinigen oder wechseln.

Für die Luftfiltereinsatzreinigung muß der Luftfilter aus dem Fahrzeug ausgebaut werden.



AUSPUFFTOPF ABMONTIEREN

Seite 39 (WARTUNG) sorgfältig lesen.

⚠ GEFAHR

Bevor Sie die nachstehenden Arbeitsschritte ausführen, den Motor und den Auspufftopf abkühlen lassen, bis die Umgebungstemperatur erreicht ist, um mögliche Verbrennungen zu vermeiden.

- ◆ Das rechte Seitengehäuse abbauen, siehe Seite 52 (SEITENGEHÄUSE ABMONTIEREN).
- ◆ Beide Federn (6) entfernen.
- ◆ Die Schraube (7) abschrauben und entfernen, die Unterlegscheibe aufbewahren.
- ◆ Die Schraube (8) abschrauben und entfernen, die Unterlegscheibe aufbewahren.
- ◆ Die Halterung (9) aufbewahren.
- ◆ Den Auspufftopf festhalten und vom Auspuffkrümmer (10) abziehen.

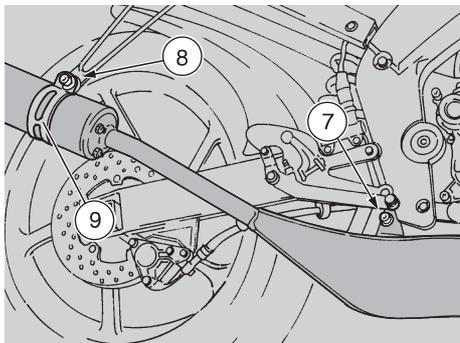
⚠ ACHTUNG

Die Öffnung mit einem reinen Tuch abdecken, damit keine Fremdkörper in die Ansaugleitungen eindringen können.

LUFTFILTER REINIGEN

- ◆ Den Filtereinsatz (4) mit sauberen, nicht entzündbaren oder einen hohen Flüchtigkeitwert aufweisenden Lösemitteln auswaschen und sorgfältig trocknen lassen.
- ◆ Die gesamte Oberfläche des Filtereinsatzes mit Filteröl oder einem dickflüssigen Öl (SAE 80W - 90) einschmieren; danach den Filtereinsatz auswringen, um das überschüssige Öl zu beseitigen.

WICHTIG Der Filtereinsatz (4) muß durchtränkt sein, jedoch nicht tropfen.



Beim Wiedereinbau:

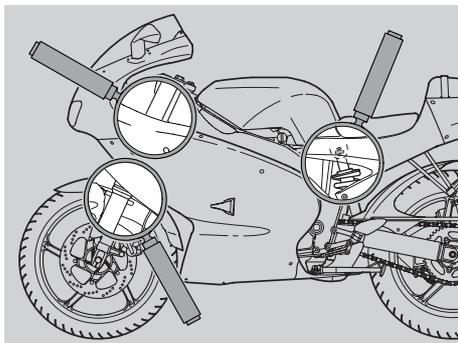
- ◆ Eine hochtemperaturfeste Abdichtungsschicht auf die Verbindungsstelle zwischen dem Auspufftopf und dem Auspuffkrümmer anbringen.

VORDERE UND HINTERE RADAUFHÄNGUNG PRÜFEN

⚠ ACHTUNG

Um das Öl der vorderen Gabel zu wechseln, wenden Sie sich an Ihren **aprilia**-Vertragshändler, welcher Ihnen eine raschen und sorgfältigen Service gewährleisten wird.

Seite 39 (WARTUNG) sorgfältig lesen.



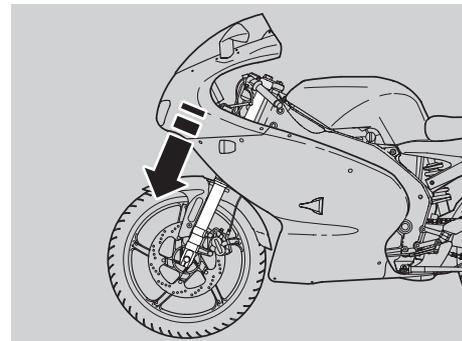
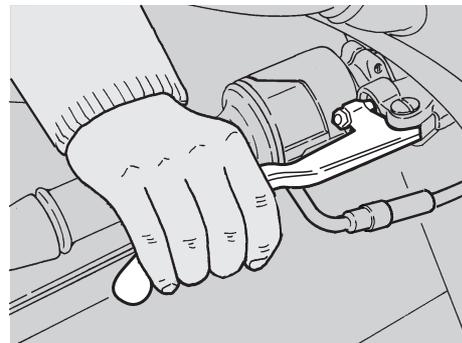
Öl der vorderen Gabel alle 12000 km (7500 mi) wechseln.

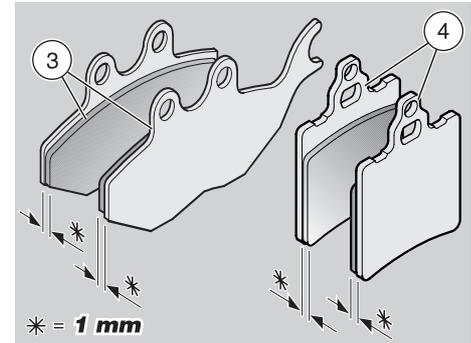
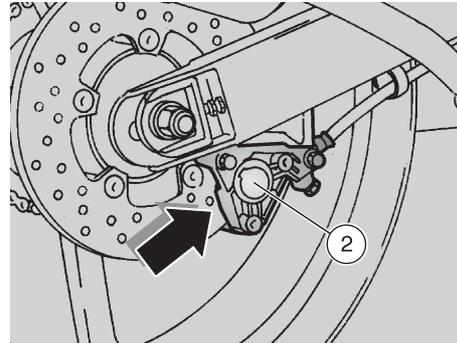
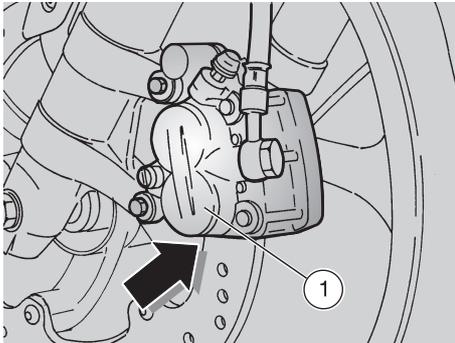
Alle 12000 km (7500 mi) folgende Kontrollen ausführen:

- ◆ Vorderradbremzen betätigen und Teleskopgabel einige Male kräftig durchfedern. Die Federung muß weich sein und die Gabelholme dürfen keine Ölreste aufweisen.
- ◆ Alle Befestigungsteile kontrollieren, die Gabelgelenke der vorderen und hinteren Radaufhängung auf Funktion prüfen.

⚠ ACHTUNG

Bei Störungen oder falls sich die Unterstützung von Fachpersonal als notwendig erweisen sollte, wenden Sie sich bitte an Ihren **aprilia**-Vertragshändler.





BREMSBELÄGE AUF VERSCHLEISS PRÜFEN

Seite 22 (BREMSFLÜSSIGKEIT - Empfehlungen), Seite 22 (SCHEIBENBREMSSEN) und Seite 39 (WARTUNG) sorgfältig lesen.

Die nachstehenden Anweisungen beschreiben zwar nur eine Bremsanlage gelten aber für beide.

Die Bremsbeläge nach den ersten 500 km (312 mi) auf Verschleiß prüfen, dann alle 2000 km (1250 mi) prüfen.

Der Verschleiß der Scheibenbremsbeläge hängt vom Gebrauch, von der Fahrweise und der Straßenoberfläche ab.

⚠ GEFAHR

Die Bremsbeläge insbesondere vor jeder Reise auf Verschleiß prüfen.

Um die Bremsbeläge rasch zu kontrollieren, führen Sie folgende Arbeitsschritte aus:

- ◆ Das Fahrzeug auf den Ständer stellen.
- ◆ Zwischen Bremsbelag und Bremssattel eine Sichtkontrolle ausführen:
 - von unten vorne für den vorderen Bremssattel (1);
 - von unten hinten für den hinteren Bremssattel (2).

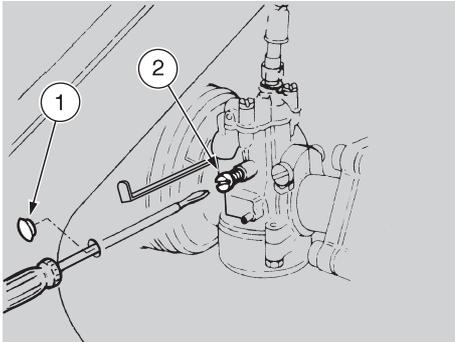
⚠ GEFAHR

Die über die Grenze hinaus reduzierte Belagdicke würde einen Kontakt zwischen der Metallhalterung des Bremsbelags und der Bremsscheibe verursachen, was zu metallischen Geräuschen und Funken aus dem Bremssattel führen würde; die Bremswirkung, die Sicherheit und die Integrität der Scheibe wären somit beeinträchtigt.

- ◆ Wenn die Belagdicke (auch nur eines Bremsbelags) kleiner als 1 mm ist, beide Bremsbeläge erneuern.
 - Vorderer Bremsbelag (3).
 - Hinterer Bremsbelag (4).

⚠ GEFAHR

Für die Erneuerung der Bremsbeläge wenden Sie sich an Ihren **aprilia**-Vertragshändler.



LEERLAUFDREHZAHLEINSTELLEN

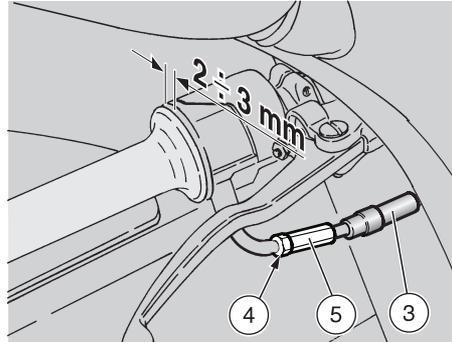
Seite 39 (WARTUNG) sorgfältig lesen.

Wenn der Motor im Leerlauf nicht ruhig läuft, die Leerlaufdrehzahl einstellen.

Arbeitsfolge:

- ◆ Einige Kilometer fahren, bis die normale Betriebstemperatur erreicht wird, siehe Seite 15 (Kühlmittel-Temperaturanzeiger $\frac{1}{2}$).
- ◆ Den Schalthebel auf Neutralstellung positionieren (die grüne Kontrollleuchte "N" leuchtet auf).
- ◆ Auf dem Drehzahlmesser die Mindest-drehzahl des Motors prüfen.

Die Leerlaufdrehzahl muß ungefähr 1100 ± 100 U/min (rpm) entsprechen.



Wenn nötig:

- ◆ Das Fahrzeug auf den Ständer stellen.
- ◆ Den Gummiendeckel (1) entfernen (rechtes Seitengehäuse).
- ◆ Einen Schlitz-Schraubenzieher in das Loch hineinstecken und auf die Einstellschraube auf dem Vergaser (2) wirken.
WENN MAN ZUDREHT (nach rechts), steigt die Drehzahl an.
WENN MAN AUFDREHT (nach links), sinkt die Drehzahl ab.
- ◆ Geben Sie ein paar mal Gas und nehmen dann ein paar mal Gas weg, um die Funktionsfähigkeit zu prüfen und um zu kontrollieren, ob die Leerlaufdrehzahl konstant bleibt.

WICHTIG Falls erforderlich, ziehen Sie Ihren **aprilia**-Vertragshändler zu Rate.

GASDREHGRIF EINSTELLEN

Seite 39 (WARTUNG) sorgfältig lesen.

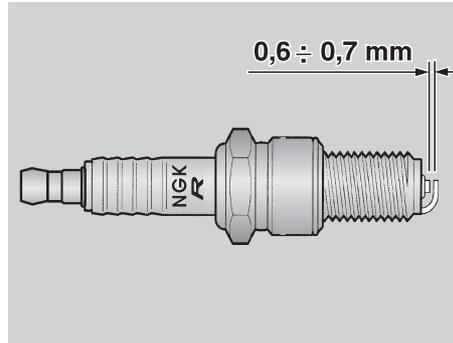
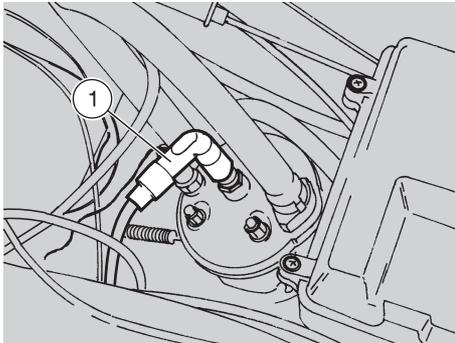
Der Gasdrehgriff sollte ein Spiel von ungefähr 2 ± 3 mm, gemessen am Grifftrand, aufweisen.

Wenn nicht, folgendermaßen vorgehen:

- ◆ Das Fahrzeug auf den Ständer stellen.
- ◆ Das Schutzgummi (3) abziehen.
- ◆ Die Kontermutter (4) lösen.
- ◆ Die Einstellschraube (5) drehen, um den vorgegebenen Wert zu erreichen.
- ◆ Nach der Einstellung die Kontermutter (4) festziehen und das Spiel wieder einstellen.
- ◆ Das Schutzgummi (3) wieder aufziehen.

GEFAHR

Nach der Einstellung prüfen, ob die Umdrehung des Lenkers die Leerlaufdrehzahl des Motors nicht verändert und ob der losgelassene Gasdrehgriff leicht und schnell in Ruhestellung zurückkehrt.



ZÜNDKERZE

Seite 39 (WARTUNG) sorgfältig lesen.

Die Zündkerze nach den ersten 500 km (312 mi) reinigen, dann alle 1000 km (625 mi) reinigen und alle 3000 km (1875 mi) ersetzen.

Die Zündkerze regelmäßig ausschrauben, die Rußablagerungen entfernen, ggf. wechseln.

Um die Zündkerze zu erreichen:

- ◆ Den Kraftstoffbehälter anheben, siehe Seite 53 (KRAFTSTOFFBEHÄLTER ANHEBEN).

Ausbau- und Reinigungsarbeitsfolge:

- ◆ Zündkerzenstecker (1) abziehen.
- ◆ Den Schmutz von den Zündkerzenunterteilen entfernen, die Zündkerzen mit dem entsprechenden Schlüssel aus dem Bordwerkzeug vorsichtig abschrauben, damit kein Staub oder ähnliches in den Zylinder eindringen kann.
- ◆ Prüfen Sie, ob Elektroden und Porzellankerzeninnenraum nicht mit Rußablagerungen bedeckt sind bzw. Korrosionserscheinungen aufweisen; ggf. mit dem hierfür vorgesehenen Zündkerzenreiniger, mit einem Draht und/oder einer Metallbürste reinigen.
- ◆ Blasen Sie danach kraftvoll auf die Zündkerze, damit keine ggf. noch vorhandenen Rückstände in den Motor geraten. Falls die Zündkerze am Isolatorfuß Risse vorweist, die Elektroden Schmelzererscheinungen aufweisen oder mit zu vielen Ablagerungen bedeckt sind, die Zündkerze wechseln.

- ◆ Den Elektrodenabstand mit einer Fühlerlehre prüfen. Der Abstand sollte $0,6 \pm 0,7$ mm betragen, ggf. kann man versuchen, die Masseelektrode vorsichtig zu biegen, um den notwendigen Abstand wieder herzustellen.
- ◆ Den Zustand des Dichtrings prüfen. Mit montierten Dichtring die Zündkerze mit der Hand vorsichtig anschrauben, um das Gewinde nicht zu beschädigen.
- ◆ Dann die Zündkerze mit entsprechendem Schlüssel aus dem Bordwerkzeug um eine halbe Drehung festziehen, um den Dichtring zusammenzudrücken.

Anziehdrehmoment der Zündkerze:
20 Nm (2 kgm).

⚠ ACHTUNG

Die Zündkerze sorgfältig festziehen, sie könnte sich sonst überhitzen und den Motor schwer beschädigen.

Nur Zündkerzen nach Werksvorschrift verwenden, siehe Seite 72 (TECHNISCHE DATEN). Leistung und Lebensdauer des Motors hängen wesentlich davon ab.

- ◆ Den Zündkerzenstecker richtig aufstecken, damit er sich bei Motorschwingungen nicht löst.
- ◆ Den Kraftstoffbehälter wieder einbauen.

BATTERIE

Seite 39 (WARTUNG) sorgfältig lesen.

Nach den ersten 500 km (312 mi) dann alle 4000 km (2500 mi) oder 12 Monate den Säurestand und die Klemmen prüfen.

⚠ GEFAHR

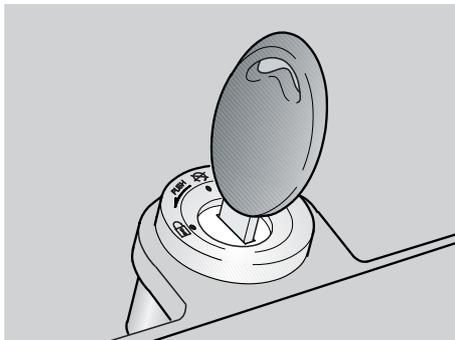
Die Batteriesäure ist schädlich, ätzend und kann Verletzungen hervorrufen, wenn sie mit der Haut in Berührung kommt, da sie Schwefelsäure enthält. Bei Wartungsarbeiten ziehen Sie Schutzkleidung an, eine Maske über das Gesicht und setzen Sie eine Brille auf.

Falls die Säure auf die Haut geraten sollte, mit reichlich frischem Wasser abwaschen.

Falls die Säure in die Augen geraten sollte, 15 Minuten lang mit reichlich frischem Wasser auswaschen und sofort einen Augenarzt aufsuchen.

Falls Sie versehentlich die Batteriesäure schlucken sollten, trinken Sie sehr viel Wasser oder Milch, darauf Magnesiummilch oder Pflanzenöl und suchen Sie sofort ärztliche Hilfe auf.

Aus der Batterie können leicht entzündliche Gase austreten; von Flammen, Funken, Zigaretten oder ähnlichen Wärmequellen entfernt halten.



Nach der Ladung oder dem Betrieb, belüften Sie den Raum, um das Einatmen der Gase, die während des Ladevorgangs austreten, zu vermeiden.

AUSSERHALB DER REICHWEITE VON KINDERN LAGERN

Das Fahrzeug nicht zu sehr neigen, um ein gefährliches Auslaufen der Säure aus der Batterie zu vermeiden.

⚠ ACHTUNG

Stellen Sie die Kabelanschlüsse nie um.

Bevor Sie die Batterie anschließen oder abklemmen, stellen Sie den Zündschalter auf "0".

Schließen Sie immer erst das Pluskabel (+) dann das Minuskabel (-) an. Klemmen Sie die Batterie in umgekehrter Reihenfolge wieder ab.

LÄNGERER STILLSTAND DER BATTERIE

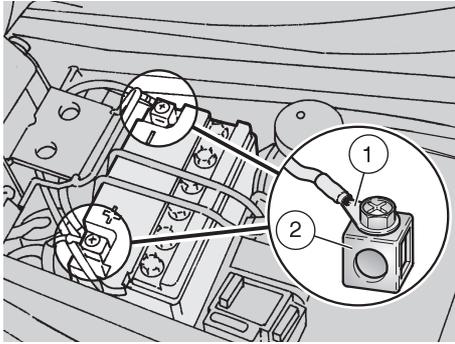
Falls das Fahrzeug länger als 15 Tage stillsteht, muß die Batterie wieder aufgeladen werden, um einen Sulfatation zu vermeiden, siehe Seite 61 (BATTERIE AUFLADEN).

◆ Die Batterie ausbauen, siehe Seite 60 (BATTERIE AUSBAUEN) und in einem gut belüfteten und trockenen Raum lagern.

Den Ladezustand regelmäßig (ungefähr einmal im Monat) prüfen, auch im Winter oder wenn das Fahrzeug nicht benützt wird, um eine Beschädigung der Batterie zu vermeiden.

◆ Batterie mit einem normalen Ladegerät voll aufladen, siehe Seite 61 (BATTERIE AUFLADEN).

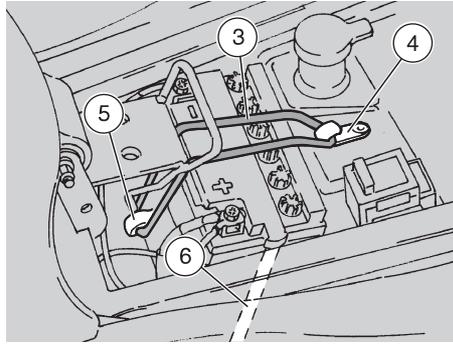
Wenn Sie die Batterie im Fahrzeug lassen, Batterie vom Leistungsnetz abklemmen.



ENDVERSCHLÜSSE UND KLEMMEN KONTROLLIEREN UND REINIGEN

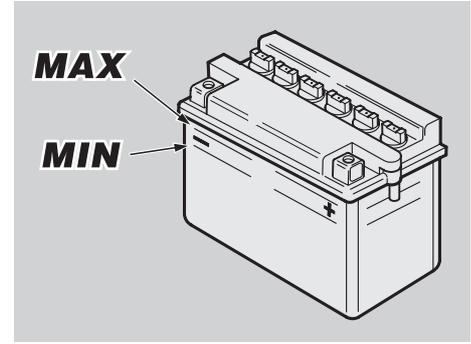
Seite 59 (BATTERIE) sorgfältig lesen.

- ◆ Den Fahrersitz abmontieren, siehe Seite 52 (FAHRERSITZ ABMONTIEREN).
- ◆ Prüfen Sie, ob die Endverschlüsse (1) des Kabelstranges und die Klemmen (2) der Batterie:
 - sich im guten Zustand befinden (und nicht mit Ablagerungen bedeckt sind bzw. Korrosionserscheinungen aufweisen);
 - mit Sonderfett oder Vaseline bedeckt sind.



Falls erforderlich:

- ◆ Den Zündschalter in Stellung "☒" bringen.
- ◆ Zunächst das Minuskabel (-) und danach das Pluskabel (+) abklemmen.
- ◆ Ggf. mit einer Metallbürste reinigen, um jede Korrosionserscheinung zu entfernen.
- ◆ Das Pluskabel (+) und das Minuskabel (-) in dieser Reihenfolge wieder anklemmen.
- ◆ Die Endverschlüsse und die Klemmen mit Neutralfett oder Vaseline bedecken.



BATTERIE AUSBAUEN

Seite 59 (BATTERIE) sorgfältig lesen.

- ◆ Prüfen, ob der Zündschalter auf "☒" steht.
- ◆ Den Fahrersitz abmontieren, siehe Seite 52 (FAHRERSITZ ABMONTIEREN).
- ◆ Das Gummiband (3) von den Befestigungsklemmen (4) bzw. (5) befreien und aufbewahren.
- ◆ Zunächst das Minuskabel (-) und danach das Pluskabel (+) abklemmen.
- ◆ Den Entlüftungsschlauch der Batterie (6) abziehen.
- ◆ Die Batterie herausnehmen und auf eine ebene Fläche an einem gut belüfteten und trockenen Ort stellen.

⚠ GEFAHR

Die ausgebaute Batterie an einem sicheren Ort aufstellen und ausserhalb der Reichweite von Kindern lagern.

SÄURESTAND IN DER BATTERIE PRÜFEN

Seite 59 (BATTERIE) sorgfältig lesen.

Um den Säurestand in der Batterie zu prüfen, folgende Arbeitsschritte ausführen:

- ◆ Die Batterie ausbauen, siehe Seite 60 (BATTERIE AUSBAUEN).
- ◆ Prüfen Sie, ob der Säurespiegel zwischen den auf der Batterieseite ersichtlichen "MAX"- und "MIN"-Markierungen liegt. Wenn dies nicht der Fall ist:
- ◆ Die Verschlussschrauben von den Elementen abnehmen.

⚠ ACHTUNG

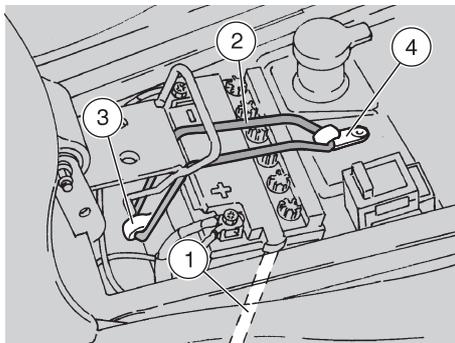
Beim Nachfüllen ausschließlich destilliertes Wasser verwenden. Füllen Sie nicht über die "MAX"-Markierung auf, denn der Säurespiegel erhöht sich beim Aufladen der Batterie.

- ◆ Füllen Sie mit destilliertem Wasser nach.

BATTERIE AUFLADEN

Seite 59 (BATTERIE) sorgfältig lesen.

- ◆ Die Batterie ausbauen, siehe Seite 60 (BATTERIE AUSBAUEN).
- ◆ Die Verschlussschrauben von den Elementen abnehmen.



- ◆ Den Säurestand in der Batterie prüfen, siehe nach links (SÄURESTAND IN DER BATTERIE PRÜFEN).
- ◆ Die Batterie an ein Ladegerät anschließen.
- ◆ Als Ladestrom wird 1/10 des Wertes der Batteriekapazität empfohlen.
- ◆ Nach der Aufladung den Säurestand prüfen, ggf. mit destilliertem Wasser nachfüllen.
- ◆ Die Verschlusskappen wieder anbringen.

⚠ ACHTUNG

Die Batterie erst nach 5-10 Minuten, nachdem das Aufladegerät abgeklemmt wurde, wieder einbauen, da die Batterie für eine kurze Zeit Gas produziert.

BATTERIE INSTALLIEREN

Seite 59 (BATTERIE) sorgfältig lesen.

- ◆ Prüfen, ob der Zündschalter auf "⊗" steht.
- ◆ Den Fahrersitz abmontieren, siehe Seite 52 (FAHRERSITZ ABMONTIEREN).
- ◆ Die Batterie wieder in ihren Rahmen stellen.
- ◆ Den Entlüftungsschlauch (1) anbringen.

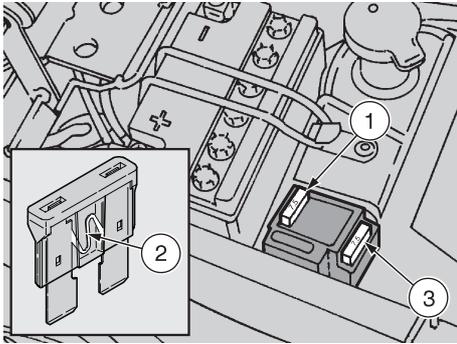
⚠ ACHTUNG

Schließen Sie immer den Entlüftungsschlauch der Batterie an, damit durch die Schwefelsäuregase die elektrische Anlage, die lackierten Teile, die Gummiteile oder die Dichtungen nicht korrodieren.

- ◆ Zuerst das Plus- (+), dann das Minuskabel (-) anschließen.
- ◆ Die Endverschlüsse und die Klemmen mit Neutralfett oder Vaseline bedecken.

WICHTIG Zunächst die untere Befestigungsklemme (3) und dann die obere Befestigungsklemme (4) einsetzen.

- ◆ Das Gummiband (2) korrekt in die Befestigungsklemmen (3) und (4) einlegen.
- ◆ Den Fahrersitz wieder positionieren, siehe Seite 52 (FAHRERSITZ ABMONTIEREN).



SICHERUNG WECHSELN

Seite 39 (WARTUNG) sorgfältig lesen.

⚠ ACHTUNG

Defekte Sicherungen nicht reparieren. Nur Sicherungen nach Werksvorschrift verwenden.

Es besteht die Gefahr, die elektrische Anlage zu beschädigen oder, im Falle eines Kurzschlusses, sogar Brandgefahr.

WICHTIG Wiederholtes Durchbrennen läßt auf einen Fehler - Überlastung bzw. Kurzschluß - schließen.

Bitte beauftragen Sie Ihren **aprilia**-Vertragshändler mit der Überprüfung Ihres Fahrzeugs.

Wenn ein elektrischer Bestandteil gar nicht bzw. nicht gut funktioniert oder der Motor nicht startet, die Sicherung (1) kontrollieren.

Kontrollarbeitsschritte:

- ◆ Den Zündschalter auf "⊗" stellen, um einen ungewollten Kurzschluß zu vermeiden.
- ◆ Den Fahrersitz abmontieren, siehe Seite 52 (FAHRERSITZ ABMONTIEREN).
- ◆ Die Sicherung (1) herausziehen und prüfen, ob der Glühfaden (2) unterbrochen ist.
- ◆ Bevor Sie die Sicherung wechseln, wenn möglich, die Ursache der Störung suchen.
- ◆ Die durchgebrannte Sicherung mit einer Reserve-Sicherung (3) gleicher Belastbarkeit wechseln.

WICHTIG Wenn Sie die Reservesicherung (3) verwenden, stellen Sie eine neue gleicher Belastbarkeit in den Sicherungshalter.

ABGESICHERTE STROMKREISE

7,5 A Sicherung von der Batterie zu: allen Stromkreisen, außer dem Lichtkreis der vom Wechselstrom gespeist wird.

AUSPUFFTOPF UND SCHALLDÄMPFER REINIGEN

Seite 39 (WARTUNG) sorgfältig lesen.

Die Reinigung des Schalldämpfer-Endrohres muß jede 4000 km (2500 ml) erfolgen.

Es ist empfehlenswert, diese Arbeit durch einen aprilia-Vertragshändler durchführen zu lassen.

Folgende Angaben dienen ausschließlich dazu, dem Wärter bei der Durchführung der Reinigungsarbeit auf dem Auspufftopf und dem Schalldämpfer zu helfen.

Nachstehende Anweisungen gelten nur und ausschließlich als Angaben über das Abmontieren des Auspufftopfes und des Schalldämpfers für Reinigungszwecke.

⚠ ACHTUNG

Es ist gesetzlich verboten, das Fahrzeug ohne Auspufftopf und/oder Schalldämpfer zu benutzen.

Es ist außerdem verboten, die oben genannten Bauteile durch nicht zugelassene Ersatzteile auszutauschen.

⚠ GEFAHR

Bevor Sie die nachfolgenden Arbeitsschritte durchführen, lassen Sie den Motor und den Auspufftopf bis zum Erreichen der Umgebungstemperatur abkühlen, um das Verbrühungsgefahr zu vermeiden.

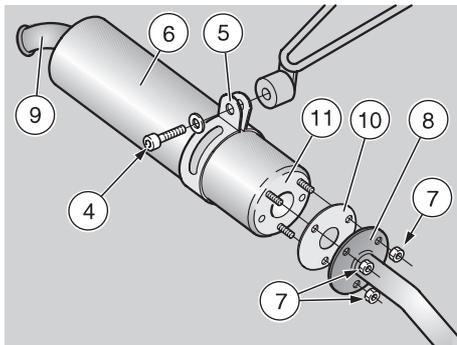
- ◆ Die Schraube (4) abschrauben und entfernen, die Unterlegscheibe aufbewahren.
- ◆ Die Halterung (5) aufbewahren.

⚠ ACHTUNG

Den Schalldämpfer (6) festhalten, um ein mögliches Herunterfallen zu vermeiden.

- ◆ Die drei Muttern (7) lösen und entfernen.

WICHTIG Die drei Muttern (7) beim Wiedereinbau ganz aufschrauben, ohne sie festzuziehen; schließlich die Muttern festziehen.



- ◆ Den Schalldämpfer (6) von dem Flansch (8) abziehen.

WICHTIG Beim Wiedereinbau den Schalldämpfer (6) in den Flansch (8) einsetzen und dabei prüfen, ob das Endstück (9) nach unten zeigt.

- ◆ Die Dichtung (10) entfernen.

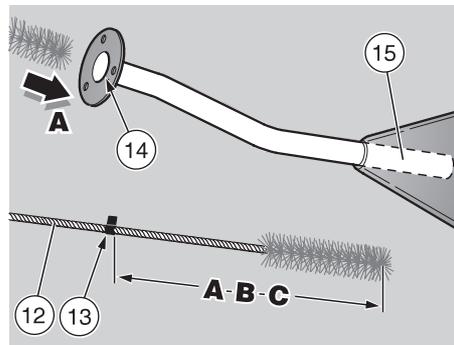
WICHTIG Beim Wiedereinbau die Dichtung (10) mit einer neuen Dichtung ersetzen.

- ◆ Den Flansch (8) und den Dichtungssitz (11) von Dichtungsrückständen befreien.

WICHTIG Eine flexible Reinigungsbürste (12) mit entsprechendem Durchmesser besorgen.

⚠ ACHTUNG

Keine anderen Gegenstände bzw. Werkzeuge als die Reinigungsbürste verwenden.



Keinen Gegenstand, und vor allem keinen mit kleineren Abmessungen, in den Auspufftopf bzw. in den Schalldämpfer hineinführen.

Die Reinigungsbürste nicht zu tief einstecken.

Die angegebene Tiefe beachten.

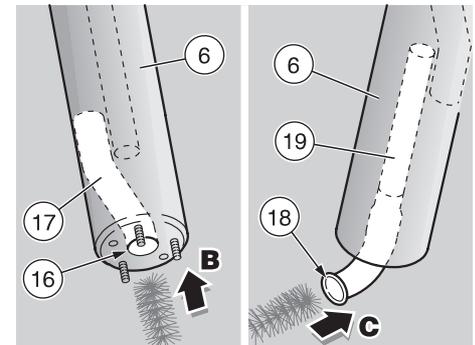
- ◆ Auf die Reinigungsbürste eine Markierung (13) anbringen (wie z.B. farbiges Klebeband), um die vorgegebene Tiefe zu kennzeichnen.

Vorgegebene Tiefen, die auf der Reinigungsbürste zu kennzeichnen sind:

A) = 320 mm; B) = 125 mm; C) = 250 mm

WICHTIG Am Ende jeder Reinigungsarbeit die Markierung entfernen und die Reinigungsbürste von den möglichen Abfällen befreien.

- ◆ Die Reinigungsbürste in das Flanschloch



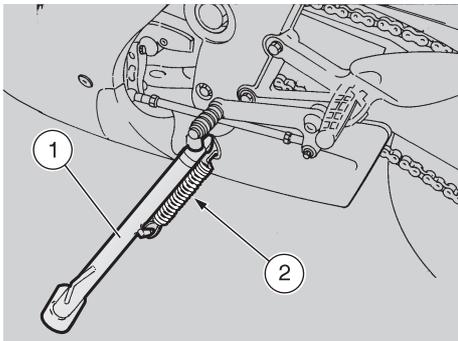
- (14) unter Beachtung der vorgegebenen Tiefe (A) hineinführen.

WICHTIG Die Reinigungsbürste gerade und abwechselnd benutzen.

- ◆ Mit der Reinigungsbürste das Endrohr (15) des Auspufftopfes reinigen.

WICHTIG Zur Durchführung der nachstehenden Arbeitsschritte den Schalldämpfer (6) vertikal stellen und die Reinigungsbürste von unten her hineinführen.

- ◆ Die Reinigungsbürste in das Eingangsloch (16) unter Beachtung der vorgegebenen Tiefe (B) hineinführen.
- ◆ Mit der Reinigungsbürste das Eingangsrohr (17) reinigen.
- ◆ Den Schalldämpfer um 180° drehen.
- ◆ Die Reinigungsbürste in das Ausgangsloch (18) unter Beachtung der vorgegebenen Tiefe (C) hineinführen.
- ◆ Mit der Reinigungsbürste das Ausgangsrohr (19) reinigen.



SEITENSTÄNDER PRÜFEN

Seite 39 (WARTUNG) und Seite 64 (SCHALTER PRÜFEN) sorgfältig lesen.

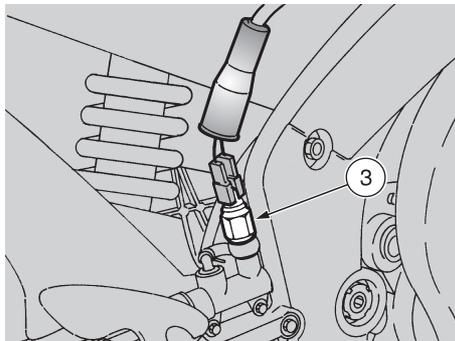
⚠ GEFAHR

Herunterfallen- bzw. Kippgefahr. Beim Aufrichten des Fahrzeuges von der Park- in die Laufposition, stellt sich der Ständer automatisch zurück.

Der Seitenständer (1) muß frei drehen können.

Folgende Kontrollen durchführen:

- ◆ Die Federn (2) dürfen nicht beschädigt, verschlissen oder verrostet sein.
- ◆ Der Seitenständer muß frei drehen. Ggf. den Gelenkpunkt schmieren, siehe Seite 75 (EMPFOHLENE SCHMIERSTOFFE).

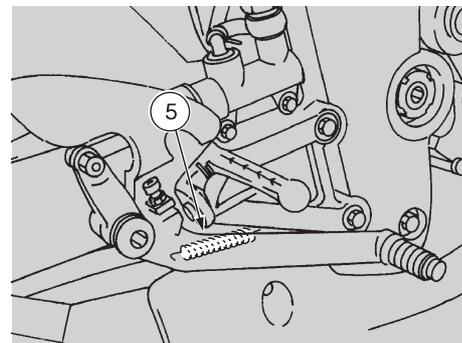
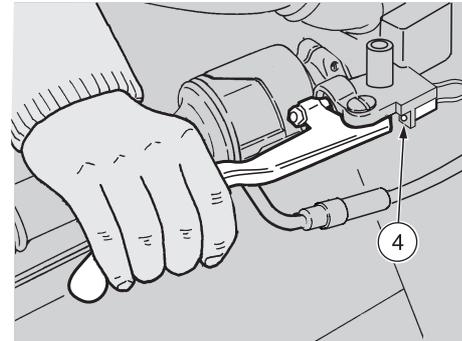


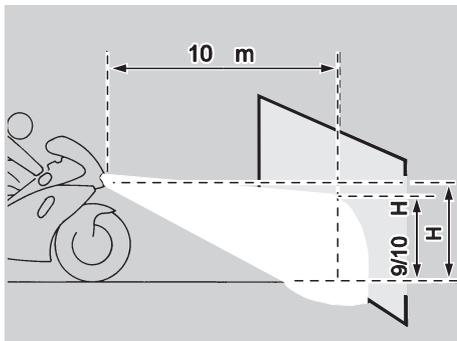
SCHALTER PRÜFEN

Seite 39 (WARTUNG) sorgfältig lesen.

Am Fahrzeug sind zwei Schalter angebracht:

- Bremslichter-Schalter am Hinterrad-Bremshebel (3);
- Bremslichtschalter am Vorderrad-Bremshebel (4);
- ◆ Prüfen, ob kein Schmutz oder Schlamm auf dem Schalter vorhanden sind. Der Stift muß sich ohne Unterbrechungen bewegen können und automatisch in die Ausgangsstellung zurückkehren.
- ◆ Prüfen, ob die Kabel richtig angeschlossen sind.
- ◆ Die Feder (5) prüfen: Sie darf weder beschädigt noch verschlissen bzw. abgeschwächt sein.

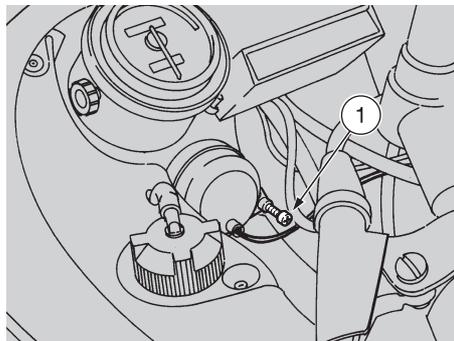




LEUCHTWEITENREGELUNG

Um die Scheinwerfereinstellung schnell zu überprüfen, das Fahrzeug in einem Abstand von zehn Meter vor einer Wand auf ebenem Boden aufstellen.

Abblendlicht einschalten, sich auf das Fahrzeug setzen und prüfen, ob die Leuchtweite auf der Wand etwas niedriger als die waagerechte Linie ist, die von der Scheinwerfermitte bis zur Wand gezogen werden könnte (ungefähr 9/10 der Gesamthöhe).

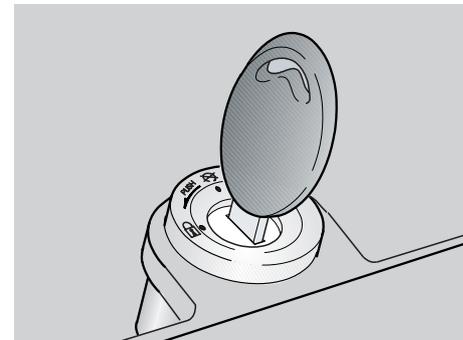


Um die Leuchtweite des vorderen Scheinwerfers einzustellen:

- ♦ Von der linken Rückseite des Windabweisers aus mit einem kurzen Sternschraubenzieher auf die entsprechende Schraube (1) einwirken.

Wenn Sie die Schraube ZUDREHEN (nach rechts), wird die Leuchtweite länger.

Wenn Sie sie AUFDREHEN (nach links), wird die Leuchtweite kürzer.



LAMPEN

Seite 39 (WARTUNG) sorgfältig lesen.

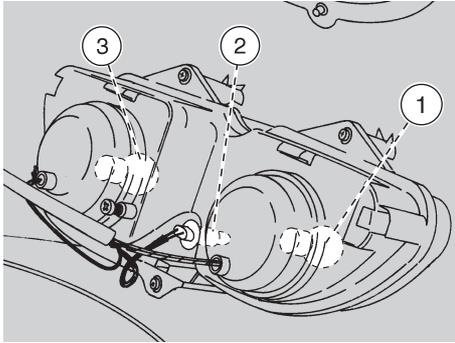
⚠ ACHTUNG

Beim Lampenwechsel, den Zündschalter auf "⊗" stellen.

Lampen mit sauberen Handschuhen bzw. einem sauberen und trockenen Tuch wechseln.

Lampen nicht mit bloßen Fingern anfassen, Fingerabdrücke auf den Lampen verursachen Überhitzung und somit für eine geringe Lebensdauer; ggf. Fingerabdrücke mit Alkohol entfernen.

DIE KABEL NICHT ZU KRAFTVOLL ZIEHEN.



VORDERE SCHEINWERFERLAM- PEN WECHSELN

Seite 65 (LAMPEN) sorgfältig lesen.

◆ Das Fahrzeug auf den Ständer stellen.

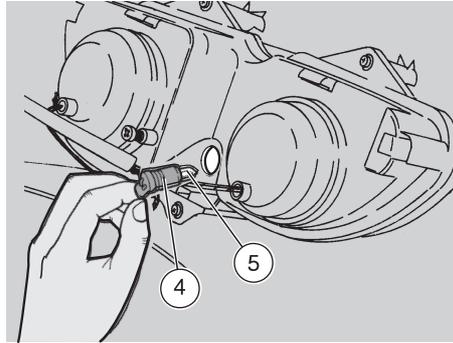
WICHTIG Bevor Sie eine Lampe auswechseln, der Sicherung kontrollieren, siehe Seite 62 (SICHERUNG WECHSELN).

Im vorderen Scheinwerfer sind folgende Lampen vorhanden:

- ◆ Eine Fernlichtlampe (1) (rechts).
- ◆ Eine Standlichtlampe (2) (unten).
- ◆ Eine Ablendlichtlampe (3) (links).

Die Fernlichtlampe ist identisch wie die Ablendlichtlampe.

Im Falle einer Beschädigung einer der beiden Lampen und falls eine Ersatzlampe fehlt, können die Lampen umgetauscht werden.



Dieses Vorgehen darf nicht den Austausch der beschädigten Lampe ersetzen, sondern es dient nur dazu, die Rückfahrt zu erleichtern oder das nächstliegende Geschäft zu erreichen.

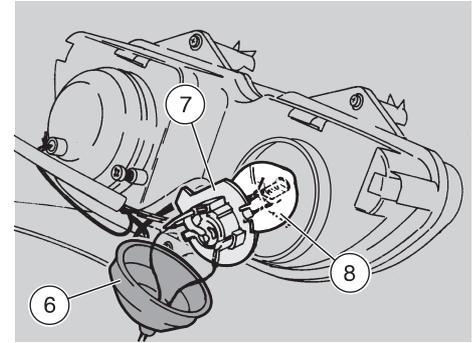
Wechselarbeitsschritte:

STANDLICHTLAMPE

⚠ ACHTUNG

Wenn Sie die Lampenfassung herausziehen, nicht an den Kabeln ziehen.

- ◆ Von der Rückseite des Windabweisers aus die Lampenfassung (4) anfassen, ziehen und aus dem Sitz herausnehmen.
- ◆ Die Standlichtlampe (5) herausnehmen und durch eine Lampe gleicher Art wechseln.



FERNLICHTLAMPE

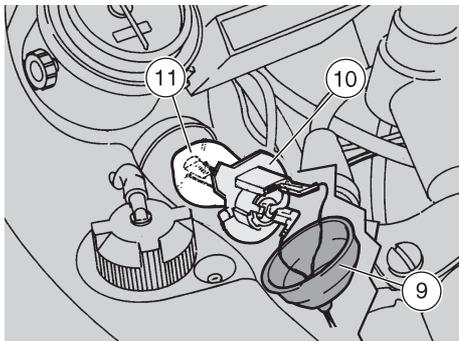
WICHTIG Immer nur eine Lampenfassung herausnehmen, um beim Wiedereinbau keine Fehler zu machen.

Falls ein gleichzeitiger Abbau erforderlich ist, die korrekte Positionierung prüfen.

- ◆ Von der rechten Rückseite des Windabweisers aus die Schutzkappe (6) von Hand beiseiteschieben.
- ◆ Die Lampenfassung (7) nach links drehen und herausnehmen.
- ◆ Die Lampe (8) leicht drücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- ◆ Die Lampe aus der Fassung herausnehmen.

WICHTIG Eine neue Lampe in die Lampenfassung einführen und darauf achten, daß die entsprechenden Sitze übereinstimmen.

- ◆ Eine entsprechende Lampe richtig einführen.



ABBLENDLICHTLAMPE

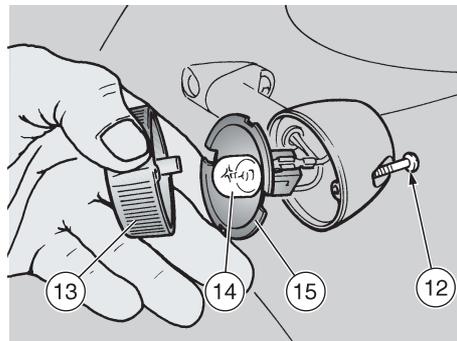
WICHTIG Immer nur eine Lampenfassung herausnehmen, um beim Wiedereinbau keine Fehler zu machen.

Falls ein gleichzeitiger Abbau erforderlich ist, die korrekte Positionierung prüfen.

- ◆ Von der linken Rückseite des Windabweisers aus die Schutzkappe (9) von Hand beiseiteschieben.
- ◆ Die Lampenfassung (10) nach links drehen und herausnehmen.
- ◆ Die Lampe (11) leicht drücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- ◆ Die Lampe aus der Fassung herausnehmen.

WICHTIG Eine neue Lampe in die Lampenfassung einführen und darauf achten, daß die entsprechenden Sitze übereinstimmen.

- ◆ Eine entsprechende Lampe richtig einführen.



VORDERE UND HINTERE BLINKERLAMPEN WECHSELN

Seite 65 (LAMPEN) sorgfältig lesen.

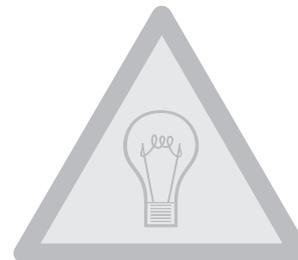
WICHTIG Bevor Sie eine Lampe auswechseln, der SICHERUNG kontrollieren, siehe Seite 62 (SICHERUNG WECHSELN).

- ◆ Das Fahrzeug auf den Ständer stellen.
- ◆ Die Schraube (12) herausdrehen.

WICHTIG Das Schutzglas vorsichtig abnehmen und darauf achten, den Einrastzahn nicht zu brechen.

- ◆ Das Schutzglas (13) abnehmen.

WICHTIG Beim Wiedereinbau das Schutzglas in seinen Sitz korrekt positionieren.



⚠ ACHTUNG

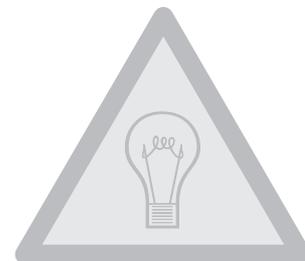
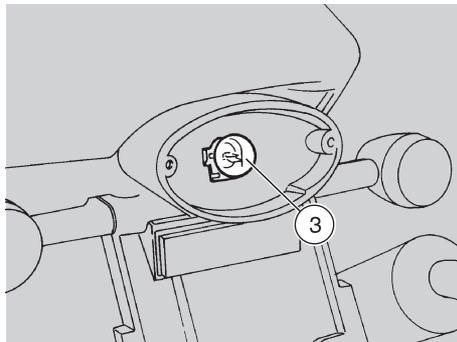
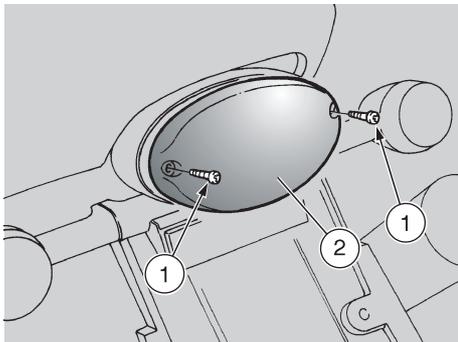
Die Schraube (12) vorsichtig und leicht zudrehen, um das Schutzglas nicht zu beschädigen.

- ◆ Die Lampe (14) leicht eindrücken und nach links drehen.
- ◆ Die Lampe aus der Fassung herausnehmen.

WICHTIG Eine neue Lampe in die Lampenfassung einführen und darauf achten, daß die zwei Stützelemente auf gleicher Höhe der entsprechenden Lampenfassungsführungen sind.

- ◆ Eine entsprechende Lampe richtig einführen.

WICHTIG Sollte die Lampenfassung (15) aus ihrem Sitz heraustraten, wieder richtig einführen und darauf achten, daß die strahlenförmige Öffnung der Lampenfassung mit dem Schraubensitz übereinstimmt.



LAMPE DER HECKLEUCHE WECHSELN

Seite 65 (LAMPEN) sorgfältig lesen.

WICHTIG Bevor Sie eine Lampe auswechseln, der Sicherung, siehe Seite 62 (SICHERUNG WECHSELN), und die Funktionstüchtigkeit der Bremslichtschalter, siehe Seite 64 (SCHALTER PRÜFEN) kontrollieren.

- ◆ Das Fahrzeug auf den Ständer stellen.
- ◆ Die zwei Schrauben (1) herausdrehen.
- ◆ Das Schutzglas (2) abnehmen.

WICHTIG Beim Wiedereinbau das Schutzglas richtig montieren.

⚠ ACHTUNG

Beim Einbau einer neuen Lampe die zwei Schrauben (1) sorgfältig und leicht zudrehen, um das Schutzglas nicht zu beschädigen.

- ◆ Die Lampe (3) leicht eindrücken und nach links drehen.
- ◆ Die Lampe aus der Fassung herausnehmen.

WICHTIG Eine neue Lampe in die Lampenfassung einführen und darauf achten, daß die zwei Stützelemente auf gleicher Höhe der entsprechenden Lampenfassungsführungen sind.

- ◆ Eine entsprechende Lampe richtig einführen.



⚠ GEFAHR

Bevor Sie das Fahrzeug transportieren, den Kraftstoffbehälter und den Vergaser sorgfältig entleeren und prüfen, siehe nach rechts (KRAFTSTOFFBEHÄLTER ENTLEREEN) ob diese ganz trocken sind.

Während des Transports muß das Fahrzeug in seiner normalen Betriebsposition aufgestellt, fest verankert und in den 1. Gang geschaltet werden, um Kraftstoff-, Öl- und Kühlmittelverluste zu vermeiden.

⚠ GEFAHR

Im Falle einer Panne das Fahrzeug nicht schleppen, sondern mit einem Reparaturwagen abtransportieren.

KRAFTSTOFFBEHÄLTER ENTLEREEN

Seite 21 (KRAFTSTOFF) sorgfältig lesen.

⚠ GEFAHR

Brandgefahr. Warten, bis der Motor und den Auspufftopf vollständig abgekühlt sind.

Die Kraftstoffdämpfe sind gesundheitsschädlich.

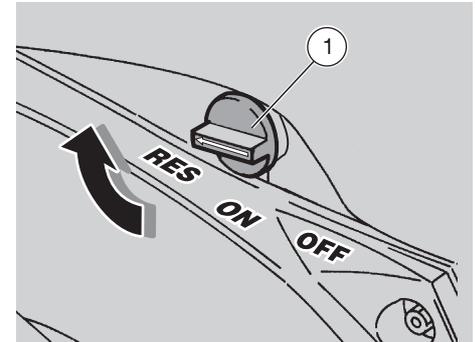
Bevor Sie den Kraftstoffbehälter entleeren, prüfen ob der Raum ausreichend belüftet ist.

Die Kraftstoffdämpfe nicht einatmen.

Nicht rauchen und keine offenen Flammen verwenden.

DIE UMWELT NICHT MIT KRAFTSTOFF BELASTEN.

- ◆ Das Fahrzeug auf den Ständer stellen.
- ◆ Den Motor abstellen und abkühlen lassen.
- ◆ Einen Sammelbehälter mit einem größeren Fassungsvermögen als die im Kraftstoffbehälter enthaltene Kraftstoffmenge an der linken Fahrzeugseite auf den Boden stellen.
- ◆ Den Kraftstoffbehälter-Verschluss entfernen.
- ◆ Den Kraftstoffbehälter mit einer Handpumpe oder ähnlichem entleeren.



⚠ GEFAHR

Wenn der ganze Kraftstoff ausgetreten ist, den Kraftstoffbehälterverschluss wieder zudrehen.

Zum kompletten Entleeren:

- ◆ Den Kraftstoffhahn (1) auf "RES" stellen.
- ◆ Das Fahrzeug starten, siehe Seite 32 (STARTEN DES MOTORS).
- ◆ Mehrmals Gas geben, bis der Motor sich wegen Kraftstoffmangel abstellt.

Falls erforderlich, wenden sie sich an einen aprilia-Vertragshändler.



Das Fahrzeug in folgenden Fällen oft reinigen:

- ◆ Umweltverschmutzung (Stadt oder Industriezone).
- ◆ Salzhaltige und feuchte Gegenden (Meer, warmes und feuchtes Klima).
- ◆ Umweltbedingungen/Saisonbedingte Umstände (Verwendung von Salz, chemischen Produkten im Winter auf Straßen).
- ◆ Darauf achten, daß keine Industriestaubrückstände, Teerflecken, Insekten, Vogelverschmutzungen usw. auf der Karosserie zurückbleiben.
- ◆ Das Fahrzeug nicht unter Bäumen parken, da in einigen Jahreszeiten Rückstände, Gummi, Früchte oder Blätter abfallen, die chemische und für die Lackierung schädliche Stoffe enthalten.

⚠ GEFAHR

Nach der Reinigung des Fahrzeugs kann die Bremswirksamkeit vorübergehend abnehmen, weil Wasser auf den Reibungsflächen vorhanden sein könnte. Sehen Sie längere Bremsabstände zur Vermeidung von Unfällen vor. Betätigen Sie wiederholt die Bremsen, um die normalen Betriebsbedingungen wiederherzustellen.

Führen Sie die Sicherheitskontrollen durch, siehe Seite 31 (SICHERHEITSKONTROLLEN).

Um Schmutz- oder Schlammablagerungen von lackierten Teilen zu entfernen, mit einem leichten Wasserstrahl gut abspülen, einen weichen Schwamm in reichlich Wasser mit etwas Shampoo (2÷4% Shampoo) tauchen und das Fahrzeug reinigen. Anschließend mit reichlich Wasser sorgfältig abspülen und mit einem Ledertuch abtrocknen.

Um die Außenteile des Motors zu reinigen, entfettende Reinigungsmittel, Pinsel oder Lappen verwenden.

⚠ ACHTUNG

Das Fahrzeug mit Silikonwachs nur nach sorgfältiger Reinigung nachpolieren.

Matte Lackierungen sind nicht mit Schleifpasten zu polieren.

Reinigen Sie Ihr Fahrzeug nie in der Sonne, besonders im Sommer, wenn die Verkleidungen warm sind, denn wenn Shampoo vor dem Abspülen trocknet, kann es die lackierten Teile beschädigen.

Zur Reinigung der Kunststoff-Bauteile des Fahrzeuges kein Wasser (oder andere Flüssigkeiten) bei einer Temperatur über 40°C benutzen.

Spülen Sie nie folgende Teile mit Hochdruck- oder Dampfstrahlgeräten aus: Radnaben, linke und rechte Lenkerarmatur, Lager, Bremspumpen, Instrumente und Anzeigergeräte, Auspufftopf, Ablagefach/Bordwerkzeug, Zündschalter und Lenkschloß.

Zur Reinigung der Gummi- und Kunststoffteile und des Sitzes ist kein Alkohol, Benzin oder Lösemittel, sondern ausschließlich Wasser und neutrale Seife zu verwenden.

⚠ GEFAHR

Die Sitzbank nicht mit Wachs einreiben, damit sie nicht rutschig wird.

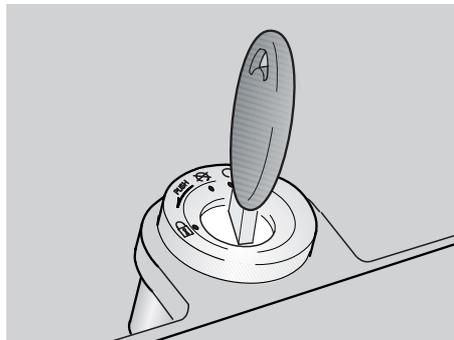
LÄNGERER STILLSTAND DES FAHRZEUGS

Sollte Ihr Fahrzeug für längere Zeit stillgelegt werden, empfehlen wir zur Werterhaltung die Ausführung einiger Maßnahmen.

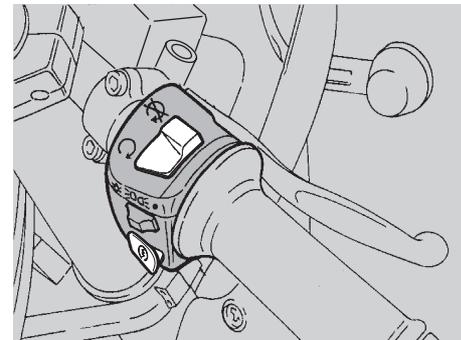
Vor der Wiederinbetriebnahme empfehlen wir Ihnen außerdem, ggf. alle notwendigen Reparaturen und eine Generalinspektion durchzuführen, die man anschließend vergessen könnte.

Wie folgt vorgehen:

- ◆ Kraftstoffbehälter und Vergaser entleeren, siehe Seite 69 (KRAFTSTOFFBEHÄLTER ENTLEREN). Kraftstoffbehälterdeckel zuschrauben.
- ◆ Zündkerze herausrauben und einen Löffel Motoröl (5 - 10 cm³) für Zweitaktmotoren in den Zylinder schütten. Den Startknopf auf "○" stellen; den Anlaßschalter "⊕" einige Sekunden betätigen, damit sich das Öl gleichmäßig auf der Zylinderoberfläche verteilt. Zündkerze einbauen.



- ◆ Die Batterie ausbauen, siehe Seite 60 (BATTERIE AUSBAUEN) und Seite 59 (LÄNGERER STILLSTAND DER BATTERIE).
- ◆ Das Fahrzeug reinigen und abtrocknen, siehe Seite 70 (REINIGUNG DES FAHRZEUGS).
- ◆ Alle lackierte Teile mit Fett einreiben.
- ◆ Den Reifendruck korrigieren, siehe Seite 29 (REIFEN).
- ◆ Das Fahrzeug abstützen, so daß beide Räder frei sind.
- ◆ Das Fahrzeug in einen trockenen, nicht beheizten Raum stellen, wo die Temperaturschwankungen sehr niedrig sind und keine direkten Sonnenstrahlen eindringen.
- ◆ Das Fahrzeug abdecken. Verwenden Sie dazu kein Kunststoff- oder wasserundurchlässiges Material.



WIEDERINBETRIEBNAHME

- ◆ Die Abdeckung vom Fahrzeug entfernen und das Fahrzeug reinigen, siehe Seite 70 (REINIGUNG DES FAHRZEUGS).
- ◆ Die Aufladung der Batterie prüfen, siehe Seite 61 (BATTERIE AUFLADEN) und die Batterie einbauen, siehe Seite 61 (BATTERIE INSTALLIEREN).
- ◆ Den Kraftstoffbehälter auffüllen, siehe Seite 21 (KRAFTSTOFF).
- ◆ Die Sicherheitskontrollen ausführen, siehe Seite 31 (SICHERHEITSKONTROLLEN).

GEFAHR

Auf einer wenig befahrenen Straße einige Kilometer bei geringer Geschwindigkeit fahren.

TECHNISCHE DATEN

ABMESSUNGEN	Länge über alles.....	1920 mm
	Länge über alles (mit hinterer Kotflügelverlängerung) OPT	1985 mm
	Breite über alles	675 mm
	Größte Höhe mit Windabweiser	1155 mm
	Sitzhöhe	810 mm
	Radstand	1280 mm
	Bodenfreiheit	170 mm
	Leergewicht (fahrfertig)	115 kg
MOTOR	Bauart.....	Einzylinder-2-Taktmotor mit Lamellenabsaugung und getrennter Schmierung durch automatischen variablen Mischer (1,0 - 3,0 %)
	Zylinder.....	1
	Hubraum.....	49,75 cm ³
	Bohrung / Hub	40,3 mm / 39,0 mm
	Verdichtungsverhältnis	12,0 ± 0,5 : 1
	Start.....	Elektrisch
	Leerlaufdrehzahl.....	1100 ± 100 U/min (rpm)
	Kupplung	Mehrscheibenkupplung im Ölbad mit Seilzugbetätigung an der linken Lenkerseite
	Kühlsystem.....	Flüssigkeitskühlung
FÜLLMENGEN	Kraftstoffbehälter (inkl. Reservemenge).....	13 ℓ
	Kraftstoff-Reserve	2,6 ℓ (mechanische Reserve)
	Schaltgetriebeöl.....	820 cm ³
	Kühlmittel.....	0,9 ℓ (50% Wasser + 50% Frostschutzmittel mit Äthylenglykol)
	Frischöl (inkl. Reserve).....	1,6 ℓ
	Frischölreserve.....	0,35 ℓ
	Vordergabelöl	285 cm ³ (je Holm)
	Zulässige Personen.....	1 (2 wo dies zugelassen ist)
	Maximale Zuladung (Fahrer+Gepäck)	105 kg
	(Fahrer+Sozius+Gepäck)	180 kg (wo dies erlaubt ist)

SCHALTGETRIEBE	Typ	Mechanische 6-Gang-Schaltung, mit Pedal an der linken Motorseite			
KRAFTÜBER- TRAGUNGS- VERHÄLTNISSSE	Gang	Hauptantrieb	Nebenantrieb	Endverhältnis	Gesamtverhältnis
	1 ^a	20/71 = 1 : 3,550	12 / 36 = 1: 3,000	11 / 47 = 1 : 4,272	1 : 45,496
	2 ^a		16 / 33 = 1: 2,062		1 : 31,271
	3 ^a		19 / 29 = 1: 1,526		1 : 23,142
	4 ^a		22 / 27 = 1: 1,227		1 : 18,608
	5 ^a		24 / 25 = 1: 1,042		1 : 15,802
	6 ^a		25 / 24 = 1: 0,960		1 : 14,558
VERGASER	Kennummer	1			
	Modell	DELL'ORTO PHBN 12			
ZUFÜHRUNG	Kraftstoffart	Normales (4 Stars ) oder bleifreies Superbenzin nach, Mindestoktanzahl 95 (N.O.R.M.) und 85 (N.O.M.M.).			
	Kraftstoffart   	Bleifreies Benzin DIN 51607 Mindestoktanzahl 95 ROZ (N.O.R.M.) und 85 ROZ (N.O.M.M.)			
FAHRGESTELL	Typ	aus Aluminium			
	Einschlagwinkel	24°			
	Nachlauf	102 mm			
RAD- AUFHÄNGUNGEN	Vorne	Einstellbares Hydraulisches Federbein			
	Federweg	110 mm			
	Hinten	Einstellbare hydraulisches Federbein			
	Federweg	120 mm			
BREMSEN	Vorderradbremse	Hydraulisch betätigte Scheibenbremse Ø 280 mm			
	Hinterradbremse	Hydraulisch betätigte Scheibenbremse Ø 220 mm			
FELGEN	Bauart	Leichtmetall			
	vorne	2,50 x 17"			
	hinten	3,00 x 17"			

REIFEN	VORNE.....	90/80 17" 46S; 90/80 17" 46P
	- Reifendruck bei Solo-Betrieb	170 kPa (1,7 bar)
	- Reifendruck mit Sozius (*).....	180 ± 10 kPa (1,8 ± 0,1 bar)
	HINTERRAD	110/80 17" 57S; 110/80 17" 57P
	- Reifendruck bei Solo-Betrieb	190 kPa (1,9 bar)
	- Reifendruck mit Sozius (*).....	210 ± 10 kPa (2,1 ± 0,1 bar)
ZÜNDSYSTEM	Typ.....	CDI
	Vorzündung	20° ± 1° vor oberem Totpunkt
ZÜNDKERZE	Standardzündkerzen	NGK R BR9ES
	Alternativ	CHAMPION RN1C
		NGK R BR8ES
	Elektrodenabstand	0,6 ÷ 0,7 mm
ELEKTRISCHE ANLAGE	Batterie	12 V - 4 Ah
	Sicherungen	7,5 A
	Drehstromgenerator (mit Dauermagnet)	12 V - 105 W
LAMPEN	Abblendlicht	12 V - 35 W
	Fernlicht	12 V - 35 W
	Standlicht	12 V - 5 W
	Blinkerlicht	12 V - 10 W
	Standlicht hinten, Nummernschildbeleuchtung, Bremslicht	12 V - 5 / 21 W
	Drehzahlmesser-Beleuchtung	12 V - 5 W
	Beleuchtung Tachometer.....	12 V - 3,4 W
	Beleuchtung Kühlmitteltemperaturanzeiger ..	12 V - 1,2 W
KONTROLLEUCHTEN	Leerlauf	12 V - 1,7 W
	Rechte Blinker	12 V - 1,7 W
	Fernlicht-Fernlichter	12 V - 1,7 W
	Frischölreserve.....	12 V - 1,7 W
	Linke Blinker	12 V - 1,7 W
	Abblendlicht	12 V - 1,7 W

(*) (wo dies erlaubt ist)

EMPFOHLENE SCHMIERSTOFFE

Öl für das Schaltgetriebe (empfohlene Ölsorten):  F.C., SAE 75W - 90 oder  Agip GEAR SYNTH, SAE 75W - 90.
Neben diesem Öl kann man auch Marken-Öle mit vergleichbaren oder besseren Leistungen der A.P.I. -Klasse GL-4 verwenden.

Frischöl (empfohlene Ölsorten):  PRO GPX 2 oder  Agip 2T FORMULA RACING.
Marken-Öle mit vergleichbaren bzw. besseren Leistungen der Klassen verwenden ISO-L-ETC ++, A.P.I. TC ++.

Teleskopgabelöl (empfohlene Ölsorten): Teleskopgabelöl  F.A. 5W oder  F.A. 20W
alternativ  Agip FORK 5W oder  Agip FORK 20W.

Falls man eine Leistung wünscht, die zwischen  F.A. 5W und  F.A. 20W liegt oder  Agip FORK 5W und  Agip FORK 20W, die Öle wie folgt mischen:

SAE 10W =  F.A. 5W 67% des Volumens +  F.A. 20W 33% des Volumens oder
 Agip FORK 5W 67% des Volumens +  Agip FORK 20W 33% des Volumens.

SAE 15W =  F.A. 5W 33% des Volumens +  F.A. 20W 67% des Volumens oder
 Agip FORK 5W 33% des Volumens +  Agip FORK 20W 67% des Volumens.

Lager und übrige Schmierstellen (empfohlenes Fett):  AUTOGREASE MP oder  Agip GREASE 30.
Neben dem empfohlenen Fett, Marken-Wälzlagerfett verwenden, Nutztemperaturbereich -30°C...+140°C, Tropfpunkt 150°C...230°C, hoher Korrosionsschutz, gute Wjasser-/Oxydationsbeständigkeit.

Batteriepole - Oxydationsschutz: Säurefreies Fett bzw. Vaseline.

Empfohlenes Kettenfett in der Sprühdose:  CHAIN SPRAY oder  Agip CHAIN LUBE.

GEFAHR

Verwenden Sie nur neue Bremsflüssigkeit.

Bremsflüssigkeit (empfohlene Ölsorten):  F.F., DOT 5 (verträgt sich mit DOT 4) oder  Agip BRAKE 5.1, DOT 5 (verträgt sich mit DOT 4).

GEFAHR

Verwenden Sie nur nitritfreies Gefrier- und Korrosionsschutzmittel, das bis wenigstens -35°C schützt.

Motorkühlmittel (empfohlene Ölsorten) :  ECOBLU -40 °C oder  Agip COOL.



I APRILIA s.p.a.	via G. Galilei, 1 - 30033 Noale (VE) Italy Tel. +39(0)41 5829111 - Fax +39(0)41 441054 - Servizio Clienti aprilia +39(0)41 5786269
F APRILIA WORLD SERVICE B.V.	Z.A. Central Parc - 255 BLD Robert Ballanger B.P. 77- 93421 Villepinte (F) - Tel. (0) 149634747 - Fax (0) 149638750
D MOTORRAD GmbH	Am Seestern 3 D-40547 Düsseldorf (D) Tel. (211) 59018-00 - Fax (211) 5901819
E APRILIA WORLD SERVICE B.V. ESPAÑA	Calle Alcorcon 19 - 28850 Torrejon de Ardoz - Madrid (E) Tel. (91) 6778083 - Fax (91) 6778577
NL APRILIA NEDERLAND	Nikkelstraat 1 - 4823 AE Breda (NL) Tel. (076) 5431640 - Fax (076) 5431649
UK APRILIA MOTO U.K. LTD.	Dunragit - Stranraer - Wigtownshire DG9 8PN - Scotland (UK) Tel. (01776) 888670 - Fax (01581) 400661
USA APRILIA USA Inc.	110 Londonderry Court, Suite 130 - Woodstock, GA 30188 (USA) Tel. 770 592 2261 - Fax 770 592 4878
A GINZINGER IMPORT GmbH & CO	Frankenburgerstrasse 19 - 4910 Ried im Innkreis (A) Tel. (7752) 88077 - Fax (7752) 70684
P MILFA IMPORTAÇÃO EXPORTAÇÃO LDA.	Avenida da Republica 692 - 4450-238 Matosinhos (P) Tel. 229382450 - Fax 229371305
SF TUONTI NAKKILA OY	P.o.B. 18 - 29250 Nakkila (SF) Puh. (02) 5352500 - Fax (02) 5372793
B RAD n.v. / s.a.	Industriegebied - Landegemstraat 4 - B - 9031 Drongen-Baarle Tel. (09) 2829410 - Fax (09) 2829433
GR MOBILITY S.A.	av. Messogion 191 - 11525 Athens (GR) Tel. (1) 6728705 - Fax (1) 6728727
GR MOBILITY A.E.	Λ. Μεσογειων 191 - 115-25 Αθηνα - Ελλάδα Τηλ. (1) 6728705 - Φαξ; (1) 6728727
CH MOHAG AG	Bernerstrasse Nord 202 - 8064 Zurich (CH) Tel. (1) 4348686 - Fax (1) 4348606
DK S T.M.P.	Islandsvej 3 - 7900 Nykøbing Mors (DK) Tel 97722233 - Fax 97722133 - E-mail: t_m_p@post4.tele.dk
J BOSCO MOTO CO. LTD.	22-25 Hakunoshima 2 Chome Minoo-Shi 562 Osaka 562-0012 OSAKA (J) - Tel. (0727) 253311 - Fax (0727) 253322
J 株式会社 ボスコ・モト	〒 562-0012 大阪府箕面市白鳥 2 丁目 22-25 電話 : (0727)25-3311 - FAX : (0727)25-3322
SGP IDEAL MOTOR SPORT PTE. LTD.	20 Mactaggart Road, #01-01 Khong Guan Industrial Building 368079 Singapore (SGP) Tel. 2820082 - Fax 2821012

PL MOTO SP. ZOO	Ul. Trakt Lubelski 298 B - 04-667 Warszawa (PL) Tel. (22) 121183 - Fax (22) 121183
IL AVIRAM & GOLDMAN IMPORT & MARKETING CO. LTD.	21, Tushia Street - P.O. BOX 57266 - 61572 - Israel - Tel-Aviv (IL) Tel. (3) 5623951 - Fax (3) 5623950
ROK BIKE KOREA CO., LTD.	YeungSoo BLDG 302 #206-25, Ohjang-dong, Chung-ku, Seoul (ROK) Tel. (02) 2275-6130/1 - Fax. (02) 2275-6132
MAL GENTALI MALAYSIA SDN BHD	Unit B-1-8 Megan Phileo Promenade 189 Jalan Tun Razak - 50400 - Kuala Lumpur (MAL) Tel.(603) 21649800 Fax. (603) 21649700
RCH HARLEY DAVIDSON SANTIAGO	Isidora Goyenechea 2926 - Santiago (RCH) Tel. (2) 2321667 - Fax (2) 2321894
BM EVE'S CYCLES LTD.	114, Middle Road - PG BX Paget (BM) Tel. (441) 2366247 - Fax (441) 2366996
BR APRILIA-BRASIL	Av. Europa, 352 - Jardim Europa - 01449-001 Sao Paulo-SP (BR) Tel. (11) 30691220 Fax. (11) 30691221
AUS JOHN SAMPLE GROUP PTY LTD.	8, Sheridan Close - NSW 2214 - Milperra - Sydney (AUS) Tel. (2) 97722666 - Fax (2) 97742321
RSA MOTOVELO S.A.	Old Pretoria Road - Wynberg - Johannesburg (RSA) Tel. (11) 7868486 - Fax (11) 7868482
NZ MOTORCYCLING DOWNUNDER LTD.	35, Manchester Street - P.o.B. 22416 - Christchurch (NZ) Tel. (3) 3660129 - Fax (3) 3667580
HR ING-KART, d.o.o.	Miroslava Magdalenica, 1 - 10000 Zagreb (HR) Tel. (1) 3491107 / 3491091 - Fax (1) 3491555
SLO AVTO TRIGLAV, d.o.o.	Baragova 5 - 1113 Ljubljana (SLO) Tel. (61) 1883420 - Fax (61) 1883465
M BIKES & COMPANY LTD.	178, Marina Street, Pieta. MSD 08. (M) - Tel. (+356) 236 665 - Fax (+356) 239 368
TR METRO MOTORLU ARAÇLAR TICARET A.S.	Mihrabat Caddesi Akbaysokak Yetimoglu Is Merkezi - 81640 - Kavacik-Istanbul (TR) - Tel. (0216) 4251565 - Fax (0216) 3312606
CZ A. SPIRIT A.S.	Cernokostelecka 116 - 10000 Praha 10 (CZ) Tel. (02) 703049 - Fax. (02) 703158
IRL K.D.I. KAWASAKI DISTRIBUTOR IRL. LTD.	17 Wood Street - Dublin 8 (IRL) Tel. (1) 4756046 Fax. (1) 4756461
N MC TEMA A.S.	Kjørbekkdalen 6,3735 Skien, Norway (N) Tel. 35506780 Fax. 35506781

ERLÄUTERUNGEN ELEKTRISCHEN SCHALTPLAN - RS 50

- 1) Generator
- 2) Zündspule
- 3) Spannungsregler
- 4) Gleichrichter
- 5) Batterie
- 6) Startrelais
- 7) Bremslicht hinten
- 8) Frischölreserve-Sensor
- 9) Kühlmittel-Temperaturthermistor
- 10) Leerlaufsensor
- 11) Abblendlichtlampe
- 12) Linker Blinker hinten
- 13) Heckleuchte
- 14) Rechter Blinker hinten
- 15) Zündschalter
- 16) Lichtschalter rechts
- 17) Lichtschalter links
- 18) Instrumenteneinheit komplett
- 19) Kühlmittel-Temperaturanzeiger
- 20) Beleuchtung der Instrumenteneinheit
- 21) Kontrolleuchte linke Blinker
- 22) Fernlichtkontrolleuchte
- 23) Abblendlichtkontrolleuchte
- 24) Frischölreserve-Kontrolleuchte
- 25) Leerlauf-Kontrolleuchte
- 26) Kontrolleuchte rechte Blinker
- 27) Rechter Blinker vorne
- 28) Fernlichtlampe
- 29) Vordere Standlichtlampe
- 30) Linker Blinker vorne
- 31) Signalhorn
- 32) Lichthupe
- 33) Mehrfachverbindungen
- 34) Anlasser
- 35) Zündkerze
- 36) Bremslicht vorne
- 37) Vorderer Scheinwerfer
- 38) Rechter Abblendschalter mit Motorstoppschalter
(in den Ländern, wo es zulässig ist)
- 39) Rechter Abblendschalter **ASD**

KABELKENNZEICHNUNG

Ar	Orange
Az	Hellblau
B	Blau
Bi	Weiß
G	Gelb
Gr	Grau
M	Braun
N	Schwarz
R	Rot
V	Grün
Vi	Lila

Die Firma **aprilia s.p.a.** dankt Ihnen für die Wahl des Fahrzeugs und empfiehlt folgendes:

- Die Umwelt nicht mit Öl, Kraftstoff, umweltschädlichen Stoffen oder Materialien belasten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie ihn nicht brauchen.
- Vermeiden Sie unnötigen Lärm.
- Respektieren Sie die Natur.